

sendet die jünger aus.

## Evangelium S. Marci.

Cap. I. 41

12. Und sie kamen zusammen mit den ältesten, und hielten einen rath, und gaben den kriegsnechten gelds gnug;

13. Und sprachen: Saget, seine jünger kamen des nachts, und stohlen ihn, dieweil wir schließen;

14. Und wo es würde auskommen bey dem landpfleger, wollen wir ihn stillen, und schaffen, daß ihr sicher seyd.

15. Und sie nahmen das geld, und thaten, wie sie gelehret waren. Solches ist eine gemeine rede worden bey den Jüden, bis auf den heutigen tag.

IV. 16. Aber die elf jünger gingen in Galiläam auf einen berg, dahin Jesu sie beschieden hatte. \*c. 26, 32. Marc. 14, 28.

17. Und da sie ihn sahen, fielen sie vor ihm nieder: etliche aber zweifelten.

18. Und Jesu trat zu ihnen, redete mit ihnen, und sprach: \* Mir ist gegeben alle gewalt im himmel und auf erden; \*c. 11, 27, 1c.

19. Darum \* gehet hin, und lehret alle völker, und tauffet sie im namen des Vaters, und des Sohns, und des heiligen Geistes; \*Marc. 16, 15.

20. Und \* lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe; Und siehe, f Ich bin bey euch alle tage, bis an der weltende. \*Ez. 3, 17. † Matth. 18, 20.

Kai οὐναχθέντες μετὰ τὸν προσβύτη- 12  
ρῶν, συμβάλλοντες τε λαβόντες, τὰ δέ γε  
πατέρων ἔδωκαν τοῖς σπειράσταις,

Λέγοντες· Εἰποτε, Ὡτὶ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ 13  
τὴν νυκτὸν ἐλθόντες, ἐκλεψόντες αὐτὸν ἡμῶν  
κοιμαμένων.

Kai ἦσαν ἀκριβῆ τόποι 14  
ἐπὶ τὴν ἡγεμόνος, ἡμεῖς πέισομεν αὐτὸν,  
καὶ ὑμᾶς αὔμερίμων ποιήσομεν. Οἱ 15

δὲ λαβόντες ταῖς αργύραις, ἐποιήσαντες ἐδαχθησαν. καὶ διεφημιώθη ὁ λόγος ὅτος  
παρεῖται Ισαίοις τὸ μέχρι τῆς σήμερον.

-m-bray.

Επ. τ. ε. ήμερη  
qu.

Οἱ δὲ ἑδεκα μαθηταὶ ἐπορεύθησαν εἰς 16  
τὴν Γαλιλαίαν, εἰς τὸ ἄρος, ἢ ἐτάξατο  
αὐτοῖς ὁ Ἰησος.

Kai ἰδίντες αὐτὸν, 17  
προσεκύνησαν αὐτῷ. οἱ δὲ ἐδίσασαν. Καὶ 18

προσελθὼν ὁ Ἰησος, ἐλάλησεν αὐτοῖς, λέ-  
γων· Ἐδόθη μοι πάσας ἐξουσία ἐν δραστηρίᾳ 19  
ἐπὶ γῆς.

Πορευθέντες δὲ μαθητεύσα-  
τε πάντα τὰ ἔθνη, βασιλίκοτες αὐτοὺς εἰς

τὸ ὄνομα τῆς Πατρὸς καὶ τῆς Υἱοῦ καὶ τῆς  
ἅγιας Πνεύματος.

Διδάσκοντες αὐτοὺς 20  
τηρεῖν πάντα στοιχεῖαν λαμπρὸν ὑμῖν· καὶ ἴδε,  
ἴγαν μετ' ὑμῶν εἶμι πάσας τὰς ἡμέρας, ἕως

τῆς συντελείας τῆς αἰώνος. † Αμήν.

d. 44.

Ende des Evangelii S. Matthäi.

## Evangelium S. Marci.

### Das I. Capitel.

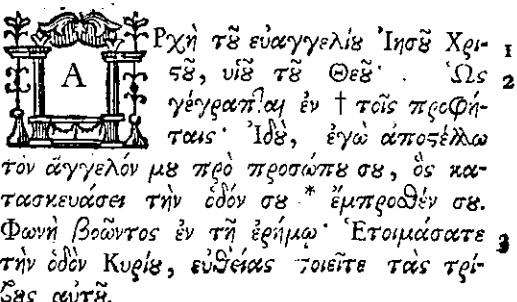
I. Johannes predigt und tauft Christum: II. Seine versuchung. III. Reise in Galiläam. IV. Beruf der Jünger. V. Lehret in den schulen, und verbannit den teufel. VI. Petri Schwieger. VII. Alberley. VIII. Gebet und lehre. IX. Wustas geheilet.

Sie ist der anfang des evangelii von Jesu Christo, dem Sohn Gottes,

2. Als geschrieben stehtet in den propheten: Siehe, Ich sende\* meinen engel vor dir her, der da bereite deinen weg vor dir. \*Mal. 3, 1. 1c.

3.\* Es ist eine stimme eines predigers in der wüsten: Bereitet den weg des Herrn, macht seine steige richtig.

\* Ez. 40, 3. Matth. 3, 3. 1c.



Ηαζετῷ  
προφήτῃ αλ. μ.

\* def. ac.

4 Ἐγένετο Ἰωάννης βαπτίζων ἐν τῇ ἐρήμῳ,  
καὶ κηρύσσων βαπτισμόν μετανοίας εἰς

5 ἀφεσίν αἱματίων. Καὶ † ἐξεπορεύετο πέρισσος αὐτὸν πάσσα ἡ Ἰσραὴλ χώρα, καὶ  
οἱ Ἱερουσαλημῖται καὶ ἐβαπτίζοντο πάντες ἐν τῷ Ἰορδάνῃ ποταμῷ ὑπὲρ αὐτῶν, ἔχοντες  
αἱματίων πάσσαντας αὐτῶν.

6 λογύμενοι ταῖς αἱματίαις αὐτῶν. Ἡν  
δὲ Ἰωάννης ἐνδεδυμένος τείχας καρπίλε, καὶ δύναντι δειματίην περὶ τὴν ὁσφὺν αὐτῶν,  
καὶ σωθικούς αἱματίας καὶ μέλι ἄγριου.

7 Καὶ ἐκῆρυξε, λέγων· Ἔρχεται ὁ ἵχυρός τεργός μετ' ὅπλω μα, ὃ ἐκ εὑρίσκοντος, κίνησε λύσην τὸν ἴμαντα τῶν ὑποδημάτων  
8 αὐτῷ. Ἐγὼ μὲν ἐβαπτίσας ὑμᾶς ἐν

9 ὕδατι· αὐτὸς δὲ βαπτίσεις ὑμᾶς ἐν Πνεύματι αὐτοῦ. Καὶ ἐγένετο ἐν ἐκείναις

10 Ἰωάννης + eis τὸν Ἰορδάνην. Καὶ εὐ-  
ηοργήθης ἦν.

11 περισσεούς, καταβαῖνον ἐπὶ αὐτὸν. Καὶ  
φωνὴ ἐγένετο ἐκ τῶν δραστῶν· Σὺ εἶ ὁ νίος

12 μετ' ἀγαπητοῦ ἐν † ὁ εὐδόκησε. Καὶ  
εὐθὺς τὸ Πνεῦμα αὐτὸν ἐκβάλλει eis τὴν

13 ἔρημον. Καὶ ἦν † ἐκεῖ † ἐν τῇ ἐρή-  
μῳ ἥμέρας τετσαράνιστα, περιβασμένος

14 διὰ τὸν πατέρα τὸν Ἰησοῦν. Καὶ  
εὐθὺς τὸ Πνεῦμα αὐτὸν ἐκβάλλει eis τὴν  
15 τὴν τοῦ εὐαγγέλιου τῆς βασιλείας τὸ Θεόν·  
καὶ λέγων· Ὄτι πεπλήρωται ὁ καιρός, καὶ  
ἡγγίκει ἡ βασιλεία τὸ Θεόν· μετανοῦτε,  
καὶ πιστεύετε ἐν τῷ εὐαγγελίῳ.

16 + Περιπατῶν δὲ παρὰ τὴν Ιαλούσσαν  
τῆς Γαλιλαίας, εἶδε Σίμωνος καὶ Ἀνδρέαν  
τὸν ἀδελφὸν αὐτῶν, τὸ βάθυντας \* αἱματία  
βλινσέον ἐν τῇ θαλάσσῃ. (ἵσσω γάρ αἱλίεις.)

17 Καὶ εἶπεν αὐτοῖς ὁ Ἰησός· Δεῦτε ὅπλα  
μα, καὶ ποίσω ὑμᾶς γενέθη αἱλίεις αὐτοῖς.

18 Θράψαν. Καὶ εὐθέως ἀφέντες τὰ δί-  
πτυχα αὐτῶν, ἤκολθησαν αὐτῷ.

4. Johannes der war in der wüsten laufende und \* predigte von der taufe der buße, zur vergebung der sünden. \* Matth. 3,1.14.

5. Und es ging zu ihm hinans das ganze jüdische land, und die von Jerusalem, und ließen sich alle von ihm tauften im Jordan, und bekennen ihre sünden.

6. Johannes \* aber war bekleidet mit camelshaaren, und mit einem ledern gurtel um seine lenden: und aß bei heuschrecken und wild honig. \* Matth. 3,4. † 3 M. II,22.

7. Und predigte und sprach: Es kommt einer nach mir, der ist stärker denn ich, dem ich nicht gnugsam bin, daß ich mich vor ihm bücke, und die rigenen seiner schub auflöse. \* Matth. 3,11. Joh. 1,27.

8. Ich tauffe euch mit wasser: aber ~~et~~ wird euch mit dem heiligen Geist tauften.

\* Matth. 3,11. ic.

9. Und es begab sich zu derselbigen zeit, daß Jesus aus Galiläa von Nazareth kam, und \* ließ sich tauften von Johannes im Jordan.

\* Luc. 3,21. ic.

10. Und alsbald stieg er aus dem wasser: und sahe, daß sich der himmel aufschät; \* und den Geist, gleich wie eine taube, herab kommen auf ihn. \* Job. 1,35.

11. Und da geschach eine stimme vom himmel: \* Du bist mein lieber sohn, an dem ich wohlgefallen habe. \* Matth. 3,17. ic.

12. Und bald trieb ihn der geist in die wüste. \* Matth. 4,1. Luc. 4,1.

13. Und war alba in der wüsten vierzig tage, und ward versucht von dem satan, und war bei den thieren, und die \* engel dieneten ihm. \* Matth. 4,11.

III. 14. Nachdem aber Johannes überantwortet war, kam Jesus in Galiläam; und \* predigte das evangelium vom reich Gottes, \* Matth. 4,17. Luc. 4,15.

15. Und sprach: \* Die zeit ist erfüllt, und das reich Gottes ist herbev kommen; Thut buße, und glaubet an das evangelium. \* Gal. 4,4.

IV. 16. Da er aber an dem Galiläischen meer ging: sahe er \* Simon und Andream, seinen bruder, daß sie ihre nehe ins meer wursen, denn sie waren fischer. \* Matth. 4,18.21.

17. Und Jesus sprach zu ihnen: Folget mir nach, \* ich will euch zu menschenfischern machen. \* Jer. 16,16. Ez. 47,10.

18. Alsobald verließen sie ihre nehe, und folgten ihm nach.

19. Und

Κηρυγματος  
Ιερουσαλημίτου  
πάτερος, καὶ  
16. ἐν τῷ Ἰορδ.  
αὐτοῦ.

25 πατερι add.  
qu.

25 πατερι add.  
qu.

d. aa.  
+ i. t. i. def.  
qu.

13 πατερι add.  
qu.

\* - σει qu. τε  
δικτυα qu.

16 πατερι add.

\* - σει qu. τε

δικτυα qu.

19. Und da<sup>\*</sup> er von dannen ein wenig für-  
baß ging: sahe er Jacobum, den sohn Zebe-  
dai, und Johannem, seinen bruder, daß sie  
die neße im schiff slictten; und bald rieß er  
ihnen. \* Matth. 4, 21.

20. Und sie ließen ihren vater Zebedä-  
um im schiff mit den taglohnern, und folge-  
ten ihm nach.

V. 21. Und sie<sup>\*</sup> gingen gen Capernaum: und bald an den sabbathen ging er in die  
schule, und lehrte. \* Luc. 4, 31. ic.

22. Und sie entfachten sich über seiner leh-  
re: denn er<sup>\*</sup> lehrte gewaltiglich, und  
nicht wie die schriftgelehrten.

\* Matth. 7, 28. Luc. 4, 32. Joh. 7, 46.

23. Und es war in ihrer<sup>\*</sup> schule ein  
mensch, besessen mit einem unsauberen gei-  
ste, der schrie, \* Luc. 4, 33.

24. Und sprach: Halt, \* was haben wir  
mit dir zu schaffen, Jesu von Nazareth?  
Du bist kommen uns zu verderben; ich  
weiß, wer du bist, der heilige Gottes.

\* c. 5, 7. Matth. 8, 29.

25. Und Jesu bedröhnte ihn, und sprach:  
Verstumme, und fahre aus von ihm.

26. Und der unsaubere geist riß ihn, und  
schrie laut, und fuhr aus von ihm.

27. Und sie entfachten sich alle, also, daß  
sie unter einander sich befragten, und spra-  
chen: Was ist das? Was ist das für eine  
neue lehre? Er gebeut mit gewalt den un-  
sauberen geistern, und sie gehorchen ihm.

28. Und sein gerücht erschall bald um-  
her in die grenze Galiläa.

VI. 29. Und sie gingen bald aus der schule:  
und kamen in das haus Simonis und An-  
dreas, mit Jacobo und Johanne.

\* Matth. 8, 14. Luc. 4, 38.

30. Und die schwieger Simonis lag und  
hatte das fieber: und alsbald sagten sie  
ihm von ihr.

31. Und er trat zu ihr, und richtete sie  
auf, und hielt sie bey der hand: und das  
fieber verließ sie bald, und sie dienete ihnen.

VII. 32. Am abend aber, da die sonne unter-  
gangen war, \* brachten sie zu ihm allerley  
franken und besessene. \* Matth. 8, 16. ic.

33. Und die ganze stadt versamlete sich  
vor der thür.

34. Und er half vielen franken, die mit  
mancherley seuchen beladen waren: und  
trieb viel teufel aus, und ließ die teufel  
nicht reden, denn sie kenneten ihn.

Καὶ προβὰς ἐκεῖθεν ὅλην, εἰδὲν Ἰάκωβον 19,  
τὸν τὴν Ζεβεδαῖον, καὶ Ἰωάννην τὸν αὐτὸν  
Φὸν αὐτὸς, καὶ αὐτὸς ἐν τῷ πλοίῳ κατέφε-  
γκοντας ταῦ δικτυα. Καὶ εὐθέως ἐκάλεσεν  
αὐτὸς· καὶ ἀφέντες τὸν πατέρα 20  
αὐτῶν Ζεβεδαῖον ἐν τῷ πλοίῳ μετὰ τῶν  
μισθωτῶν, ἀπῆλθον ὥπισαν αὐτῷ.

Καὶ εἰπορεύοντας εἰς Καπερναούμ· καὶ 21  
εὐθέως τοῖς σάββασιν εἰσελθὼν εἰς τὴν  
συναγωγὴν, ἐδίδασκε. Καὶ ἔξπλήσ- 22  
σοντο ἐπὶ τῇ διδαχῇ αὐτῷ· ἦν γὰρ διδά-  
σκων αὐτὸς ὡς ἐζόσιαν ἔχων, καὶ  
όχι ὡς οἱ γραμματεῖς. Καὶ ἦν ἐν τῇ 23  
συναγωγῇ αὐτῶν ἀνθρώπος ἐν πνεύμασι  
ἀκαθάρτῳ, καὶ αὐτοῖς ἤλεγε, Λέγω· 24  
Ἐα, τί ἡρὺν καὶ σοὶ Ἰησὸς Ναζαρηνός; Ἡλ-  
θες ἀπολέσου ἡμᾶς; οἶδός σε τὸν ἐαυτόν, ὁ  
ἄγιος τὸς Θεοῦ. Καὶ ἐπετίμησεν αὐτῷ 25  
ὁ Ἰησὸς, λέγων· Φίμαθῆτι, καὶ ἐξέλθε  
ἔξ αὐτῷ. Καὶ σπαραγάζαν αὐτὸν τὸ 26  
πνεῦμα τὸ ἀκαθάρτον, καὶ κράζαν Φωνῇ  
μεγάλῃ, ἐξῆλθεν ἐξ αὐτῷ. Καὶ ἐθαμ- 27  
βίησαν πάντες, ὡς συγκρεπεῖν πρὸς αὐ-  
τὸς, λέγοντας· Τί ἐσι τότε; τίς οὐ  
διδαχὴ οὐ κανή αὐτῷ, ἵτι κατ’ ἐζόσιαν καὶ  
τοῖς πνεύμασι τοῖς ἀκαθάρτοις ἐπιτάσσει,  
καὶ ὑπακεκόντα αὐτῷ; Ἐξῆλθε δὲ ἡ ἀκοή 28  
αὐτῷ εὐθὺς εἰς ὅλην τὴν περίχωρον τῆς  
Γαλιλαίας.

Καὶ εὐθέως ἐκ τῆς συναγωγῆς ἐξελθόν- 29  
τες, ἥλθον εἰς τὴν οἰκίαν Σίμωνος καὶ Ἀι-  
δρέως, μετὰ Ἰακώβου καὶ Ἰωάννης.

‘Η δὲ 30  
πενθερὸς Σίμωνος κατέκειτο πυρέσσοσα.  
καὶ εὐθέως λέγουσιν αὐτῷ περὶ αὐτοῦ.

Καὶ προσελθὼν ἥγετεν αὐτὴν, κρατήσας 31  
τῆς χειρὸς αὐτοῦ· καὶ ἀφίκεν αὐτὴν ὁ  
πυρετὸς εὐθέως· καὶ διηκόνει αὐτοῖς. ‘Ο-

ψίας δὲ γενομένης, στε ἐδύ ὁ ἥλιος, ἐφέρεν πρὸς  
αὐτὸν πάντας τὰς κακὰς ἔχοντας καὶ τὰς  
δαιμονιζομένας. Καὶ ἡ πόλις ὅλη ἐπισυνη- 33

μένη ἦν πρὸς τὴν θύραν. Καὶ ἐθεράπευ- 34  
σε πολλὰς κακὰς ἔχοντας ποικίλους νόσους·  
καὶ δαιμόνια πολλὰ ἐξέβαλε, καὶ ὥκη ἡ φιέ λα-  
λεῖ τα δαιμόνια, ὅτι μέσταν αὐτοῖς.

35 Καὶ πρῶτη ἑννυχον, λαον σάρασας ἐξῆλθε· καὶ ἀπῆλθεν εἰς ἔρημον τόπον,  
36 κακές προσπήχεται. Καὶ κατεδιώξαντες αὐτὸν, λέγοντες αὐτῷ· Ὄτι πάντες  
37 αὐτὸν ὁ Σίμων καὶ οἱ μετ' αὐτῷ. Καὶ εὑρόντες αὐτὸν, λέγοντες αὐτῷ· Ὄτι πάντες  
38 τες ἤπειροι σε. Καὶ λέγει αὐτοῖς· Ἀγωμεν εἰς τὰς τέχνας καμπόλεις,  
39 οὐαὶ κακές κηρύζω· εἰς τέτο γαρ ἐξελήλυθεν. Καὶ ἦν κηρύσσων ἐν ταῖς συναγωγαῖς αὐτῶν, εἰς δὲν τὴν Γαλιλαίαν,  
40 Καὶ ἔρχεται πρὸς αὐτὸν λεπρὸς, παρεκαταλλὼν αὐτὸν, καὶ γονυπετῶν τὸν αὐτὸν  
καὶ λέγων αὐτῷ· Ὄτι, ἐὰν θέλῃς, δύνα-  
41 σθι με καθαρίσαι. Οὐ δέ Ιησος  
σπλαγχνιῶνται, ἐκτείνεις τὴν χεῖρα, ἥψα-  
το αὐτὸν, καὶ λέγει αὐτῷ· Θέλω, καθα-  
42 φάσκω. Καὶ εἰπόντος αὐτῷ, εὐθέως  
ἀπῆλθεν ἀπ' αὐτῷ ἡ λέπρα, καὶ ἐκαθα-  
43 φάσκω. Καὶ ἐμβριμησάμενος αὐτῷ,  
44 εὐθέως ἐξεβαλεν αὐτὸν. Καὶ λέγει  
αὐτῷ· Ὁρα, μηδὲν μηδὲν ἔπης· αλλὰ  
ὑπαγε, σεαυτὸν δεῖξον τῷ ἱερῷ, καὶ προσ-  
ένευκε περὶ τὸν καθαρισμὸν σε, ἂν προσέ-  
45 ταχεῖ Μωϋσῆς, εἰς μαρτύριον αὐτοῖς. Οὐ  
δέ ἐξελθὼν ἤρξατο κηρύσσειν πολλὰ καὶ  
διαφημίζειν τὸν λόγον, ὡσε μηκέτι αὐτὸν  
δύναμαι φανερῶς εἰς πόλιν εἰσελθεῖν· αλλὰ  
ἔχω ἐρήμοις τόποις ἦν, καὶ ἤρχοντο πρὸς  
αὐτὸν πανταχόθεν.

## Das II.

I. Ein gichtbrüchiger. II. Urtheil der schriftgelehrten.

V. Vertheidigung der nicht fassenden jünger.

- 1 Καὶ πάλιν εἰσῆλθεν εἰς Καπερναύμ διήμερῶν· καὶ ἤκειθη ὅτι εἰς οἶκόν ἐστι.  
2 Καὶ εὐθέως συνήθησαν πελλοί· ὡσε μηκέτι χωρεῖν μηδὲ τὰ πρὸς τὴν θύραν· καὶ  
3 ἐλάτεις αὐτοῖς τὸν λόγον. Καὶ ἐρχονται πρὸς αὐτὸν, παρελυτικὸν φέροντες,  
4 τες, αἰρόμενοι ὑπὸ τεσσάρων. Καὶ μηδὲν δύναμενται τὸ προσεγγύσαν αὐτῷ διὰ τὸν ἔχοντα, ἀπειστρασαν τὴν σέγην ὅπερ

VIII. 35. Und des morgens vor Tage stund er auf, und ging hinaus. Und \*Jesus ging in eine wüste Stadt, unbekannte daselbst. \*Luc. 4, 42. † Luc. 5, 16.

36. Und Petrus, mit denen, die bei ihm waren, eileten ihm nach.

37. Und da sie ihn fanden, sprachen sie zu ihm: Jedermann sucht dich.

38. Und er sprach zu ihnen: Lasset uns in die nächsten Städte gehen, daß ich daselbst auch predige; † denn dazu bin ich kommen. \*Luc. 4, 43. † Luc. 4, 18.

39. Und er predigte in ihren Schulen in ganz Galiläa, und trieb die Teufel aus.

IX. 40. Und \*es kam zu ihm ein aussägiger, der bat ihn, kniete vor ihm, und sprach zu ihm: Wilt du, so kanst du mich voll reinigen. \*Matth. 8, 2. Luc. 5, 12.

41. Und es jammerte Jesus, und reckete die Hand aus, rührte ihn an, und sprach: Ich wills thun, sey gereinigt.

42. Und als er so sprach: ging der aussäg alsbald von ihm, und er ward rein.

43. Und Jesus \*bedröhnte ihn, und trieb ihn alsbald von sich. \*Matth. 9, 30.

44. Und sprach zu ihm: Siehe zu, daß du niemand nichts sagst; sondern geh hin, und zeige dich dem Priester, und opfere für deine Reinigung, was Moses geboten hat, zum Zeugniß über sie. \*3 Mose. 14, 2 sq. Matth. 8, 4. Luc. 5, 14. c. 17, 14.

45. Er aber, da er \*hinaus kam, hub er an, und sagte viel davon, und machte die Geschicht rückbar; also, daß er hinfort nicht mehr konte öffentlich in die Stadt gehen; sondern er war haussen in den wüsten örtern, und sie kamen zu ihm von allen enden. \*Luc. 5, 15.

## Capitel.

III. Beruf Matthäi. IV. Læselgespräch Christi.

VI. Liebes- und noch-werde am Sabbath.

Und \*über etliche Tage ging er wiederum gen Capernaum: und es ward rüchebar, daß er im Hause war. \*Matt. 9, 1.

2. Und alsbald versammelten sich viel, also, daß sie nicht Raum hatten auch haussen vor der Thür: und er sagte ihnen das Wort.

3. Und es kamen etliche zu ihm, \*die brachten einen gichtbrüchigen, von vieren getragen. \*Matth. 9, 2. Luc. 5, 18.

4. Und da sie nicht konten bei ihm kommen vor dem volk; deckten sie das Dach auf, da er

er war; und grubens auf, und ließen das bette hernieder, da der gichtbrüchige innen lag.

5. Da aber Jesu ihren glauben sahe, sprach er zu dem gichtbrüchigen: Mein sohn, deine sünden sind dir vergeben.

II. 6. Es waren aber etliche schriftgelehrten, die fassen alba, und gedachten in ihnen herzen:

7. Wie redet <sup>\*</sup>dieser solche gotteslästerung? Wer kann sünde vergeben, denn allein Gott?

\* Matth. 9, 3. Lyc. 5, 21.

8. Und Jesu erkennete bald in seinem geist, daß sie also gedachten bey sich selbst; und sprach zu ihnen: Was gedachten ihr solches in euren herzen?

9. Welches ist leichter, zu dem gichtbrüchigen zu sagen, Dir sind deine sünden vergeben; oder, Stehe auf, nim dein bette, und wandele?

10. Auf daß ihr aber wisset, daß des menschen sohn macht habe zu vergeben die sünden auferden, sprach er zu dem gichtbrüchigen:

11. Ich sage dir, stehe auf, nim dein bette, und geh heim.

12. Und alsbald stund er auf, nahm sein bette, und ging hinaus vor allen; also, daß sie sich alle ent hästen, und preiseten Gott, und sprachen: Wir haben solches noch nie gesehen.

III. 13. Und er ging wiederum hinaus an das meer: und alles volk kam zu ihm, und er lehrete sie.

14. Und da Jesu vorüber ging: sahe er Levi, den sohn Alphai, am poll sißen; und sprach zu ihm, Folge mir nach. Und er stund auf, und folgte ihm nach. \* Lyc. 5, 27. ic.

IV. 15. Und es begab sich, da er zu tische saß in seinem hause, saßten sich viel jößnern und sünden zu tische mit Jesu und seinen jüngern. Denn ihrer waren viel, die ihm nachfolgerten.

16. Und die schriftgelehrten und Pharisäer, da sie sahen, daß er mit den jößnern und sündern aß, sprachen sie zu seinen jüngern: Warum isst und trinket er mit den jößnern und sündern?

17. Da das Jesu hörete, sprach er zu ihnen: Die starcken bedürfen keines arstes, sondern die franken; Ich bin kommen zu russen den sündern zur busse, und nicht den gerechten.

\* Matth. 9, 13. 1c,

ην, καὶ ἔξογύζαντες χαλῶσι τὸν ιράβατον, ἐφ ὡρὸν δὲ ὁ παραλυτικὸς κατέκειτο.

Idὼν δὲ ὁ Ἰησὸς τὸν πίσιν αὐτῶν, λέγει τῷ 5 παραλυτικῷ. Τέκνον, ἀφέωνταί σοι αἱ ἀμαρτίαι σας.

Ἔσαν δὲ τινες τῶν 6 γραμματέων ἐκεῖ καθήμενοι, καὶ διαλογοῦσόμενοι ἐν ταῖς καρδίαις αὐτῶν.

Ti 7 ἔτος ἑταῖρος λαλεῖ βλασφημίας; τις δύναται αἰφέναι ἀμαρτίας, εἰ μὴ εἰς ὁ Θεός; Καὶ 8 εὐθέως ἐπιγρύψει ὁ Ἰησὸς τῷ πνεύματι αὐτῆς, ὅτι ἑταῖρος διαλογίζοντος ἐν ἑαυτοῖς, ἐπειν αὐτοῖς. Τι ταῦτα διαλογίζειε ἐν ταῖς καρδίαις ὑμῶν;

Ti 9 ἐτί εἴπει εὐκοπώτερον, εἰπεῖν τῷ παραλυτικῷ. Ἀφέωνταί σοι αἱ ἀμαρτίαι; ἢ εἰπεῖν. Ἔγειρχι, καὶ ἀρόν σα τὸν κειμένατον, καὶ περιπάτει;

Iva δὲ 10 εἰδῆτε, ὅτι ἔξοσοιον ἔχει ὁ νιὸς τῷ ἀνθρώπῳ αἰφέναι ἐπὶ τῆς γῆς ἀμαρτίας. (λέγει τῷ παραλυτικῷ) Σοὶ λέγω, ἔγειρου, 11 καὶ ἀρόν τὸν ιράβατόν σα, καὶ ὑπαγεῖ εἰς τὸν οἶκόν σα.

Καὶ ἥγεθη εὐθέως, ἡ ἀράς 12 τὸν ιράβατον, ἔξηλθεν ἐναντίον παντων· ὥστε ἐξιαδάμαντα πάντας, καὶ δεξάζει τὸν Θεόν, λέγοντας·

"Οτι δέποτε ἑταῖρος εἴδομεν. Καὶ ἥγεθη εὐθέως, ἡ ἀράς 13 τὸν ιράβατόν σα, καὶ ὑπαγεῖ εἰς τὸν οἶκόν σα.

Καὶ παρέσχων εἰδεῖ 14

† Δεινὸν τὸν τῷ Ἀλφαῖ, παθήμενον ἐπὶ τὸ τελῶνιον, καὶ λέγει αὐτῷ. Ἀκολέθει μα. Καὶ ἀναστὰς ἴκολεθτεν αὐτῷ. Καὶ ἔγει-

νετο ἐν τῷ κατακεῖδα τούτον ἐν τῇ οἰκίᾳ αὐτοῦ, καὶ πολλοὶ τελῶναι καὶ ἀμαρτιῶν συναντείνοντο τῷ Ἰησῷ, καὶ τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ. Ἔσαν γαρ πολλοὶ, καὶ ἴκολεθταν αὐτῷ.

Καὶ οἱ γραμματεῖς καὶ οἱ φα-

ρισταῖς, ιδόντες αὐτὸν ἐδίοντα μετὰ τῶν τελῶν καὶ ἀμαρτιῶν, ἐλέγον τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ. Τι ἄτι μετὰ τῶν τελῶν καὶ ἀμαρτιῶν ἐδίκει καὶ πήνετ;

Καὶ ἀκόστας ὁ Ἰησὸς, 17 ὁ διδάσκαλος, λέγει αὐτοῖς. Οὐ χρέαν ἔχετε οἱ ιχύοντες ιατροῖς, αὐτοὶ οἱ νακᾶς ἔχοντες. Ωκηθεὶ κα-

λέσσαι δικαίους, αὐτοὶ ἀμαρτιῶντες τοῖς μετά-

Ματθαῖον τὸν τελῶνον καθήμενον γρ. apud Victor. Anti-

och. Ἐ. Origen.

I. 1. c. Cell.

def. az. m.

18 Καὶ ἦσαν οἱ μαθηταὶ Ἰωάννες καὶ οἱ τῶν Φαρισαίων νησεύοντες· καὶ ἔρχονται, καὶ λέγουσιν αὐτῷ· Διατί οἱ μαθηταὶ Ἰωάννου καὶ οἱ τῶν Φαρισαίων νησεύονται, οἱ δὲ σοὶ μαθηταὶ; 19 ταῖς δὲ νησεύσοις; Καὶ εἶπεν αὐτοῖς ὁ Ἰησὸς· Μή δικαιεῖται οἱ υἱοὶ τῆς νυμφᾶς, ἐν ᾧ ὁ νυμφός μετ' αὐτῶν ἐσι, νησεύειν; ὅτον χρέον μεθ' ἑαυτῶν ἔχει τὸν νυμφόν, καὶ δύνανται νησεύειν. Ἐλέγουσαν δὲ ἡμέραν, ἔτον ἀπαρεθῆ ἀπ' αὐτῶν ὁ νυμφός, καὶ τότε νησεύσονται ἐν ἐκείναις ταῖς ἡμέραις. 21 Καὶ ὥστε ἐπιβληματίας ἔκακος ἀγνοεῖται· Φθέπισχάπτεται ἐπὶ ἴματιον παλαιῶν· εἰ δὲ μὴ, σῆρε τὸ πλήρωμα αὐτῷ τὸ κανόν τοῦ παλαιού, 22 παλαιόν, καὶ χειρον χιόνια γίνεται. Καὶ ὥστε βαλλεῖσθαι διὸν νέον εἰς ἀσκὰς παλαιάς· εἰ δὲ μὴ, φέρεται ὁ διὸν ὁ νέος τῆς ἀσκᾶς, καὶ ὁ διὸν ἐκχείται, καὶ οἱ ασκοὶ ἀπολέγονται· αἷλοι διὸν νέον εἰς ἀσκὰς καίνες βλητέον. 23 Καὶ ἐγένετο παρεπορεύεσθαι αὐτὸν ἐν τοῖς σάββασι διὰ τῶν σπορίμων, καὶ ἤγειραν οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ ὅδον ποιεῖν τίλλοντας τὰς τες τῶν σάχυας. 24 Καὶ οἱ Φαρισαῖοι εἰ μαθηταὶ τοῦ ἀλεγούντος αὐτῷ· Ἰδε, τι ποιεῖν τὸν τοῖς σάββασιν, ὃ ἐκ ἔξει; Καὶ αὐτὸς ἐλεγεν αὐτοῖς· Οὐδέποτε αἰνέγοντε, τι ἐποιήσεις Δαβὶδ, ὅτε χρέων ἔχει, καὶ ἐπένιστεν αὐτὸς καὶ οἱ μετ' αὐτῷ; 26 Πλῶς εἰσῆλθεν εἰς τὸν σίκνον τῆς Θεᾶς ἐπὶ Ἀβιαθαρ τὸν ἀρχιερέων, καὶ τὰς ἀρτὰς τῆς προθέσεως ἔφαγεν, ἐπὶ ἐξεις Φαγεῖν εἰ μὴ τοῖς ἰερεῦσι, καὶ ἐδώκε καὶ τοῖς σὺν αὐτῷ ἔστι; 27 Καὶ ἐλεγεν αὐτοῖς· Τὸ σάββατον διὰ τὸν ἄνθρωπον ἐγένετο, ὡς ὁ ἄνθρωπος διὰ τὸν ἄνθρωπον, 28 σάββατον. Ἡ οὖτε κύριος ἐστιν ὁ νιὸς τῆς ἀνθρώπου καὶ τὸ σάββατον.

ei μαθηταὶ τοῦ  
add. αα.

I. Verborrete hand. II. Christus entweicht und gebeut den teufeln. III. Ordnet zwölf Apostel. IV. Schlimmes urtheil über ihn. V. Wiederelegung dessen. VI. Sünde wieder den H. Geist. VII. Brüder und verwandtschaft Christi.

**K**αὶ εἰσῆλθε πάλιν εἰς τὴν συναγωγὴν· καὶ ἦν ἐκεῖ ἀνθρώπος ἐζηταμένην ἔχων τὴν χεῖρα.

V. 18. Und die jünger Johannis und der Phariseer fasteten viel; und es kamen elche, die \* sprachen zu ihm: Warum fasten die jünger Johannis und der Phariseer, und deine jünger fasten nicht?

\* Matth. 9, 14. Luc. 5, 33.

19. Und Jesus sprach zu ihnen: Wie können die hochzeitleute fasten, dienstel der bräutigam bey ihnen ist? Alsolang der bräutigam bey ihnen ist, können sie nicht fasten.

20. Es wird aber die zeit kommen, daß der bräutigam von ihnen genommen wird: denn werden sie fasten.

21. Niemand \* flicket einen lappen von neuem tuch an ein alt kleid: denn der neue lappen reisset doch vom alten, und der riß wird ärger. \* Matth. 9, 16. Luc. 5, 36.

22. Und niemand fasset molt in alte schläuche: anders zerreisset der molt die schläuche, und der wein wird verschüttet, und die schläuche kommen um. Sondern man soll molt in neue schläuche fassen.

VI. 23. Und \* es begab sich, da er wandelte am sabbath durch die saat: und seine jünger fingen an, indem sie gingen, t ahren auszuraufen. \* Luc. 6, 1. .. + 5 Mos. 23, 25.

24. Und die Phariseer sprachen zu ihm: Siehe zu, was thun deine jünger am sabbath, das nicht recht ist?

25. Und Er sprach zu ihnen: Habt ihr nie gelesen, was David thät, da es ihm noth war, und ihn hungerte, samt dener, die bey ihm waren?

26. \* Wie er ging in das haus Gottes, zur zeit Abiathar, des hohenpriesters; und als die schaubrode, die niemand t durste essen, denn die priester; und er gab sie auch denen, die bey ihm waren. \* 1 Sam. 21, 6. + 2 Mos. 29, 32. 3 Mos. 24, 9.

27. Und er sprach zu ihnen: Der sabbath ist um des menschen willen gemacht, und nicht der mensch um des sabbaths willen; \* 5 Mos. 5, 14.

28. So ist des \* menschen sohn ein herr auch des sabbaths. \* Luc. 6, 5.

### Das III. Capitel.

I. Wiedorrete hand. II. Christus entweicht und gebeut den teufeln. III. Ordnet zwölf Apostel.

IV. Schlimmes urtheil über ihn.

V. Wiederelegung dessen. VI. Sünde wieder den H. Geist.

VII. Brüder und verwandtschaft Christi.

Und er ging abermal in die schule. Und es war da ein mensch, der hatte eine \* verborrete hand. \* Luc. 6, 6.

2. Und

2. Und sie \* hielten auf ihn, ob er auch am sabbath ihn heilen würde: auf daß sie eine sache zu ihm hätten. \* Euc. 14, 1.

3. Und er sprach zu dem menschen mit ber-verborreten hand: Er ist hervor.

4. Und er sprach zu ihnen: "Soll man am sabbath gutes thun, oder böses thun? das leben erhalten, oder tödten? Sie aber schwiegen still. \* Matth. 12, 12.

5. Und er sahe sie umher an mit zorn, und war betrübet über ihrem verstockten her-gen: und sprach zu dem menschen, Strecke deine hand aus. Und er streckte sie aus: und \* die hand ward ihm gesund, wie die andere. \* 1 Kön. 13, 6.

II. 6. Und die \* Pharisäer gingen hinaus: und hielten alsbald einen rath mit Herodis dienern über ihn, wie sie ihn umbrächten.

\* Matth. 12, 14. Euc. 6, 11.

7. Aber \* Jesu entwich mit seinen jün-gern an das meer: und viel volks fol-gele ihm nach aus Galiläa, und aus Jiddäa; \* Joh. 6, 1.

8. Und von Jerusalem, und aus Idu-mäa, und von jenseit des Jordans, und die um Thro und Sidon wohnen, eine grosse menge, die seine thaten höreten, und ka-men zu ihm.

9. Und er sprach zu seinen jüngern, daß sie ihm ein schifflein hielten um des volks willen, daß sie ihn nicht drängen.

10. Denn er heilte ihrer viel: also, daß ihn überfielen alle, die geplagt waren, auf daß sie ihn anrührten.

11. Und wenn ihn die unsaubern gei ster sahen, fielen sie vor ihm nieder, schrien und sprachen: Du bist Gottes sohn.

12. Und er \* bedräuete sie hart, daß sie ihn nicht offenbar machten. \* c. 1, 25.

III. 13. Und er ging auf einen berg, und \* rieß zu sich, welche Er wolte: und die gin-gen hin zu ihm. \* Matth. 10, 1. 1c.

14. Und \* er ordnete die zwölfe: daß sie bei ihm seyn solten, und daß er sie aussende-re zu predigen; \* Matth. 10, 1. Euc. 6, 13.

15. Und daß sie macht hätten die feuchen zu heilen, und die teufel auszutreiben.

16. Und gab \* Simon den namen Pe-trus: \* Matth. 10, 2. 3. 4.

17. Und Jacobum den sohn Zebedäi, und Johannem, den bruder Jacobi; und gab ihnen den namen Bnehargem, das ist ge-sagt, donnerskinder:

Καὶ παρετίθεν αὐτὸν εἰ τοῖς σάββασι θε-  
ραπεύεται αὐτὸν, ἵνα κατηγορήσωσιν αὐ-  
τῷ. 3

Καὶ λέγει τῷ αὐτῷ πάπα τῷ ἔχεται Εγείρει εἰς  
τὸ μέσον. 4

Καὶ λέγει αὐτοῖς Ἐξεστι 4  
τοῖς σάββασιν αὐγαθοποιῆσαι, ἢ κα-  
κοποιῆσαι; Ψυχὴν σῶσαι, ἢ τὸ ἀποκτεῖναι;

Οἱ δὲ ἐσώπων. 5

Καὶ περιβλεψάμε-  
νος αὐτὸς μετ' ὄργης, συλλυπθέμενος ἐπὶ  
τῇ πωρώσει τῆς καρδίας αὐτῶν, λέγει τῷ  
αὐτῷ πάπᾳ. 6

Ἐκτενον τὴν χεῖρα σὺ. Καὶ  
ἔξετενε· καὶ ἀποκατεσάθῃ ἡ χεῖρ αὐτῷ  
τὸ ὑγιῆς ὡς ἡ ἀλη. 7

Καὶ ἐξελθόντες 6  
οἱ φαρισαῖοι, εὐθέως μετὰ τῶν Ἡρωδί-  
ων συμβλήσουν ἐποιεῖν κατ' αὐτὸς, ὅπως  
αὐτὸν ἀπολέσωσι.

ἀπολέσουσι.

def. aa.

Καὶ ὁ Ἰησος ἀνεχώρησε μετὰ τῶν μαθη-  
τῶν αὐτῷ πρὸς τὴν Σαλασσαν. 8

πληθυσ ἀπὸ τῆς Γαλιλαίας ἡκολεύθησεν  
αὐτῷ, καὶ ἀπὸ τῆς Ἰudea, 9

ἀπὸ Ἱεροσολύμων, καὶ ἀπὸ τῆς Ἰδεα-  
ίας, καὶ πέραν τῆς Ἰερούσαλης· καὶ οἱ περὶ  
Τύρου καὶ Σιδώνα, πληθυσ πολὺ, ἀκόσαν-  
τες ὅσα ἐποίει, ἥλθον πρὸς αὐτόν. 10

Ἐπειδὴ τοις μαθηταῖς αὐτῷ, ἵνα πλοιάρεον  
προσκαρτεῖη αὐτῷ, διὰ τὸ ὄχλον, ἵνα μὴ  
θλιψσωσιν αὐτόν. 11

Πολλες γὰρ ἐθεράπευ-  
τευσεν· ὅσες ἐπιπίπτειν αὐτῷ, ἵνα αὐτῷ  
ἄψωνται, ὅσοι ἔχουν μαζίγρας. 12

Καὶ τὰ πτεύματα τὰ ακαθάρτα, ὅταν αὐτὸν ἐθε-  
ράπευται, προσέπιπτεν αὐτῷ, καὶ ἔκραζε, λέ-  
γοντα· Ὁτι σὺ εἶ ὁ ὑιός τοῦ Θεοῦ. 13

Καὶ ἀραβάνεις εἰς τὸ  
έξος, καὶ προσκαλεῖσθαι ἐς ἥθελεν αὐτός·  
καὶ ἀπῆλθον πρὸς αὐτόν. 14

Καὶ ἐποίησε 14  
δάδεκα, ἵνα ὅσι μετ' αὐτῷ, καὶ ἵνα ἀποσέλλῃ  
αὐτὸς κηρύσσειν. 15

Καὶ ἔχειν ἐξσοίαν θέρα-  
πευταν τὰς νόσους, καὶ ἐκβάλλειν τὰ δαιμόνια. 16

Καὶ ἐπειδή τῷ Σιμωνι ἔστοι Πέτρον· 17

Καὶ Ιάκωβον τὸν τῷ Ζεβεδαῖον, καὶ Ιωάννην τὸν  
αἰδελφὸν τῷ Ιάκωβον· (καὶ ἐπειδήκεν αὐτοῖς  
ὄνοματα Βοανεργεῖς, οἱ ἐνι, οἱ οἰ βρούτης.)

18 Καὶ Ἀνδρέαν, καὶ Φίλιππον, καὶ Βαρ-  
θολομαῖον, καὶ Ματθαῖον, καὶ Θάδαι,  
καὶ Ἰάκωβον τοῦ ἀλφαῖς, καὶ Θαδδαῖ-

ον, καὶ Σίμωνα τὸν Κανανίτην,      Καὶ  
Ἰάδαν Ἰοκαριάτην, ὃς καὶ παρέδωκεν  
αὐτόν.

20 Καὶ ἔρχονται εἰς οἶκον· καὶ συνέρχεται  
πάλιν ὄχλος, ὥσε μὴ δύναται αὐτες μή-

21 τε ἀρέσονται φαγεῖν.      Καὶ αἰκνεόμενοι  
παρει αὐτές, ἐξῆλθον κρατῆσαι αὐτόν· ἐλε-

22 γον γάρ· ὅτι ἐζήτη.      Καὶ οἱ γραμ-  
ματες οἱ ἀπὸ Ἱεροσολύμων καταβάντες,  
ἔλεγον· Ὅτι Βεελζεύδης ἐχει, καὶ ὅτι ἐν τῷ  
ἀρέχοντι τῶν δαιμονίων ἐκβάλλει τὰ δαιμο-

23 νία.      Καὶ προσκαλεσάμενος αὐτές,  
ἐν παραβολαῖς ἐλεγεν αὐτοῖς· Πᾶς δύνα-

24 ταὶ σατανᾶς σατανᾶν ἐκβάλλειν;      Καὶ  
ἐὰν βασιλέας ἐφ' ἑαυτὴν μεριδῇ, & δύνα-

25 ταὶ σαδηῆνος ή βασιλεία ἐκείνην.      Καὶ  
ἐὰν οἷς εἴφ' ἑαυτὴν μεριδῇ, & δύναται

26 σαδηῆνος ή οἷς εἴφ' ἐκείνην.      Καὶ εἰ ὁ  
σατανᾶς αὐτέντει εἴφ' ἑαυτὸν καὶ μεμέρισαι,  
& δύναται σαδηῆνος, αἷλα τέλος ἐχει.

27 Οὐ δύναται ἐδεις τὰ σκεύη τῆς ἵχυρος,  
εἰσελθών εἰς τὴν οἰκίαν αὐτῆς, διαεπά-  
σαι, ἐὰν μὴ πέστον τὸν ἵχυρον δῆτη.  
καὶ τέτε τὴν οἰκίαν αὐτῆς διαεπάσαι.

28 Ἄμην λέγω ὑμῖν, ὅτι πάντας αἱρεθήσε-  
ται τὰ αἱραστήματα τοῖς οἰκοῖς τῶν ἀ-  
θρώπων, καὶ βλασφημίας τοῖς ἀβλασ-

29 φημίσων.      Ὡς δὲ ἡ βλασφημία τῆς  
εἰς τὸ Πνεῦμα τὸ ἄγιον, ἐπὶ ἐχει αἱρε-  
σιν εἰς τὸν αἰώνα, αἷλα ἐνοχός εἰναι αἰώ-

30 νία οὐκίσωσι.      Ὅτι ἐλεγον· Πνεῦμα

31 αἰκάλαριον ἐχει.      Εξεχονται δὲν οἱ  
αἰδελφοὶ καὶ ή μήτηρ αὐτῆς· καὶ ἐξω ἐσώτες  
απέσειλαν προς αὐτὸν, φανερίτες αὐτὸν.

32 Καὶ ἐκάθητο ὄχλος περὶ αὐτὸν· ἐπον δὲ  
αὐτῷ· Ἰδε, ή μήτηρ σὺ καὶ οἱ αἰδελφοὶ

33 σὺ τὸ ἐξω ἐπέτεσι σε.      Καὶ απεκρίθη  
επι add. απ. m. αὐτοῖς, λέγων· Τίς ἐσιν ή μήτηρ με ή

34 οἱ αἰδελφοὶ με;      Καὶ περιβλεψαμενος  
κύκλῳ τὸς περὶ αὐτὸν καθημένος, λέγει·

18. Und Andream, und Philippum, und  
Bartholomäum, und Matthäum, und  
Thoma, und Jacobum, Andrei John, und  
Thaddäum, und Simon von Kanis:

19. Und Judas Iskariot, der ihn  
verriet.

IV. 20. Und sie kamen zu hause: und da kam  
aber mal das volk zusammen, also, \*dah  
sie nicht raum hatten zu essen. \*Lc. 6.31.

21. Und da es höreten, die um ihn wa-  
ren, gingen sie hinaus, und wollten ihn hal-  
ten: denn sie sprachen, Er wird von jungen  
kommen.

22. Die schriftgelehrten aber, die von Je-  
rusalem herab kommen waren, sprachen:  
Er hat den Beelzebub, und durch den ober-  
sten der teufel treibt er die teufel aus.

V. 23. Und er rieß sie zusammen, und sprach  
zu ihnen in gleichnissen: Wie kann ein\* satan  
den andern austreiben? \* Matth. 12.25.

24. Wenn ein\* reich mit ihm selbst un-  
ter einander uneins wird, mag es nicht  
bestehen. \*Luc. 11.17.

25. Und wenn ein haus mit ihm selbst  
unter einander uneins wird, mag es nicht  
bestehen.

26. Sehet sich nun der satan wieder sich  
selbst, und ist mit ihm selbst uneins: so kann  
er nicht bestehen, sondern es ist aus mit ihm.

27. Es kann niemand einem starken in  
sein haus fallen, und seinen hausrath rau-  
ben: es sey denn, daß er zuvor den starken  
binde, und alsdenn sein haus beraube.

VI. 28. Wahrliech, ich sage euch: \* Alle sun-  
den werden vergeben den menschenkindern,  
auch die gotteslästerung, damit sie Gott  
lästern; \* Matth. 12. 31. ic.

29. Wer aber den heiligen Geist lästert,  
der hat keine vergebung ewiglich, sondern  
ist schuldig des ewigen gerichts.

30. Denn sie sagten: Er hat einen un-  
sauberen geist.

VII. 31. Und es kam\* seine mutter und seine  
brüder: und stunden haussen, schickten zu  
ihm, und ließen ihm rufen. \*Luc. 8.19.

32. (Und das volk sah um ihn.) Und  
sie sprachen zu ihm: \* Siehe, deine mutter  
und deine brüder draussen fragen nach dir.

\* Matth. 12. 46. Luc. 8.19.

33. Und er antwortete ihnen, und sprach:  
Wer ist meine mutter, und meine brüder?

34. Und er sahe rings um sich auf die jün-  
ger, die um ihn im creis sassen, und sprach:  
\* Sie-

\* Siehe, das ist meine mutter und meine brüder;

\* Joh. 15, 14. Ebr. 2, II.

35. Denn wer Gottes willen thut, der ist mein bruder, und meine schwester, und meine mutter.

"Ide η μήτηρ με καὶ οἱ αδελφοί με  
Οὐ γάρ ἀν ποιόν τὸ θέλμα τῆς Θεοῦ,  
Ἐτος αδελφός με, καὶ αδελφή με, καὶ  
μήτηρ ἐσί.

#### Das IV. Capitel.

I. Gleichniß von vierstken acker, II. wird ausgelegt. III. Gottseliger wandel ist licht. IV. Etliche ergeht.

V. Gleichniß von der wachsenden frucht; VI. vom stustorn. VII. Meer gefüllt.

Und er fing abermal an \* zu lehren am meer: und es versamlete sich viel volcs zu ihm, also daß er muſte in ein Schiff treten, und auf dem wasser fihen; und alles volk stand auf dem lande am meer.

\* Matth. 13, I. Luc. 8, 4.

2. Und er predigte ihnen lang durch gleichniſſe. Und in seiner predigt sprach er zu ihnen:

3. Höret zu, Siehe, es ging ein ſäemann aus zu ſäen.

4. Und es begab ſich, indem er ſäete, fiel etliches an den weg: da kamen die vogel unter dem himmel und fraſſens auf.

5. Etliches fiel in das ſteinichte, da es nicht viel erde hatte: und ging bald auf, darum, daß es nicht tiefe erde hatte.

6. Da nun die ſonne aufging, verweſete es: und dieweil es nicht wurzel hatte, ver dorrete es.

7. Und etliches fiel unter die dornen: und die dornen wuchſen empor, und erſtikten, und es brachte keine frucht.

8. Und etliches fiel auf ein gut land, und brachte frucht, die da zunahm und wuchs: und etliches trug dreißigfältig, und etliches ſechzigfältig, und etliches hundertfältig.

9. Und er sprach zu ihnen: \*Wer ohren hat zu hören, der höre.

\* Luc. 8, 8.

II. 10. Und da er alleine war, fragten ihn um diese gleichniß, die um ihn waren, ſamt den zwölfen.

II. Und er sprach zu ihnen: Euch ifts gegeben, das geheimniß des reichs Gottes zu wissen; denen aber draußen wiederfährhet es alles durch gleichniſſe,

12. \* Auf daß ſie es mit ſehenden augen ſehen, und doch nicht erkennen; und mit hörenden oren hören, und doch nicht ver ſtehen; auf daß ſie ſich nicht dermaleins befehlen, und ihre ſünden ihnen vergeben werden.

\* Luc. 8, 10. c.

13. Und er sprach zu ihnen: Verſtehet iſt diese gleichniß nicht, wie wollt ihr denn die andern alle verſtehen?

**K**αὶ πάλιν ἤρξατο διδάσκειν παρὰ τὴν θάλασſαν· καὶ συνήχθη πρὸς αὐτὸν ὄχλος πολὺς, ὡς αὐτὸν ἐμβάντας εἰς τὸ πλοῖον, καθῆθας ἐν τῇ θαλάſſῃ· καὶ πᾶς ὁ ὄχλος πρὸς τὴν θαλάſſαν ἐπὶ τῆς γῆς ἦν. Καὶ ἐδιδάſκεν αὐτὸς ἐν ταραθολαῖς πολλὰ, καὶ ἐλεγεν αὐτοῖς ἐν τῇ θαλάſſῃ αὐτῷ· Ἀκούετε· Ἰδε, 3 ἔχηλθεν ὁ σπέρματων τῆς σπέρματος. Καὶ 4 ἐγένετο ἐν τῷ σπέρματι, ὃ μὲν ἐπεσε παρὰ τὴν ὄστην, καὶ ἥλθε τὰ πετενὰ τῷ ἔργῳ, καὶ κατέφαγεν αὐτό. Ἀλλο δὲ 5 ἐπεσεν ἐπὶ τὸ πετρώδες, ὅπου ἐκ ἔχει γῆν πολλήν· καὶ εὐθέως ἐξανέτειλε, διὰ τὸ μὴ ἔχειν βαθός γῆς. Ἡλίς δὲ αὔρα- 6 τελάντως ἐκαμπατίθη· καὶ διὰ τὸ μὴ ἔχειν γίγαντα, ἐξηράνθη. Καὶ ἄλλο 7 ἐπεσεν εἰς τοὺς ἀκανθῶν· καὶ ἀνέβησαν αἱ ἀκανθαὶ, καὶ συνέπνιξαν αὐτὸ, καὶ καρ- πὸν ἐκ ἔδωκε. Καὶ ἄλλο ἐπεσεν εἰς τὴν 8 γῆν τὴν καλήν· ἢ ἔσθις καρπὸν ἀναβάνει- τα καὶ αὐξάνονται· ἢ ἔφερεν ἐν τριακούντα, 9 ἢ ἐν ἔξικοντα, καὶ ἐν ἑκατόν. Καὶ ἐλεγεν αὐ- τοῖς· Οἱ ἔχαν ὅτα αὔρειν, αἴκετω. Ὁτε 10 δὲ ἐγένετο καταρμόνας, ἤρωτησαν αὐτὸν ἡ περὶ αὐτὸν σὺν τοῖς δάδεκας τὴν παραθολήν. Καὶ ἐλεγεν αὐτοῖς· Υμέν δεδοται γνῶνα 11 τὸ μυστήριον τῆς βασιλείας τῆς Θεοῦ· ἐκεί νοις δὲ τοῖς ἔχοντας, ἐν παραθολαῖς τὰ πάντα γνωτεῖν· Ια ὁ βλέποντες βλέπωσι, καὶ μὴ συνιῶσι· μη- ποτε ἐπιστέψετωσι, καὶ αὐθεῖτη αὐτοῖς τὰ ἀμαρτύματα. Καὶ λέγετε αὐτοῖς· 13 Οὐκ εἰδετε τὴν παραθολήν ταῦτα· καὶ πῶς πάντας τὰς παραθολαῖς γνωτεῖν;

14. Der

- 14 Ο' σπείρων, τὸν λόγον σπείρετε.
- 15 Οὐτοὶ δὲ εἰσιν οἱ πάρεται τὴν ὁδὸν, ὅπερ σπείρεται ὁ λόγος, καὶ ὅταν ακέσωσι, εὑθέως ἔρχεται ὁ σατανᾶς, καὶ αἴρει τὸν λόγον τοῦ ἐσπαρμένου ἐν ταῖς καρδίαις αὐτῶν.
- 16 Καὶ ἔτοι εἰσιν ὄμοιοι οἱ ἐπὶ τὰ πετρώδη σπειρόμενοι, οἱ δταν ακέσωσι τὸν λόγον, εὐθέως μετὰ χαρᾶς λαμβάνουσιν ἐν ἑαυτοῖς, ἀλλὰ προσκαιροῦ εἰσιν· εἴτα γενομένης θλίψεως η̄ διώγμος διατὸν λόγον, εὐθέως ὀκανδαλίζονται.
- 17 Καὶ ἔτοι εἰσιν οἱ εἰς τὰς ακανθὰς σπειρόμενοι, ἔτοι εἰσιν οἱ τὸν λόγον ακέσωντες.
- 18 Καὶ οἱ μέριμνα τῆς αἵματος τέττα, καὶ η̄ ἀπάτη τῆς πλεύτη, καὶ οἱ περὶ τὰ λοιπὰ ἐπιθυμίαι εἰσπορευομένοι συμπνίγονται τὸν λόγον, καὶ αἴρεται γίνεται.
- 19 Καὶ ἔτοι εἰσιν οἱ εἰς τὰς ακανθὰς σπειρόμενοι, οἱ δταν ακέσωσι τὸν λόγον, καὶ παρασταθονται· καὶ καρποφορεῖσιν, ἐν τριήμονται, καὶ ἐν ἔξηκονται, καὶ ἐν ἐκατόνται.
- 20 Τόν. Καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς· Μήτι ὁ λύχνος τὸν ἔρχεται, ἵνα ὑπὸ τὸν μόδιον τεθῇ, η̄ ὑπὸ τὴν κλίνην; Ἐχειν ἐπὶ τὴν λυχνίαν ἐπιτεθῆ; Οὐ γάρ ἐστι τὸ κύπελλον, οἱ δὲν μὴ Φανερωθῆ; Σοὶ ἐγένετο αἰποκρυφος, αλλὰ ἵνα εἰς Φανερὸν ἔλθῃ.
- 21 Εἰ τις ἔχει ὥτα αἰκένειν, αἰκενεῖται.
- 22 Τῷ. Καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς· Βλέπετε τι αἰκένετε· ἐν ᾧ μίτρῳ μετρεῖτε, μετρηθήσεται ὑμῖν, καὶ προσεδίσθεται ὑμῖν τοῖς αἰκένσιν.
- 23 Οσ. Οὐ γάρ ἀν ἔχη, δοθήσεται αὐτῷ· καὶ οἱ δὲν ἔχει, καὶ οἱ ἔχει αἴρησται ἀπὸ αὐτῶν.
- 24 Καὶ ἔλεγεν· Οὕτας ἐστιν η̄ βασιλεία τῆς Θεοῦ, ὡς ἐὰν αὐτὸς πάλη τὸν σπόρου ἐπὶ τῆς γῆς.
- 25 Καὶ καθεύδει, καὶ ἐγείρεται νυκτες καὶ ἡμέραν· καὶ οἱ σπόρος βλαστάνει, καὶ μπονύται ὡς ἐκ διδεν αὐτοῖς.
- 26 Αὐτομάτη γάρ η̄ γῆ καρποφορεῖ, πρῶτον χόρτον, ἔπειτα σάχυν, αλλὰ πλήρην σῖτου ἐν τῷ σάχυι.
- 27 Οταν δὲ παρασιδῶ οἱ καρποί, εὐθέως αἰποσέλει τὸ θρέπτον, ἐπὶ παρέπηκεν οἱ θερισμός.

14. Der saeman sät das wort.  
15. Diese sind aber, die an dem wege sind: wo das wort gesät wird, und sie es gehdret haben; so kommt alsbald der satan, und nimt weg das wort, das in ihr herz gesät war.

16. Also auch die sind, die aufs steiniche gesät sind: wenn sie das wort gehdret haben, nehmen sie es bald mit freuden auf;

17. Und haben keine wurzel in ihnen, sondern sind wetterwendisch; wenn sich trübsal oder verfolgung uns worts willen erhebet, so ärgeren sie sich alsbald.

18. Und diese sind, die unter die dornen gesät sind, die das wort hören:

19. Und die sorge dieser welt, und der \*betrigliche reichthum, und viel andere süste gehen hinein; und ersticken das wort, und bleibt ohne frucht. \*1 Tim. 6,17.

20. Und diese sind, die auf ein gut land gesät sind: die das wort hören, und nehmen an, und bringen frucht; etlicher dreifigfältig, und etlicher sechzigfältig, und etlicher hundertfältig.

III. 21. Und er sprach zu ihnen: \*Zündet man auch ein licht an, daß mans unter einen schaffel, oder unter einen tisch setze? Mit nichts, sondern daß mans auf einen leuchter setze; \*Matth. 5,15. Luc. 8,16. c. II,33.

22. Denn es ist nichts verborgen, das nicht offenbar werde; und ist nichts heimliches, das nicht hervorkomme,

23. Wer ohren hat zu hören, der höre.

IV. 24. Und sprach zu ihnen: Sehet zu, was ihr höret; Mit welcherley maß ihr messet, wird man euch wieder messen; und man wird noch zugeben euch, die iſt dis höret;

25. Denn \*wer da hat, dem wird gegeben; und wer nicht hat, von dem wird man nehmen auch das er hat. \*Matth. 13, 12.1c.

V. 26. Und er sprach: Das reich Gottes hat sich also, als wenn ein mensch samen aufs land wirft;

27. Und schlafst, und stehst auf nacht und tag; und der same gehet auf, und wächst, daß Ers nicht weiß;

28. (Denn die erde bringet von ihr selbst zum ersten das gras, darnach die ähren, darnach den vollen weißen in den ähren.)

29. Wenn sie aber die frucht bracht hat, so schicket er bald die sickel hin, denn die ernte ist da.

VI. 30. Und er sprach: Wem wollen wir das reich Gottes vergleichen? Und durch welch gleichniß wollen wir es vorstellen?

31. \*Gleichwie ein senfkorn, wenn das gesät wird aufs land, so ist das kleineste unter allen samten auferden: \*Matth. 13, 31. sc.

32. Und wenn es gesät ist, so nimt es zu, und wird grösser, denn alle kohlkräuter, und gewinnet grosse zweige, also, daß die vogel unter dem himmel unter seinem schatten wohnen können.

33. Und durch viel solche gleichniße sagte er ihnen das wort, nachdem sie es hören konten. \*Matth. 13, 3. 34.

34. Und ohne gleichniß redete er nichts zu ihnen. Aber insonderheit legte ers seinen jüngern alles aus.

VII. 35. Und an demselbigen tage<sup>1</sup> des abends sprach er zu ihnen: Lasset uns hinüber fahren.

36. Und sie ließen das volck gehen, \*und nahmen ihn, wie er im schiff war: und es waren mehr schiffe bei ihm. \*Matth. 8, 23. sc.

37. Und \*es erhub sich ein grosser windwirbel; und warf die wellen in das schiff, also, daß das schiff voll ward. \*Jon. 1, 4. 5.

38. Und er war hinten auf dem schiff, und schließt auf einem küssen. Und sie weckten ihn auf, und sprachen zu ihm: Meister, fragst du nichts darnach, daß wir verderben?

39. Und er stand auf, und bedrängte den wind, und sprach zu dem meer: Schweig, und verstumme. Und der wind legte sich, und ward eine grosse stille. \*Matth. 8, 26.

40. Und er sprach zu ihnen: Wie seyd ihr \*so furchtsam? Wie, daß ihr keinen glauben habt? \*Luec. 24, 38.

41. Und sie furchten sich sehr, und sprachen unter einander: Wer ist der? Denn wind und meer sind ihm gehorsam.

### Das V. Capitel.

I. Ein besessener in der gergesener gegenb, dessen geist in die säue fähret. II. Jairi bitte.

III. Blutflüssiges weib.

IV. Jenes töchterlein erweckt.

Und sie \*kamen jenseit des meers in die gegend der gadarener.

\*Matth. 8, 28. Luec. 8, 26.

2. Und als er aus dem schiff trat: ließ ihm alsbald entgegen aus den gräbern ein besessener mensch mit einem unsauberen geist,

3. Der seine wohnung in den gräbern

Kai ἦλεγε· Τhi ὁμοιώσωμεν τὴν βαστ 30 λέσσαν τῇ Θεῷ; ἢ εὐ ποιει παραβολῆ παρα-  
βολῶμεν αὐτήν; Ως κόκκω σινά. 31

πεως, ὃς, ὅταν σπαρῇ ἐπὶ τῆς γῆς, μη  
χρότερος πάντων τῶν σπερμάτων ἐστὶ τῶν  
ἐπὶ τῆς γῆς. Kai ὅταν σπαρῇ, αὔρα 32  
είναι, καὶ γίνεται πάντων τῶν λαχάνων  
μείζων, καὶ ποιει κλαδες μεγάλες, ὃσε  
δύναδαι ὑπὲ τὴν σκιὰν αὐτῶν τὰ πετενά  
τῆς θάραντος πατασκηνῶν.

Kai τοιούταις 33 παραβολαῖς πολλαῖς ἐλάτεις αὐτοῖς τὸν λό-  
γον, καθὼς ἡμίναντο αἰγάλει. Χωρὶς δὲ 34 παραβολῆς εἰς ἐλάτεις αὐτοῖς· κατ’ οἶδαν  
δὲ τοῖς μαθηταῖς αὐτῷ ἐπέλυε πάντα.

Kai λέγει αὐτοῖς ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ, 35  
οὐφίας γενομένης Διέλθωμεν εἰς τὸ πέ-  
ραν.

Kai αὐθέντες τὸν σχλον, πα- 36  
ραλαμβάνουσιν αὐτὸν ὡς ἦν ἐν τῷ πλοίῳ·  
καὶ ἀλλα δὲ πλοιάριος ἦν μετ’ αὐτῷ.

Kai γίνεται λαίλαψ ἀνέμος μεγάλη· τὰ 37  
δὲ κύματα ἐπέβαλλεν εἰς τὸ πλοῖον, ὥσε  
αὐτὸς ἦδη γερίθεα.

Kai ἦν αὐτὸς 38 ἐπὶ τῇ πρώτῃ ἐπὶ τὸ προσκεφάλαιον καθ-  
εύων· καὶ διεγερθεισιν αὐτὸν, καὶ λέγε-  
σιν αὐτῷ· Διάσκοκαλε, ἐ μέλει σοι στὶ<sup>2</sup>  
ἀπολύμενα;

Kai διεγερθεὶς ἐπετελε- 39  
μησε τῷ ἀνέμῳ, καὶ ἔπει τῇ θαλάσσῃ·  
Σιώπα, πεφίμωσο. Kai ἐκόπασεν ὁ

ἀνέμος, καὶ ἐγένετο γαλάνη μεγάλη. Kai 40  
ἔπει αὐτοῖς· Τί δειλοὶ ἔσεις εἰς;  
πᾶς δὲ

ἔχετε πίσιν; Kai ἐφοβήθησαν φόβον 41  
μέγαν, καὶ ἐλεγον πρέστες αἴληλες· Τίς ἄρα  
εἰς τὸν αὐτὸν εἶνι, ὅτι καὶ ὁ ἀνέμος καὶ η θάλασ-  
σα ὑπακούσσιν αὐτῷ;

Kai ἦλθον εἰς τὸ πέραν τῆς θαλάσσης, 42  
εἰς τὴν χώραν τῶν † Γαδαρηνῶν. Kai 2. Γερρεεύποντας

ξελθόντες αὐτῷ ἐκ τῶν πλοίων, εὑθέως  
ἀπήντησεν αὐτῷ ἐκ τῶν ἀνημένων αὐθέα-  
τος ἐν πιεύματι ἀκαθάρτῳ· Ὁς 3

τὴν κατοίκους ἔχει ἐν τοῖς † μητροῖς, μητροῖς. n.  
M. hatte.

καὶ ἦτε ἀλύσειν ὅδες ἡδύορο αὐτὸν ὅπ-  
4 σα. Διὰ τὸ αὐτὸν πολλάκις πέδαις  
καὶ ἀλύσεις δεδέδηται, καὶ διεσπασθαι ὑπ’  
αὐτὸς τὰς ἀλύσεις, καὶ τὰς πέδας συγτε-  
τρίφθαι· καὶ ὕδες αὐτὸν ἥχει δαμάσσει.  
5 Καὶ διεπαντρός νυκλὸς καὶ ἥμερος, ἐν τοῖς  
ὅρεσι καὶ ἐν τοῖς μηνύμασιν ἢν κράζων, καὶ  
6 πατακόπλων ἔαυτὸν λιθοῖς. Ιδὼν δὲ τὸν  
Ἴησον ἀπὸ μακρόθεν, ἐδραμεις, καὶ προστε-  
κύνησεν αὐτῷ. Καὶ κραξας Φωνῇ με-  
7 γάλη, ἐπεις· Τί ἐμοὶ καὶ σοι, Ἰησε, ωἱε τὸ  
Θεες τὴν ὑψίστην; ὄργισο τε τὸν Θεόν, μή με  
8 βασανίσῃς. (Ἐλεγεις γάρ αὐτῷ· Εξελ-  
δε τὸ πνεῦμα τὸ ακαθάρτον ἐν τῷ αὐ-  
9 θρώπῳ.) Καὶ ἐπηρώτα αὐτὸν· Τί  
σοι ὄνομα; Καὶ ἀπεκρίθη, λέγων· Λεγεων  
10 ὄνομά μοι, ὅτι πολλὰ εἶμεν. Καὶ παρ-  
εκάλεσεν αὐτὸν πολλὰ, ἵνα μὴ αὐτὸς ἀπο-  
11 σείλη ἔξω τῆς χώρας. Ἡν δὲ ἐκεὶ πρὸς  
τὰ ἄρη ἀγέλη χοίρων μεγάλη Βοσκομένη.  
12 Καὶ παρεκάλεσεν αὐτὸν πάντες οἱ δαίμο-  
νες, λέγοντες· Πλέμψον ἡμᾶς εἰς τὰς χο-  
13 ρές, ἵνα εἰς αὐτὸς εἰσέλθωμεν. Καὶ  
ἐπέτρεψεν αὐτοῖς εἰδέως ὁ Ἰησος. Καὶ  
ἔξελθόντα τὰ πνεύματα τὰ ακαθάρτα,  
εἰσῆλθεν εἰς τὰς χορές· καὶ ὠρμησεν ἡ  
ἀγέλη κατὰ τὴν κηρύνην εἰς τὴν Θαλασσαν,  
(ἥσσαν δὲ ὡς δισχιλίοις) καὶ ἐπηγυόντο ἐν τῇ  
14 Θαλάσσῃ. Οἱ δὲ Βοσκοντες τὰς χοι-  
ρές ἔφυγον, καὶ ανίγγειλαν εἰς τὴν πό-  
λιν καὶ εἰς τὰς ἀγράς. Καὶ ἔχαλθον  
15 ἰδεῖν τι ἐσι τῷ γεγονότῳ. Καὶ ἔρχονται  
πρὸς τὸν Ἰησον, καὶ θεωρῶσι τὸν δαιμονι-  
ζόμενον καθάπερ εἰς τὸν ιματισμένον, καὶ σω-  
φρεσιντα, τὸν ἔχοντα τὸν λεγεῖνα. καὶ  
16 ἐφοβήθησαν. Καὶ διηγήσαντο αὐτοῖς  
οἱ ἴδεντες, πῶς ἐγένετο τῷ δαιμονιζόμενῳ,  
17 καὶ περὶ τῶν χοίρων. Καὶ ἡρξαντο  
παρακαλεῖν αὐτὸν ἀπελθεῖν ἀπὸ τῶν ὅρ-  
18 αν αὐτῶν. Καὶ ἐμβάντος αὐτὸς εἰς τὸ  
πλεῖον, παρεκάλεσεν αὐτὸν ὁ δαιμονιζόμενος, ἵνα  
19 ἥμεται αὐτῷ. Οἱ δὲ Ἰησες ἐκ ἀφῆκεν αὐ-  
τὸν, ἀλλὰ λέγεις αὐτῷ· Τηλαγε εἰς τὸν οἴκον  
σα πρὸς τὰς σέας, καὶ αναγγειλον αὐτοῖς τα-  
σοι ὁ Κύριος ἐποίησε, καὶ ἤλεγε ος.

hätte. Und niemand könnte ihn binden, auch nicht mit Ketten.

4. Denn er war oft mit Ketten und Fetzen gebunden gewesen, und hatte die Ketten abgerissen, und die Fessel zerrieben, und niemand konnte ihn fähmen.

5. Und er war allezeit, beide Tag und Nacht, auf den Bergen, und in den Gräbern, schrie, und schlug sich mit Steinen.

6. Da er aber Jesum sah von ferne, ließ er zu, und fiel vor ihm nieder, schrie laut, und sprach:

7. Was hab ich mit dir zu thun, o Jesu, du Sohn Gottes des allerhöchsten? Ich beschwere dich bey Gott, daß du mich nicht quältest. \* c. 2. 24.

8. Er aber sprach zu ihm: Fahre aus, du unsauberer Geist, von dem Menschen.

9. Und er fragte ihn: Wie heißtest du? Und er antwortete, und sprach: Legion heisse ich, denn unser ist viel.

10. Und er bat ihn sehr, daß er sie nicht aus derselben gegenwärtig trieb.

11. Und es war daselbst an den Bergen eine große Heerde säue an der Weide.

12. Und die Teufel batzen ihn alle, und sprachen: Läßt uns in die Säue fahren.

13. Und alsbald erlaubete ihnen Jesus. Da führten die unsauberen Geister aus, und führten in die Säue: und die Heerde stürzte sich mit einem Sturm ins Meer. (Ihre waren aber bei zweytausend) ertranken im Meer.

14. Und die Säuhirten flohen, und verkündigten das in der Stadt, und auf dem Lande. Und sie gingen hinaus zu sehen, was da geschehen war.

15. Und kamen zu Jesu: und sahen den, so von den Teufeln besessnen war, daß er saß, und war bekleidet und vernünftig; und fürchteten sich.

16. Und die es gesehen hatten, sagten ihnen, was dem besessnen wiederaufgefahren war, und von den Säuen.

17. Und sie sangen an und baten ihn, daß er aus ihrer Gegenwart könne. \* Matth. 8. 34.

18. Und da er in das Schiff trat, bat ihn der Besessene, daß er möchte bey ihm seyn.

19. Über Jesus ließ es ihm nicht zu, sondern sprach zu ihm: Gehe hin in dein Haus, und zu den deinen; und verkündige ihnen, wie große Wohlthat dir der Herr gethan, und sich deiner erbarmet hat.

20. Und er ging hin, und fand an auszurufen in den jenen städten, wie grosse wohthat ihm JESUS gethan hatte. Und ledermann verwunderte sich.

II. 21. Und da JESUS wieder herüber fuhr im Schiff: versamlete sich viel volks zu ihm, und war an dem meer.

22. Und siehe, da kam<sup>\*</sup> der obersten Etner von der schule mit namen Jairus. Und da er ihn sahe, fiel er ihm zu fassen,

\* Matth. 9, 18. Luc. 8, 41.

23. Und bat ihn sehr, und sprach: Meine tochter ist in den letzten zugen; du wilst kommen, und deine hand auf sie legen, daß sie gesund werde, und lebe.

24. Und er ging hin mit ihm: und es folgte ihm viel volks nach, und sie drangen ihn.

III. 25. Und da war<sup>\*</sup> ein weib, das hatte den blutgang zwölfs jahr gehabt: \* Matth. 9, 20.

26. Und viel erlitten von vielen ärchten, und hatte alle ihr gut drob verzehret, und half sie nichts, sondern vielmehr ward es ärger mit ihr.

27. Da die von JESU hörete, kam sie im volk von hinten zu, und<sup>\*</sup> rührte sein kleid an.

\* Luc. 6, 19. & 8, 44.

28. Denn sie sprach: Wenn ich nur sein kleid möchte anrühren, so würde ich gesund.

29. Und alsbald vertrocknete der brunn ihres bluts: und sie fühlte es am leibe, daß sie von ihrer plage war gesund worden.

30. Und JESUS fühlte alsbald an ihm selbst die Kraft, die von ihm ausgegangen war; und wandte sich um zum volk, und sprach: Wer hat meine kleider angezähret? \* Luc. 6, 19.

31. Und die jünger sprachen zu ihm: Du siehest, daß dich das volk dringen; und sprichst, Wer hat mich angerühret?

32. Und er sahe sich um nach der, die das gethan hatte.

33. Das weib aber fürchte sich, und zitterte (denn sie wußte, was an ihr geschehen war): kam, und fiel vor ihm nieder, und sagte ihm die ganze wahrheit.

34. Er sprach aber zu ihr: Meine tochter, dein<sup>\*</sup> glaube hat dich gesund gemacht; gehe hin mit friedem, und sei gesund von deiner plage. \* c. 10, 52. Matth. 9, 22.

IV. 35. Da er noch also redete, kamen etliche vom gesinde des obersten der schule, und

Kai ἀπῆλθε, καὶ ἤρξατο κυρύσσειν ἐν τῇ Δεκαπόλει, οὐαὶ ἐπαίησεν αὐτῷ Ἰησὸς καὶ πάντες ἐθαύμασαν.

Kai διαπεράσαντος τῆς Ἰησοῦ ἐν τῷ πλοῷ πάλιν εἰς τὸ πέραν, συνήθη ὄχλος πολὺς ἐπ' αὐτόν· καὶ ἦν παρὰ τὴν Θάλασσαν. KAI idō, ἔρχεται εἰς τὰν ἀρχισουαγώγων, οὐόματι λαέργος· καὶ idōν αὐτὸν, πίπτει πρὸς τὸ πόδας αὐτῷ·

Kai παρεκάλει αὐτὸν πολλά, λέγων· Ὄτι τὸ Θυγάτερόν με ἔχατος ἔχει· οὐαὶ ἐλθὼν ἐπὶ Εἷς αὐτῇ τὰς χεῖρας, ὅπως σωθῇ· καὶ βίστεται.

Kai ἀπῆλθε μετ' αὐτῷ· καὶ ἥκολθεις αὐτῷ ὄχλος πολὺς, καὶ συνέθλισον αὐτόν.

(Kai γυνὴ τις ἡσα ἐν ἑστεῖ αἴματος ἔτη δώδεκα, Καὶ πολλὰ πα-

θεσσα ὑπὸ πολλῶν ἵατρῶν, καὶ δαπα-

νήσσεσσε τὰ παρέξαντης πάντα, καὶ μηδὲν ἀφελθέσσα, ἀλλὰ μᾶλλον εἰς τὸ χεῖρον ἐλθέσσα·

Ἄρεσσα περὶ τῆς Ἰησοῦ, ἐλθέσσα ἐν τῷ ὄχλῳ ὅπισθεν, ἥψατο τὸ ἰματίον αὐτῷ·

Ἐλεγει ταῦτα μετ' αὐτῷ· Οὐαὶ καὶ τῶν ἰματίων αὐτῷ ἄψωμαι, σωθήσομαι.

Kai ἐνθέως ἔξι παῖδες ἡ πηγὴ τὸ αἴματος αὐτῆς· καὶ ἔγινον τῷ σώματι ὅτι ἱατροί ἀπὸ τῆς μάστιγος.

Kai ἐνθέως ὁ Ἰησοῦς ἐπιγένεται τὴν ἑξαντατὴν τὴν τῶν ἀγαθῶν μάστιγον, ἐπιρράφεις ἐν τῷ ὄχλῳ,

ἐλεγει· Τις με ἥψατο τῶν ἰματίων; Καὶ ἔλεγον αὐτῷ οἱ μαθηταὶ αὐτῷ·

Βλέπετε τὸν ὄχλον συνθλίσοντα σε, καὶ λέγετε. Τις με ἥψατο;

Kai πειβλέπετο ἴδειν τὴν τέτο τοιμάσσαν. Η δὲ γυνὴ, φοβηθεῖσα καὶ τρέμουσα,

ἔδυσε ὁ γέγονον ἐπ' αὐτῇ, ἥλθε καὶ προσέπεσεν αὐτῷ, καὶ ἔπειν αὐτῷ πά-

σσει τὴν ἀληθείαν. Ο δὲ ἐπεινεὶς αὐτῇ· Θύγατρε, η πίσις σε σέσωκε σε·

ὑπάρχει εἰς εἰρήνην, οὐδὲ ὑγιῆς απὸ τῆς μάστιγος σε.

Ἐτι αὐτῷ λαλεῖτο, ἐρχεται απὸ τὸν ἀρχισουαγώγη, spra-

λέγοντες· Ὅτι ή θυγάτης σε ἀπέθανε· τι  
36 ἔτι σκύλλεις τὸν διδάσκαλον; Ὁ δὲ Ἰη-  
σοῦς, εὐθέως ἀκόστας τὸν λόγον λαλέμενον,  
λέγει τῷ ἀρχισυναγώγῳ· Μὴ φοβέσθε, μόνον  
37 πίστευε. Καὶ ἐκ αὐτοῦ ἐδέρα αὐτῷ συ-  
ακολούθουσι, εἰ μὴ Πέτρον, καὶ Ἰάκωβον,  
38 καὶ Ἰωάννην τὸν ἀδελφὸν Ἰακώβον.  
Καὶ ἔρχεται εἰς τὸν δικὸν τῷ ἀρχισυναγώγῳ καὶ  
θεωρεῖ Θόρυβον, κλαύσοντας καὶ ἀλαζόνο-  
39 τὰς ποδὰς. Καὶ ἐσελθὼν λέγει αὐτοῖς·  
Τί θορυβεῖτε καὶ κλαύετε; τὸ παιδίον ἐκ  
ἀπέθανεν, αἴλας καθένεις. Καὶ κατε-  
40 γέλων αὐτῷ· Ὅτι, ἐκβαλὼν ἀπαντας,  
παραλαμβάνει τὸν πατέρα τὸ παιδίον, καὶ  
τὴν μητέρα, καὶ τὸς μετ' αὐτῷ, καὶ εἰσπρο-  
ένετος ὅπερ ἦν τὸ παιδίον ἀνακεφαλέντον.  
41 Καὶ κρατήσας τῆς χειρὸς τὸ παιδίον, λέγει  
αὐτῇ· Ταλιθα καμί· ὃ ἐσι μεθερμηνεύο-  
μενον· Τὸ κοράσιον (σοὶ λέγω) ἔγερσον.  
42 Καὶ εὐθέως ἀνέστη τὸ κοράσιον, καὶ περι-  
πάτει· ἦν γάρ ἐτῶν δώδεκα· καὶ ἐξέσπασαν  
43 ἐκάστος μεγάλη· Καὶ διεσέλαυτο αὐ-  
τοῖς πολλά, ἵνα μηδὲς γνῶ τότε· καὶ ἐπε-  
δοθῆναι αὐτῇ Φαγεῖν.

## Das VI. Capitel.

I. Christus wird von seinen Landsleuten verachtet. II. Besiegt seine zwölf Jungen. III. Inhalt seines Predigamits. IV. Mutterlernmeinungen über Christus seyn? V. Johannes entthauptet. VI. Erkamen der jüngster ihrer verrichtung wegen. VII. Lange predigt und VIII. wunderbare Heilung von 5000 Mann. IX. Wandel auf dem meer.

X. Krankenversammlung.

1 Καὶ ἐξῆλθεν ἐκεῖθεν, καὶ ἤλθεν εἰς τὴν  
πατρίδα αὐτῷ· καὶ ἀκολούθουσιν αὐτῷ  
2 οἱ μαθηταὶ αὐτῷ. Καὶ γενομένη σαβ-  
βατος, ἥρξατο ἐν τῇ συναγωγῇ διδάσκειν·  
καὶ πολλοὶ ἀκόντες ἐξεπλήσσοντο, λέ-  
γοντες· Πόθεν τέτω ταῦτα; καὶ τις ἡ  
σοφία ή δοθεῖσα αὐτῷ, ὅτι οὐδὲν δυνάμεις  
τοιοῦτοι διὰ τῶν χειρῶν αὐτῷ γίνονται;  
τῷ τέκτονεσσι. 3 Οὐχ ἔτος ἐσιν ὁ τέκτων, ὁ γιος Μαρίας,  
ἀδελφὸς δὲ Ἰακώβου, καὶ Ἰωσῆ, καὶ Ἰάδα,  
καὶ Σίμωνος; καὶ ἐκ εἰσιν αἱ αδελφαὶ αὐ-  
τῷ ὡδὲ πρὸς ἡμᾶς; Καὶ ἐσκανδαλίζοντο ἐν  
4 αὐτῷ· Ἐλεγε ἰδε αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς·  
“Οτι ἐκ ἐσι προφῆτης ἀτίκος, εἰ μὴ ἐν τῇ  
πατρίδι αὐτῷ, καὶ ἐν ταῖς συγγενεῖσι, καὶ ἐν τῇ  
5 οἰκίᾳ αὐτῷ. Καὶ ἐκ ηδύνατο ἐκεῖ ὑδεμίαιν

sprachen: Deine Tochter ist gestorben, was müdest du weiter den Meister?

36. Jesus aber hörte bald die rede, die da gesagt ward; und sprach zu den Obersten der Schule: \* Fürchte dich nicht, glaube nur. \* Luc. 8, 50.

37. Und ließ niemand ihm nachfolgen, denn Petrus, und Jacobus, und Johannes, den Bruder Jacobi.

38. Und er kam in das Haus des Obersten der Schule: und sah das Getümmel, und die da sehr weinen und heulen.

39. Und er ging hinein, und sprach zu ihnen: Was tummelt und weinet ihr? Das Kind\* ist nicht gestorben, sondern es schläft. Und sie verlachten ihn. \* Joh. 11, 11.

40. Und er trieb sie alle aus, und nahm mit sich den Vater des Kindes, und die Mutter, und die bei ihm waren: und ging hinein, da das Kind lag.

41. Und er griff das Kind bei der Hand, und sprach zu ihr: Talitha kumt; das ist verdolmetschet, mägdelein, ich sage dir, stehe auf.

42. Und alsbald stand das mägdelein auf, und wandelte: es war aber zwölfe Jahr alt. Und sie entsahnen sich über die Masse.

43. Und er verbot ihnen hart, dass es niemand wissen sollte: und sagte, sie sollten ihr zu essen geben.

Und er ging aus von dannen, und kam in sein Vaterland: und seine jünger folgten ihm nach. \* Luc. 4, 16. 1c.

2. Und da der Sabbath kam, hub er an zu lehren in ihrer Schule. Und viele, die es hörten, verwunderten sich seiner Lehre, und sprachen: Woher kommt dem solches? Und was Weisheit ist, die ihm gegeben ist, und solche thaten, die durch seine Hände geschehen?

3. Ist er\* nicht der Zimmermann Maria's Sohn, und der Bruder Jacobi, und Joses, und Judä, und Simonis? Sind nicht auch seine Schwestern alle bei uns? Und sie ärgerten sich an ihm. \* Luc. 4, 22. 1c.

4. Jesus aber sprach zu ihnen: \* Ein Prophet gilt nirgend weniger, denn im Vaterlande und daheim bei den seinen.

\* Joh. 4, 44. 1c.  
5. Und er konse alda nicht eine einzige

tha

that thun: ohne wenig siechen legte er die hände auf, und heilte sie.

6. Und er verwunderte sich ihres unglau**bens**. Und er ging umher in die flecken im creis, und lehrete.

II. 7. Und er berieff die zrodse, und hub an, und sandte sie, ie zween und zween, und gab ihnen macht über die unsaubern geister.

8. Und gebot ihnen, daß sie nichts bei sich trügen auf dem wege, denn allein einen stab; keine tasche, kein brodt, kein geld im gurtel:

9. Sondern wären geschuhet, und daß sie nicht zween röcke anzögen.

10. Und sprach zu ihnen: \* Wo ihr in ein haus gehen werdet, da bleibet innen, bis ihr von dannen ziehet. <sup>\* Luc. 9, 4.</sup>

11. Und \* welche euch nicht aufnehmen, noch hören: da gehet von dannen heraus, und schüttelt den staub ab von euren füssen, zu einem zeugniß über sie. Ich sage euch, wahrlich, es wird Sodomen und Gomorren am jüngsten gericht traglicher ergehen, denn solcher stadt. <sup>\* Matth. 10, 14. Luc. 9, 5.</sup>

III. 12. Und sie gingen aus, und \* predigten, man solte busse thun. <sup>\* Matth. 3, 2.</sup>

13. Und trieben viel teufel aus, und salbeten viel siechen mit öhl, und machten sie gesund.

IV. 14. Und \* es kam vor den könig Herodes (denn sein name war nun bekant) und er sprach: Johannes, der täuffer, ist von den todten auferstanden; darum thut er solche thaten. <sup>\* Matth. 14, 1. x.</sup>

15. Etliche \* aber sprachen, Er ist Elias: etliche aber, Er ist ein prophet, oder einer von den propheten. <sup>\* Matth. 16, 14.</sup>

V. 16. Da es aber Herodes hörete, sprach er: Es ist Johannes, den Ich enthäupt habe; der ist von den todten auferstanden.

17. Er aber, \* Herodes, hatte ausgesandt, und Johannem gegriffen, und ins gefängniß gelegt, um Herodias willen, seines bruders Philippi weib: denn er hatte sie gefrenet. <sup>\* Matth. 14, 3. Luc. 3, 19, 20.</sup>

18. Johannes aber sprach zu Herode: Es ist nicht recht, daß du deines\* bruders weib habest. <sup>\* 3 Mos. 18, 16.</sup>

19. Herodias aber stellte ihm nach, und wolte ihn tödten, und konte nicht.

20. Herodes aber fürchte Johannem, denn er wußte, daß er \* ein frommer und heiliger mann war: und verwahrete ihn,

δύναμιν ποιῆσαι, εἰ μὴ ἀλγεῖσαι αἴρωσις ἐπιδεῖς τὰς χεῖρας, ἐθεράπευτος. Καὶ 6 ἐθαύμαζε διὰ τὴν ἀπίσταν σύτων. Καὶ περιπηγε τὰς κώμας κύκλῳ, διδόσκων.

Καὶ προσκαλέσται τὰς δύοδες; καὶ ἦ- 7 ζετο αὐτες αἱ ποσέλειν δύο δύο ἡ, ἐδίδε αὐτοῖς ἔχοισαν τῶν πνευμάτων τῶν αἱαθάρτων. Καὶ παρήγγελεν αὐτοῖς, ἵνα μηδὲν αἴρωσι εἰς 8 ἑδονή, εἰ μὴ φάρδοι μέρον· μὴ πήρουν, μὴ ἀργον, μὴ εἰς τὴν Σώνην χαλκόν· Αλλὰ 9 ὑποδεδεμένες σανούσια· καὶ μὴ ἐνδυσθαί δαι δύο χιτῶνας. Καὶ ἐλεγεν αὐτοῖς· Ὁπός εὖν εἰσέλθητε εἰς οἰκιαν, ἐπει- 10 μένετε ἡσός ἀν ἔξελθητε ἐκεῖθεν. Καὶ 11 σοι ἀν μὴ δεξαμεναὶ ἴματα, μηδὲ αἱσώ- σιν ἴματα, ἐκπορεύμενοι ἐκεῖθεν, ἐκτινά- ξατε τὸν χεῖρν τὸν ὑποκάτω τῶν ποδῶν ἴματα, εἰς μαρτυρίου αὐτῶν. † Αμὴν λέ- γω ὑμῖν, ἀνεκτοτερον ἔσται Σοδόμαις ἢ Γομόρραις ἐγ γέρεας κείσεως, ἢ τῇ πόλεις ἐκείνη. Καὶ ἔξελθόντες ἐκῆρυστον 12 ἱώα μετανοοῦσι· Καὶ δαιμόνια πολ- 13 λα ἔξεστοι· καὶ ἥλεφον ἐλαύω πολλάς αἴρωσσι καὶ ἐθεράπευτον.

Καὶ ἤκαστεν ὁ βασιλεὺς Ἡράδης, (Φανε- 14 γὸν γαρ ἐγένετο τὸ ὄνομα αὐτῷ) καὶ ἐλε- γεν· Ὅτι Ἰωάννης ὁ βαπτίζων ἐκ νεκρῶν ἐγένθη, καὶ διὰ τοῦ ἐνεργεστον αἱ δυά- μεις ἐν αὐτῷ. <sup>\* Αλλοι ἐλεγον· Ὅτι Η- 15 Λιας ἐστιν ἀλλοι δὲ ἐλεγον· Ὅτι προφήτης ἐστιν, ἢ ὡς εἰς τῶν προφητῶν. <sup>\* Αλλέ- 16 στις δὲ ὁ Ἡράδης, ἐπεν. <sup>\* Οτι ὁν ἐγώ ἀπεκεφαλίσα Iωάννην, ἀπό τοσ ἐστιν, αὐτὸς ἐγένθη ἐκ νεκρῶν. <sup>\* Αὐτὸς γαρ ὁ Ἡρά- 17 δης, αἱποσείλας ἐκράτησε τὸν Ἰωάννην, καὶ ἐδοκεν αὐτὸν ἐν τῇ Φυλακῇ διεῖ Ἡραδίας τὴν γυναικα Φιλίππων τὸ αἰδελόφος αὐτῷ, ὅτι αὐτὴν ἐγάμισεν. <sup>\* Ελεγε γαρ ὁ Ἰωάννης 18 τῷ Ἡράδῃ <sup>\* Οτι ἐκέστι σοι ἔχειν τὴν γυναι- κα τὸ αἰδελόφος σ. <sup>\* Η δὲ Ἡραδίας ἐνε- 19 χεν αὐτῷ, καὶ ἥθελεν αὐτὸν αἰποτεῖναι· καὶ ἐκ μόριστο. <sup>\* Ο γαρ Ἡράδης 20 ἐφοβεῖτο τὸν Ἰωάννην, εἰδὼς αὐτὸν αἰδελόφον καὶ ἀγιον· καὶ συνετήρης αὐτον.</sup></sup></sup></sup></sup></sup></sup></sup>

def. no. m.

- καὶ αἰκίσταις αὐτῷ, πολλὰ ἐποιεῖ, καὶ οὐδέως  
28 αὐτῷ ἥκει. Καὶ γενόμενης ἡμέρας εὐ-  
κάρπη, στε Ήρώδης τοῖς γενεσίοις αὐτῷ δε-  
πιον ἐποιεῖ τοῖς μεγιστῶν αὐτῷ, καὶ τοῖς  
χιλιάρχοις, καὶ τοῖς πρώτοις τῆς Γαλι-  
22 λεῖας. Καὶ εἰσελθόντης τῆς Θυγα-  
τρὸς αὐτῆς τῆς Ήρωδίαδος, καὶ ὀρχυσα-  
μένης, καὶ αὔξεσσας τῷ Ήρώδῃ καὶ τοῖς  
συνανακεμένοις, ἔπειρ ὁ βασιλεὺς τῷ κο-  
ρασίῳ· Λίτησον με ὁ ἑαύ θέλης, καὶ δώσω  
23 σοι. Καὶ ὥμοσεν αὐτῇ· Ὅτι ὁ ἑαύ με  
αἰτήσους, δώσω σοι, ὅτις ἡμίσιος τῆς βασι-  
24 λεῖας μή. Ἡ δὲ εἰσελθόντως, ἔπειρ τῇ  
μητρὶ αὐτῆς· Τί αἰτήσομαι; Ἡ δὲ εἶπε·  
25 Τὴν κεφαλὴν Ἰωάννου τὸν βαπτίζαντα. Καὶ  
εἰσελθόντος εὐθέως μετὰ σπεῦδης πρὸς τὸν  
βασιλεῖαν, ἦτορατο, λέγοντα· Θέλω ἵνα  
μοι δῶς ἐξ αὐτῆς ἐπὶ πίνακι τὴν κεφαλὴν  
26 Ιωάννου τὸν βαπτίζαντα. Καὶ περίλυπος  
γενόμενος ὁ βασιλεὺς, διὰ τὸς ὄφεις καὶ  
τὸς συνανακεμένοις ἐκ ιθέλησεν αὐτὴν  
27 ἀθετῆσαι. Καὶ εὐθέως ἀποσέιλας ὁ  
βασιλεὺς σπεκτάτωρας, ἐπέταξεν ἐνεχθῆ-  
ναι τὴν κεφαλὴν αὐτῷ. Ὁ δὲ ἀπελθὼν  
28 ἀπεκεφάλισεν αὐτὸν ἐν τῇ φυλακῇ· καὶ  
ῆγεγκε τὴν κεφαλὴν αὐτῷ ἐπὶ πίνακι, καὶ  
ἔδωκεν αὐτὴν τῷ κορασίῳ· καὶ τὸ κορασίον  
29 ἔδωκεν αὐτὴν τῇ μητρὶ αὐτῆς. Καὶ αἰκ-  
σαντες οἱ μαθηταὶ αὐτῷ, ἥλθον, καὶ ἤραν τὸ  
πλάκα αὐτῷ, καὶ ἔθηκαν αὐτὸν ἐν τῷ μνήμεω.  
30 Καὶ συνάγοντας οἱ ἀπόστολοι πρὸς τὸν  
Ἰησούν, καὶ αἴτηγγειλαν αὐτῷ πάντα, καὶ  
31 σοσα ἀποίσαν, καὶ σοσα ἐδίδασκαν. Καὶ εἶ-  
πεν αὐτοῖς· Δεῦτε υἱοῖς αὐτοὶ καὶ ἴδιαις  
ἔργοιν τόπον, καὶ αναπαύσθε ἐλύσον. Ἡ-  
σαν γάρ οἱ ἔξοχοινοι καὶ οἱ ὑπάγοντες πολλοί·  
32 καὶ εἵδε Φαρισαῖοις. Καὶ αἴτηλθον εἴς  
33 ἔργον τόπον τῷ πλαίσιῳ καὶ ἴδιαιν. Καὶ εἴ-  
δον αὐτὸς ὑπάγοντας οἱ ὄχλοι· καὶ ἐπέγνω-  
σαν αὐτὸν πολλοῖ· καὶ πεζῇ απὸ πασῶν τῶν  
πέλεων συνέδρομοι ἐκεῖ, καὶ προῆλθον αὐτοῖς,  
34 ἢ τυπλάθον πέρας αὐτοῖς. Καὶ ἐξελθὼν ἔδει  
οἱ Ἰερεῖς πολλὰ ὄχλοι, καὶ ἐσπλαγχνιῶντες  
αὐτῷ· ἐτί γάρ τοι προσεῖται μη ἔχοντα πε-  
μένα· οὐ τρέχετο διδάσκειν αὐτὸς πολλά.

und gehorchte ihm in vielen Sachen, und hörte ihn gerne. \* Matth. 14, 5. f. 21, 26.

21. Und es kam ein gelegener Tag, \* daß Herodes auf seinen Jahrstag ein abendmäßiges Fest den obersten und Hauptleuten und den Knechten in Galiläa. \* Matth. 14, 6.

22. Da trat hinein die Tochter der Herodias, und tanzte: und gefiel wohl dem Herod, und denen, die am Tische saßen. Da sprach der König zum Magdlein: Bitte von mir, was du willst, ich will dir's geben.

23. Und schwur ihr einen Eid: Was du wirst von mir bitten, will ich dir geben, bis an die Hälfte meines Königtums.

24. Sie ging hinzu, und sprach zu ihrer Mutter: Was soll ich bitten? Die sprach: Das Haupt Johannis des Täufers.

25. Und sie ging bald hinein mit eile zum Könige, bat und sprach: Ich will, daß du mir lebstest, ist so bald auf einer Schüssel das Haupt Johannis, des Täufers.

26. Der König ward betrübt: doch um des Eides willen, und derer, die am Tische saßen, wolte er sie nicht lassen eine Fehlbitte thun.

27. Und bald schickte hin der König den Henker, und hieß sein Haupt herbringen. Der ging hin, und entführte ihn im Gefängniß: \* Matth. 4, 10.

28. Und trug her sein Haupt auf einer Schüssel, und gab's dem Magdlein; und das Magdlein gabs ihrer Mutter.

29. Und da das seine Jünger hörten: kamen sie, und nahmen seinen Leib, und legten ihn in ein Grab. \* Matth. 14, 11.

VI. 30. Und die Apothele kamen zu Jesu zusammen: und verkündigten ihm das alles, und was sie gehört und gelernt hatten.

\* Matth. 14, 13. Luc. 9, 10.

31. Und er sprach zu ihnen: Lasset uns besonders in eine Wüste gehen, und ruhet ein wenig. Denn ihrer war vier, die ab und zu gingen: und hatten nicht Zeit zu essen.

32. Und \* er fuhr da in einem Schiff zu einer Wüste besonders. \* Matth. 14, 13.

VII. 33. Und das Volk sahe sie wegfahren: und viel kanten ihn, und ließen daselbst hin mit einander zu Fuß aus allen Städten, und kamen ihnen zuvor, und kamen zu ihm.

34. Und Jesus ging heraus, und sahe das große Volk: und es \* jammerte ihn derselbe, denn sie waren wie die Schafe, die keinen Hirten haben. Und sing an eine lange Predigt. \* Matth. 9, 36.

VIII. 35. Da

VIII. 35. Da nun der \* tag fast dahin war, traten seine jünger zu ihm, und sprachen: Es ist wüste hier, und der tag ist nun dahin; \*Luc. 9, 12. Joh. 6, 5.

36. Läßt sie von dir, daß sie hingehen umher in die dörfer und märkte, und kauffen ihnen brodt; denn sie haben nichts zu essen.

37. Jesus aber antwortete, und sprach zu ihnen: Gebet Ihr ihnen zu essen. Und sie sprachen zu ihm: Sollen wir denn hingehen, und zweihundert pfennig werth brodt kauffen, und ihnen zu essen geben?

38. Er aber sprach zu ihnen: Wie viel brodt habt ihr? Gebet hin und sehet. Und da \* sie es erkundet hatten, sprachen sie: Fünf, und zwee fische. \*Luc. 9, 13.

39. Und er gebot ihnen, daß sie sich alle lagerten, bey tisch vollen, auf das grüne gras.

40. Und sie saßen sich nach schichten: ie-hundert und hundert, funfzig und funfzig.

41. Und \* er nahm die fünf brodt, und zwee fische: und sahe auf gen himmel, und dankete, und brach die brodt, und gab sie den jüngern, daß sie ihnen vorlegten, und die zwee fische theilte er unter sie alle.

\* Matth. 14, 19. c. 15, 36.

42. Und sie aßen alle, und wurden satt.

43. Und sie huben auf die brocken, zwölf forbé voll, und von den fischen.

44. Und die da gessen hatten, derer war funf tausend mann.

IX. 45. Und alsbald trieb er seine jünger, \* daß sie in das Schiff traten, und vor ihm hinüber führen gen Bethsaida, bis daß Ec das volk von sich liesse. \* Matth. 14, 22. ic.

46. Und da er sie von sich geschaffet hatte, ging er hin auf einen berg zu beten.

47. Und \* am abend war das Schiff mitten auf dem meer, und Ec auf dem lande alleine. \* Matth. 14, 23. 24.

48. Und er sahe, daß sie noch litten im rufern: denn der wind war ihnen entgegen. Und um die vierte wache der nacht kam er zu ihnen, und wandelte auf dem meer.

49. Und er wolte vor ihnen übergehen. Und da sie ihn sahen auf dem meer wandeln: \* meinten sie, es wäre ein gespenst; und schrien. \* Matth. 14, 26.

50. Denn sie sahen ihn alle, und erschrocken. Aber alsbald redete er mit ihnen, und sprach zu ihnen: Seyd getrost, Ich bins, fürchtet euch nicht.

Καὶ ἦν ὥρας πολλῆς γενομένης, πεπελθεῖσα. 35 Σύντοις αὐτῷ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ, λέγοντες·

Οὐτὶ ἔργοντος ἐσίν οὐ τόπος, καὶ ἦν ὥρα πολλῆς· 36 Απόλυτον αὐτὸς, ἵνα ἀπελθόντες εἰς τὰς κίκλων ἀγράς καὶ κάμας, ἀγοράσσων ἑστοῖς ἀρτες· τι γὰρ Φαρισαῖοι εἰν ἔχουσιν.

Οὐ δὲ ἀποκρίθεις, εἶπεν αὐτῷ· 37 Δότε αὐτοῖς ὑμεῖς Φαρισαῖοι· Καὶ λέγετε·

οὐν αὐτῷ· Απέλθοντες ἀγοράσσωμεν διακοσίαν δηναρίων ἀρτες, καὶ δῶμεν αὐτοῖς Φαρισαῖοι;

Οὐ δὲ λέγει αὐτοῖς· Πόσες ἀρτες ἔχετε; 38 ὑπάγετε καὶ ἰδετε. Καὶ γυνότες, λέγεται·

Πέντε, καὶ δύο Ἰχθύας. Καὶ ἐπέταξεν αὐτοῖς· 39 ἀνακλίνετε πάντας συμπόσια συμπόσια ἐπὶ τῷ χλωρῷ χόρτῳ. Καὶ αὐτέπεσον προ-

σιαὶ πρεσβυτες, καὶ ἤκαπτον καὶ αὐτὰ πεντή-

κοντα. Καὶ λαβὼν τὰς πέντε ἀρτες· 41 καὶ τὰς δύο Ἰχθύας, αὐτοβλέψας εἰς τὸν

θερανὸν, εὐλόγησε, καὶ κατέκλασε τὰς ἀρ-

τες, καὶ ἴδιος τοῖς μαθηταῖς αὐτοῖς, ἵνα τὰς δύο

Ἰχθύας ἐμέρισε πᾶσι. Καὶ ἐφεργον πάντας· 42 καὶ ἐχορτάθησαν. Καὶ ἤραν κλαπας· 43

σμάτων δαδεκα κοφίνες πλήρεις, καὶ ἀπὸ τῶν Ἰχθύων. Καὶ ἤσαν οἱ Φαρισαῖοι· 44

τὰς ἀρτες, ὡσεὶ πεντακιχίλιοι ἄνδρες. Καὶ εὑδέας ἤγαγασε τὰς μαθητὰς αὐτοῦ· 45

ἐμβιβάσας εἰς τὸ πλοῖον, καὶ προσέγειν εἰς τὸ

πέραν πρὸς Βηθσαϊδάν, ἕως αὐτὸς ἀπολύ-

ση τὸν ὄχλον. Καὶ ἀποταξάμενος· 46 αὐτοῖς, ἀπῆλθεν εἰς τὸ ὅρος προσευχαδαῖα.

Καὶ ὄψιας γενομένης, ἢν τὸ πλοῖον ἐν μέ-

σω τῆς Θαλάσσης, καὶ αὐτὸς μένος ἐπὶ

τῆς γῆς. Καὶ εἶδεν αὐτὸς Βατανύζομέ-

νες ἐν τῷ ἐλαύνειν· (ἢν γὰρ ὁ ἄνεμος ἐν-

αὐτοῖς αὐτοῖς) καὶ περὶ τετάρτην Φο-

λακῆν τῆς νυκτὸς ἔρχεται πέρος αὐτοῦ, πε-

ριπτατῶν ἐπὶ τῆς Θαλάσσης· καὶ ἥθελε 49

παρελθεῖν αὐτοῖς. Οἱ δὲ, ἴδοντες αὐ-

τοὺς περιπατεῖντα ἐπὶ τῆς Θαλάσσης, ἔδο-

ξεν Φαντασματά, ἔναι, καὶ αὐτέρεαξεν·

(Πάντες γὰρ αὐτὸν εἶδον, καὶ ἐταραχήση-

σαν.) Καὶ εὑδέας ἐλαύνει μετ' αὐτῶν, καὶ

λέγει αὐτοῖς· Θαρσεῖτε, ἐγώ εἰμι, μή

Φοβεῖσθε.

- 51 Καὶ αὐτὸν ὅργος αὐτῶν, εἰς τὸ πλοῖον· καὶ ἐκπονεῖσθαι ὁ ἀνέμος· καὶ λίθοις ἢν περισσοῖς ἐν ἑαυτοῖς ἔχονται, καὶ θάσυμασσον.
- 52 Οὐ γὰρ συνῆκαν ἐπὶ τοῖς ἄρτοις· ἵνα γὰρ οὐ καρδία σωτῶν πεπωρωμένη.
- 53 Καὶ διαπερισσάστες ἥλθον ἐπὶ τὴν γῆν.
- 54 Γενναρεῖτε· καὶ προσωριμόθησαν. Καὶ ἔχεισθαι ταῦτα ἐκ τῆς πλοΐας, εὐθέως
- 55 ἐπιγνόντες αὐτὸν, Πειθαραμόντες  
οὐλην τὴν περιχώραν ἐκέινην, ἔχονται ἐπὶ τοῖς κραββάτοις τῆς κακῶς ἔχοντας πε-
- 56 ριθέρεν, οὐτε ἡγεμονοῦσι· εἶται εἰσι. Καὶ οὐτε οὐ εἰσπορεύεται εἰς κάμας, η̄ πόλεις,  
η̄ αὐγέσ, ἐν ταῖς αὐγοῖς ἐθέλει τὰς αἰδενεύντας, καὶ παρεκάλεψιν αὐτὸν, ἵνει  
καὶ τὴν πρασπέδε τὴν ἴματις αὐτὸς ἀψωρί-  
ται. καὶ οὐσι ἐν ἥπλοντο αὐτῷ, ἐσάζονται.

## Das VII. Capitel.

I. Pharisäischer menschentand verworfen. II. Christi bessere Lehre dagegen; III. Und weitere Erklärung an die jünger. IV. Des Cananäischen weiblens noch, glaube, hülse.  
V. Ein tauber und übelreibender gehetet.

- 1 Καὶ συνάγοντες πρὸς αὐτὸν οἱ Φαρι-  
σαῖοι, καὶ τινες τῶν Γερμανικάτεων,  
2 ἐλθόντες ἀπὸ Ἱερουσαλήμων. Καὶ ἰδού-  
τες τινες τῶν μαθητῶν αὐτὸς κοινῶς χερ-  
σοὶ (τοῦτο ἔστιν, αὐτοῖς) ἐθλοντας ἄρτους,  
3 ἐμέμφαντο. (Οἱ γὰρ Φαρισαῖοι  
καὶ πάντες οἱ Ἰudeῖοι, ἔχοντες πυρηνὴν  
ψυκται τὰς χερεῖς, ἐκ ἐθίσται, κρατεύ-  
τες τὴν παραδοσιν τῶν πρεσβυτέρων.  
4 Καὶ ἀπὸ αὐγοῦς, ἔχοντες βαπτίσωνται,  
ἐκ ἐθίσται· καὶ αὐτοὶ πολλαὶ ἔστιν ἀπὸ παρ-  
έλασον κρατεῖν, βαπτίσμας ποτηστῶν καὶ  
5 ζεσῶν καὶ χαλκίων καὶ κλινῶν.) Ἐ-  
πειτα ἐπερωτῶσιν αὐτὸν οἱ Φαρισαῖοι καὶ  
οἱ Γερμανικάτεις· Διατί οἱ μαθηταὶ σὺς  
περιπατεῖται κατὰ τὴν παραδοσιν τῶν  
πρεσβυτέρων, αὐταὶ ταῖς πατέροις χερσὶν ἐδί-  
6 γότι τὸν ἄρτον; Οὐ δὲ ἀποκρίθεις,  
εἶπεν αὐτοῖς· Οτι καλῶς προεφῆτε σειν  
‘Ησαῖας περὶ ὑμῶν τῶν ὑπειριτῶν· ὡς  
γέγεγαπτοι· Οὗτος οὐ λαὸς τοῖς χέλεοι  
με τιμᾷ, η̄ δὲ καρδία αὐτῶν πόρρω  
ἀπέχεις απὸ ἐμοῦ.

51. Und trug zu ihnen in das Schiff und der wind legte sich. Und sie erschraken und verwundeten sich über die massen.

52. Denn sie waren nichts verständiger worden über den broden, und ihr herz war verstarret.

53. Und \*da sie hinder gefahren waren: kamen sie in das land Genesareth, und fuhren an. \*Matth.14,34. Job. 6,16.17.

54. Und da sie aus dem Schiff traten, alsbald kantten sie ihn:

X. 55. Und ließen alle in die umliegende länder, und \*huben an die Franken umher zu führen auf betten, wo sie hörten, dass er war. \*Matth.4,25.

56. Und wo er in die Märkte, oder städte, oder dörfer einging: da legten sie die Franken auf den Markt, und batzen ihn, dass sie nur den saum seines Kleides \*anrühren möchten. Und alle, die ihn anrührten, wurden gesund. \*c. 5, 27.28. Matth. 9, 21.

Capitel.

Und \*es kamen zu ihm die Pharisäer, und etliche von den schriftgelehrten, die von Jerusalem kommen waren.

\*Matth 15,1.  
2. Und da sie sahen etliche seiner jünger mit gemeinen, das ist, mit ungewaschenen Händen das brodt essen: versprachen sie es. \*Luc. 11,38.

3. Denn die Pharisäer und alle Juden essen nicht, sie \*waschen denn die Hände manchmal: halten also die aussäige der ältesten. \*Luc.11,38.

4. Und wenn sie vom Markt kommen: essen sie nicht, sie waschen sich denn. Und des Bings ist viel, das sie zu halten haben angenommen, von trinkgefassen, und frügen, und eßern gefassen, und fischen zu waschen.

5. Da fragten ihn nun die Pharisäer und schriftgelehrten: Warum wandeln deine jünger nicht nach den aussäien der ältesten; sondern essen das brodt mit ungewaschenen Händen?

II. 6. Er aber antwortete, und sprach zu ihnen: Wohl sein hat von euch heucheln \*Jesaias geweissaget, wie geschrieben steht; Dis volct ehret mich mit den lippen, aber ihr herz ist ferne von mir; \*Matth.15,7.1c.

7. Ver-

7. Vergeblich aber ist's, daß sie mit dienen, dienweil sie lehren solche lehre, die nichts ist \* denn menschengebot. \* Col.2,18. 20.

8. Ihr verlasset Gottes gebot, und halten der menschen\*außäße, von frügen und trüngfassen zu waschen: und desgleichen thut ihr viel. \* Matth.15,2. c.23,25.26.

9. Und er sprach zu ihnen: Wohl seid ihr habt ihr Gottes gebot aufgehoben, auf daß ihr eure außäße haltet.

10. Denn Moses hat gesagt: \* Du sollst deinen vater und deine mutter ehren; und wer vater oder mutter fluchet, der soll des todes sterben. \* 2 Mös. 20, 12. ic.

11. Ihr aber lehret: wenn einer spricke zum vater oder mutter, \* Corban, das ist, wenn ichs opfere, so ist dir's viel nüher; der thut wohl. \* 2 Mös. 21, 17. 3 Mös. 20, 9.

Spr. 20. 20.

12. Und so lasset ihr hinsicht ihn nichts thun seinem vater oder seiner mutter;

13. Und\*hebet auf Gottes wort durch eure außäße, die ihr aufgesetzt habt: und desgleichen thut ihr viel. \* Matth. 15, 6.

14. Und\*er rieß zu ihm das ganze volk, und sprach zu ihnen: Horet mir alle zu, und vernehmets. \* Matth. 15, 10.

15. Es ist nichts außer dem menschen, das ihn könnte gemein machen, so es in ihm geht: sondern das von ihm ausgehet, das ist's, das den menschen gemein macht.

16. Hat iemand ohren zu hören, der höre.

III. 17. Und da er von dem volk ins haus kam, fragten ihn seine jünger um diese \* gleichniß. \* Matth. 15, 15.

18. Und er sprach zu ihnen: Send Ich denn auch so unverständig? Vernehmet ihr noch nicht, daß alles, was aussen ist und in den menschen gehet, das kann ihn nicht gemein machen?

19. Denn es gehet nicht in sein herz, sondern in den bauch: und gehet aus durch den natürlichen gang, der alle speise ausgeget.

20. Und er sprach: Was aus dem menschen gehet, das macht den menschen gemein;

21. Denn von innen, aus dem herzen der menschen, gehen heraus böse gedanken, ehebruch, hurerey, mord,

22. Dieberey, geiz, schaltheit, list, unzucht, schalksauge, gotteslästerung, hofhart, unvernunft;

Μάτην δὲ σέβονται με, διδάσκοντες διδα- 7  
σκαλίας, ἐντάλματα αὐθεώπων. Α- 8

Φέντες γὰρ τὴν ἐντολὴν τῆς Θεοῦ, κρατεῖτε τὴν παραίδοσιν τῶν αὐθεώπων, Βαπτισμὸς ξεσῶν καὶ ποτηρίων καὶ ἄλλα παρόμοια τοιαῦτα πολλὰ ποιεῖτε. Καὶ ἔλεγεν 9  
αὐτοῖς· Καλῶς αἴθετε τὴν ἐντολὴν τῆς Θεοῦ, ἵνα τὴν παραίδοσιν ὑμῶν τηρήσητε. Μωσῆς γὰρ εἶπε· Τίμα τὸν πατέρα σθ 10  
καὶ τὴν μητέρα σθ καί· Ο κακολογῶν πατέρα ή μητέρα, θανάτῳ τελευτάτῳ.  
Τυχεῖ δὲ λέγετε· Εάν εἴπῃ αὐθεώπος τῷ 11  
πατέρι ή τῇ μητρὶ· Κορβᾶν (ὅ ἐσι, δῶρον) δέ  
εάν εἴξει εὑρεῖ ὠφεληθῆ. Καὶ εἰκέτι οὐ 12  
φίετε αὐτὸν εὗρεν ποιῆσαι τῷ πατέρι αὐτῷ,  
ή τῇ μητρὶ αὐτῷ· Ακυρεῖτε τὸν λό- 13  
γον τῆς Θεοῦ τῇ παραίδοσι ὑμῶν, ή παρε-  
δόντες καὶ παρόμοια τοιαῦτα πολλὰ ποι-  
εῖτε. Καὶ προσκαλεσάμενος τὸν πάντα 14 πάντα  
τὸν ὄχλον, ἔλεγεν αὐτοῖς· Ακρέτε με πάν-  
τες, καὶ συνείτε. Οὐδέν εἴπιν ἔξωθεν 15  
τῆς αὐθεώπειας εἰσπορεύμενον εἰς αὐτὸν, δύναται αὐτὸν κοινώσαι· ἀλλὰ τὰ ἐκπορ-  
εύμενα ἀπ' αὐτὸν, ἐκεῖνά εἰς τὰ κοινωνία  
τὸν αὐθεώπον. Εἴ τις ἔχει ἀτα αἰκ- 16  
ειν, ἀκρέτω. Καὶ στέ εἰσῆλθεν εἰς οἱ-  
κον ἀπὸ τῆς ὄχλου, ἐπηρώτων αὐτὸν οἱ μα-  
θηταὶ αὐτοῦ περὶ τῆς παραβολῆς. Καὶ 18  
λέγει αὐτοῖς· Οὕτω καὶ υμεῖς αἰσύνετοι  
ἔσει; Σε νοέτε ὅτι πᾶν τὸ ἔξωθεν εἰσπορεύ-  
όμενον εἰς τὸν αὐθεώπον, δύναται αὐτὸν  
κοινώσαι; Οτι δὲ εἰσπορεύεται εἰ- 19  
τὸς εἰς τὴν καρδίαν, ἀλλ' εἰς τὴν κοιλίαν·  
καὶ εἰς τὸν αὐθεώπον εἰκασθεῖται, καθα-  
ρεῖται πάντα τὰ βρώματα. Ελεγει δέ 20  
οτι τὸ ἐκ τῆς αὐθεώπειας ἐκπορεύμενον, ἐκεῖ-  
νο κονοῦ τὸν αὐθεώπον. Εσωθεν 21  
γὰρ ἐκ τῆς καρδίας τῶν αὐθεώπων  
οἱ διαλογισμοὶ οἱ κακοὶ ἐκπορευονται,  
μοιχεῖαι, πορνεῖαι, Φόνοι, Κλοπαί, 22  
πλεονεξίαι, πονηρίαι, δόλοι, αἰσέλγειαι,  
αὐθαλμὸς πονηρος, Βλασφημία, ὑπερ-  
φωνία, αὐθεσύνη.

23 Πάντα ταῦτα τὰ πονηρὰ ἔσωθεν ἐκπορεύεται, καὶ κοινὸν τὸν ἄνθρωπον.

24 Καὶ ἐκεῖθεν ἀνέτας ἀπῆλθεν εἰς τὰ μεθόρια Τύρου καὶ Σιδῶνος· καὶ εἰσελθὼν εἰς τὴν οἰκίαν, σύνεντα ἡθελε γυναικαῖ·

25 καὶ ἐκ τὸν ὥμενήθη λαθεῖν. Ἀκέσσασα γαρ γυνὴ περὶ αὐτῷ, ἵνα ἔχει τὸ θυγατριον αὐτῆς πνεῦμα ἀκάθαρτον, ἐλθεῖσα

26 προσέπεσε πρὸς τὸν πόδας αὐτῷ, Ἡν δὲ ἡ γυνὴ Ἐλληνίς, Συροφοίνισσα τῷ γένει, καὶ ἡγάπτα αὐτὸν ἵνα τὸ δαιμόνιον

27 ἐκβάλῃ ἐκ τῆς θυγατρὸς αὐτῆς. Ὁ δὲ Ἰησος εἶπεν αὐτῇ· Ἄφεις πρώτου χορτασθῆναι τὰ τέκνα· ἐγαῖς καλόν εἶ, λαβεῖν τὸν ἀρτον τῶν τέκνων, καὶ βαλεῖν

28 τοῖς κυναργίοις. Ἡ δὲ ἀπεκρίθη, καὶ λέγει αὐτᾶς· Ναὶ Κύριε· καὶ γὰρ τὰ κυνάρια ὑποκάτω τῆς τραπέζης ἐστὶς ἀπὸ

29 τῶν ψυχῶν τῶν παιδίων. Καὶ εἶπεν αὐτῇ· Διὰ τέτον τὸν λόγον ὑπάρχει· ἐξελύθε τὸ δαιμόνιον ἐκ τῆς θυγατρὸς σε.

30 Καὶ ἀπελθεῖσα εἰς τὸν οἶκον αὐτῆς, εὔρε τὸ δαιμόνιον ἐξεληλυθός, καὶ τὴν θυγατέρα βεβλημένην ἐπὶ τῆς κλίνης.

31 Καὶ πάλιν ἐξελθὼν ἐκ τῶν ὁρῶν Τύρου τὴν Σιδῶνος, ἥλθε πρὸς τὴν Ιάλασσαν τῆς Γαλιλαίας, ἀνὰ μέσον τῶν ἑρ

32 αὐτῶν Δεκαπόλεων. Καὶ φέρεσσιν αὐτῷ καφόν μογιλάλον, καὶ παρακαλεσσιν αὐ-

33 τὸν ἵνα ἐπιβῆ αὐτῷ τὴν χεῖρα. Καὶ ἀπολαβόμενος αὐτὸν ἀπὸ τῆς ὄχλου καταΐδειν, ἔβαλε τὸν δακτύλος αὐτῷ εἰς τὰ ὅτα αὐτῷ· καὶ πίνσας ἤψατο τῆς

34 γλώσσης αὐτῷ. Καὶ ἀναβλέψας εἰς τὸν ἔρειν, ἐσένειζε, καὶ λέγει αὐτῷ·

35 Ἐφφαθά, οὐ εἰς, διανοίχθητι. Καὶ εὑδέως δινοίχθησσαν αὐτῷ οὐ ἀκούει· καὶ ἐλύθη ὁ δεσμός τῆς γλώσσης αὐτῷ, καὶ

36 ἐλάλει ὅρθως. Καὶ διεσείλατο αὐτοῖς ἵνα μηδενὶ ἔπιστων· ὅτου δὲ αὐτὸς αὐτοῖς διετέλετο, μᾶλλον περισσότερον

37 ἐκῆρυσσεν. Καὶ ὑπερπερισσώς ἐξεπλήσσοντο, λέγοντες· Καλῶς πάντας

23. Alle diese böse stücke gehen von innen heraus, und machen den menschen gemein.

IV. 24. Und er stand auf, und <sup>\*</sup>ging von dannen in die grenze Tyri und Sidon: und ging in ein haus, und wußte es niemand wissen lassen, und konnte doch nicht verborgen seyn. \* Matth. 15, 21.

25. Denn ein weib hatte von ihm gehöret, welcher tochter sein einen unsaubern geist hatte: und sie kam, und fiel nieder zu seinen füssen:

26. (Und es war ein griechisch weib aus Syrophönice) und sie bat ihn, daß er den teufel von ihrer tochter austriebe.

27. Jesu aber sprach zu ihr: Lass zuvor die kinder satt werden; \* Es ist nicht fein, daß man der kinder brodt nehme, und werfe es für die hunde. \* Matth. 15, 26.

28. Sie antwortete aber, und sprach zu ihm: Ja Herr; aber doch essen die hundlein unter dem tisch von den brosamen der kinder.

29. Und er sprach zu ihr: Um des worts willen so gehe hin; der teufel ist von deiner tochter ausgefahren.

30. Und sie ging hin in ihr haus: und fand, daß der teufel war ausgefahren, und die tochter auf dem bette liegend.

(Evangelium am 12 sonnt. nach Crinit.)

V.31. Und da er wieder ausging von den <sup>\*</sup>grenzen Tyri und Sidon: kam er an das <sup>\*</sup> Galiläische meer, mitten unter die grenze der zehn städte. \* Matth. 15, 29. seq.

32. Und sie brachten zu ihm einen tauben, der stumm war: und sie baton ihn, daß er die hand auf ihn legte. \* Luc. II, 14.

33. Und er nahm ihn von dem volk besonders, und legte ihm die finger in die ohren, und <sup>\*</sup> spüßete, und rühdrete seine zunge. \* c. 8, 23.

34. Und <sup>\*</sup> sahe auf gen himmel, seufzte, und sprach zu ihm: Ηεβασθα, das ist, thue dich auf. \* Joh. II, 41.

35. Und alsbald thaten sich seine ohren auf, und das band seiner zungen ward los, und redete recht.

36. Und <sup>\*</sup> er verbot ihnen, sie soltens nieemand sagen. Je mehr Er aber verbot, je mehr sie es ausbreiteten. \* c. I, 43.

37. Und verwunderten sich über die masse, und sprachen: \* Er hat alles wohl gemacht;

gemacht; die tauben macht er hörend, und die sprachlosen redend.] \* Mos. I, 31.

πεποίκη. καὶ τὸς κωφῶν ποιεῖ αὔξεν. καὶ τὸς αὐλόλεπτος λαλεῖν.

## Das VIII. Capitel.

1. Christus speiset 4000 Mann. II. Der Pharisäerischen fordern bestreift. III. Gebet zu Schiff. IV. Gott der Jünger verstand. V. Heilt einen blinden. VI. Hält catechismus lehre über seine Person. VII. Leidensverkündigung. VIII. Lehrt die nothwendigkeit seiner nachfolge. (Evang. am 7 Sonnage nach Trinitatis.)

Zu \* der zeit, da viel volks da war, und hatten nichts zu essen; rieß Jesus seine jünger zu sich, und sprach zu ihnen: \* Matth. 15, 32.

2. Mich \* jammert des volcks, denn sie haben nun drey tage bey mir verharret, und haben nichts zu essen; \* Marc. 6, 34.

3. Und wenn ich sie ungesessen von mir heim ließe gehen, würden sie auf dem wege verschmachten. Denn etliche waren von fernne kommen.

4. Seine jünger antworteten ihm: Woher nehmen wir brodt hie in der wüsten, daß wir sie fättigen?

5. Und er fragte sie: Wie viel habt ihr brodt? Sie sprachen: Sieben.

6. Und er gebot dem volck, daß sie sich auf die erde lagerten. Und er nahm die sieben brodt, und dankete, und brach sie; und gab sie seinen jüngern, daß sie dieselbigen vorlegten: und sie legten dem volck vor.

7. Und hatten ein wenig fischlein: und er dankete, und hieß dieselbigen auch vortragen.

8. Sie \* aßen aber und wurden fett: und huben die übrigen brocken auf, sieben förbe. \* 2 Kön. 4, 44. ic.

9. Und ihrer waren bei vier tausend, die da gessen hatten: und er ließ sie von sich.]

II. 10. Und alsbald trat er in ein Schiff mit seinen jüngern, und kam in die gegend Dalmanutha.

11. Und die \* Pharisäer gingen heraus, und singen an sich mit ihm zu befragen: versuchten ihn, und begehrten an ihn ein zeichen vom himmel. \* Matth. 12, 38. c. 16. l.

12. Und er seufzte in seinem geist, und sprach: Was suchet doch dis geschlecht zeichen? Wahrlich, ich sage euch; \* Es wird diesem geschlechte kein zeichen gegeben.

\* Luc. 11, 29.

III. 13. Und er ließ sie, und trat wiederum in das Schiff, und fuhr herüber.

14. Und sie \* hatten vergessen brodt mit sich zu nehmen: und hatten nicht mehr mit sich ins Schiff, denn Ein brodt.

\* Matth. 16, 5. 6. ic.

Ἐν ἐκένευσ τοῖς ἡμέραις, παρηπόδεις 1 ὥχλῳ ὄντος, καὶ μὴ ἔχοντων τι Φάγων - σι, προσκαλεσάμενος ὁ Ἰησος τὸς μαθητῶν αὐτῷ, λέγει αὐτοῖς. Σπλαγχνιζομένος ἐπὶ τὸν ὥχλον· οὐτὶ μὴ ἡμέρας τρεῖς προσμένοις μοι, καὶ εἰ ἔχει τι Φάγωσι. Καὶ ἐὰν αἰπολισθω αὐτὲς νῦν 3 τεσσεραὶς οὐκον αὐτῶν, ἐκλιψθήσονται ἐν τῷ ὅδῷ. τινὲς γαρ αὐτῶν μακρόθεν πένθοι.

Καὶ ἀπεκρίθησαν αὐτῷ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ 4 Πόθεν τέτοις δυνήσεται τις ὁδε χορτάσσει αἴρτων ἐπ' ἐρημῶν; Καὶ ἐπηρώτα 5 αὐτές· Πόσος ἔχετε αἴρτες; Οἱ δὲ εἶπον· Επλά. Καὶ παρῆγεντε λε τῷ ὥχλῳ 6 ἀναπεσεῖν ἐπὶ τῆς γῆς· καὶ λαβὼν τὸς ἐπλά αἴρτες, εὐχαριστήσας ἔπλασε, καὶ ἐδίδε τοῖς μαθηταῖς αὐτῷ, ἵνα παραδῶσι· καὶ παρεθήκαν τῷ ὥχλῳ. Καὶ εἶχον 7 ἤθελδια ὀλύμπια· τοις εὐλογήσας, ἐπει παρεδίδοντας καὶ αὐταῖς·

"Εφαγον δέ, καὶ 8 ἔχορταδησαν· καὶ ἡρεν περιστεμάτα κλασμάτων, ἐπλά σπυριδίας. Ἡσαν 9 δὲ οἱ Φαγούντες, ὡς τετρακινδίλοι· καὶ ἀπέλυσεν αὐτές.

Καὶ εὐθέως ἐμβὰς εἰς τὸ πλοῖον μετὰ 10 τῶν μαθητῶν αὐτῷ, ἥλθεν εἰς τὰ μέρη Δαλμακίας. Καὶ ἐξῆλθον οἱ Φαρισαῖοι, καὶ ἢρξαντο συζητεῖν αὐτῷ, ζητεῦτες παρα αὐτῷ τη σημεῖον ἀπὸ τῆς δραντῆς, περιεράζοντες αὐτὸν. Καὶ ἀνασενάζους 12 τῷ πνεύματι αὐτῷ, λέγει· Τί οὐ γενεῖται αὐτῇ σημεῖον ἐπιζητεῖ; αἰμὸν λέγω ὑμῖν, εἰ δοθῆσεται τῇ γενεᾷ ταύτῃ σημεῖον·

Καὶ αἴφεις αὐτές, ἐμβὰς πάλιν εἰς τὸ 13 πλοῖον, ἀπῆλθεν εἰς τὸ πέρα·

Καὶ ἐπελάθοντο τὸ λαβεῖν αἴρτες, καὶ 14 οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ εἰ μὴ ἔνα αἴρτον ἐκ εἶχον μετ' ἐστῶν ἐν τῷ πλοῖῳ.

15 Καὶ διεσέλθετο αὐτοῖς, λέγων· Ὁράτε,  
βλέπετε ἀπὸ τῆς σύμπνης τῶν Φαρισαίων,  
16 καὶ τῆς σύμπνης Ἡρόδου. Καὶ διελο-  
γίζοντο πρὸς αὐτοὺς, λέγοντες· Ὄτι  
17 ἄρτος ἐπὶ ἔχομεν. Καὶ γυνὴ ὡς Ἰη-  
σοῦς, λέγει αὐτοῖς· Τί διαλογίζεσθε, ὅτι ἄρτος  
ἐπὶ ἔχετε; Ἐπειδὴ συνιεῖτε; ἔτι πεπω-  
18 ρωμένην ἔχετε τὴν καρδιὰν ὑμῶν; Ὁ-  
φθαλμὸς ἔχοντες δὲ βλέπετε; καὶ ἄτα  
ἔχοντες ἐπὶ αἰκάλετε, καὶ ἐμημονεύετε;  
19 Ὄτε τὰς πέντε ἄρτους ἐκλασσαί εἰς τὰς  
πεντακιχλίδες, πόσες κοφίνες πλήρες  
κλασμάτων ἔχετε; Λέγεσσιν αὐτῷ· Δαδε-  
20 κα. Ὄτε δὲ τὰς ἑπτὰς εἰς τὰς τετρα-  
κιχλίδες, πόσων σπυρίδων πληρώματα  
κλασμάτων ἔχετε; Οἱ δὲ ἄνθρωποι· Ἐπλά.  
21 Καὶ ἐλεγεν αὐτοῖς· Πᾶς δὲ συνιετε;

22 Καὶ ἔρχεται εἰς Βηθσαϊδάν· καὶ φέρε-  
σιν αὐτῷ τυφλὸν, καὶ παρακαλεῖσιν αὐ-  
23 τὸν ἵνα αὐτὸν ἀψηται. Καὶ ἐπιλα-  
βόμενος τῆς χειρὸς τῷ τυφλῷ, ἔξηγαγεν  
αὐτὸν ἔξω τῆς κώμης· καὶ πύσας εἰς τὰ  
ὅμιματα αὐτῷ, ἐπιθέσις τὰς χειρας αὐ-  
24 τῷ, ἐπηρώτας αὐτὸν εἰ τι βλέπεις; Καὶ  
αἰναβλέψας, ἐλεγε· Βλέπω τὰς ἀνθρώ-  
πους· ὅτι ὡς δένδρα ὄρῳ περιπατεῖντας.  
25 Εἴτα πάλιν ἐπέθηκε τὰς χειρας ἐπὶ τὰς  
ἀφθαλμὸς αὐτῷ. καὶ ἐποίησεν αὐτὸν αὐτο-  
βλέψαι· καὶ αἴποκατεσάθη, καὶ ἐνέβλε-  
26 ψε τηλαυγάσαπαντας. Καὶ ἀπέσε-  
λεν αὐτὸν εἰς τὸν οἶκον αὐτῷ, λέγων·  
Μηδὲ εἰς τὴν κώμην εἰσέλθης, μηδὲ ἐπῆς  
τινὶ ἐν τῇ κώμῃ.

27 Καὶ ἔζηλθεν ὁ Ἰησὸς καὶ οἱ μαθηταὶ<sup>οἱ</sup>  
αὐτῷ εἰς τὰς κώμιας Καισαρείας τῆς  
Φιλίππων· καὶ ἐν τῇ ὁδῷ ἐπηρώτας τὸν  
μαθητὰς αὐτῷ, λέγων αὐτοῖς· Τίνα με  
28 λέγουσιν οἱ ἀνθρώποι ἐνοψίᾳ; Οἱ δὲ ἀπε-  
κρίθησαν· Ιωάννην τὸν Βαπτιστήν· καὶ  
ἄλλοι, Ἡλίαν· ἄλλοι δὲ, ἑναὶ τῶν προ-  
φητῶν.

15. Und er gebot ihnen, und sprach:  
Schauet zu, und sehet euch vor, vor dem  
sauerteig der Pharisäer, und vor dem sau-  
erteig Herodis. \*Luc. 12, 1.

16. Und sie gedachten hin und wieder,  
und sprachen unter einander: Das ist,  
daß wir nicht brodt haben.

IV. 17. Und Jesus vernahm das, und  
sprach zu ihnen: Was bekümmert ihr euch  
doch, daß ihr nicht brodt habt? Verneh-  
met ihr noch nichts, und send noch nicht  
verständig? Habt ihr noch ein verstarret  
herz in euch? \*c. 6, 52.

18. Habt augen, und sehet nicht? Und  
habt ohren, und höret nicht? Und den-  
cket nicht daran?

19. Da ich <sup>\*</sup>fünf brodi brach unter fünf  
tausend, wie viel förde voll brocken habet  
ihr da auf? Sie sprachen: Zwölfe.

\*Matth. 14, 19. Joh. 6, 9, 13.

20. Da ich aber die <sup>\*</sup>sieben brach unter  
die vier tausend, wie viel förde voll bro-  
cken habet ihr da auf? Sie sprachen:  
Sieben. \*Matth. 15, 34.

21. Und er sprach zu ihnen: Wie verneh-  
met ihr denn nichts?

V. 22. Und er kam gen Bethsaïda: und sie  
brachten zu ihm einen blinden, und baten  
ihn, daß er ihn anrührere.

23. Und er <sup>\*</sup>nahm den blinden bei der  
hand, und führte ihn hinaus vor den fle-  
cken: und spülte in seine augen, und leg-  
te seine hände auf ihn: uno fragte ihn, ob  
er etwas sahe? \*c. 7, 32-33.

24. Und er sahe auf, und sprach: Ich  
sehe menschen gehen, als sahe ich bäume.

25. Darnach legte er abermal die hände  
auf seine augen, und hieß ihn abermal se-  
hen: und er ward wieder zu rechte bracht,  
daß er alles scharf sehen könne.

26. Und er schickte ihn heim, und sprach:  
Gehe nicht hinein in den flecken und <sup>\*</sup>sa-  
ge es auch niemand drinnen. \*c. 7, 36.

VI. 27. Und <sup>\*</sup>Jesus ging aus, und seine  
jünger, in die märkte der stadt Cäsarea  
Philippi. Und auf dem wege fragte er  
seine jünger, und sprach zu ihnen: Wer  
sagen die leute, daß ich sey?

\*Matth. 16, 13. Luc. 9, 18.

28. Sie antworteten: Sie sagen, du  
seinst <sup>\*</sup>Johannes, der täuffer; etliche sagen,  
du seist Elias; etliche, du seist der pro-  
pheten einer. \*Matth. 14, 2.

29. Und

29. Und er sprach zu ihnen: Ihr aber, wer saget ihr, daß ich sey? Da antwortete Petrus, und sprach zu ihm: \*Du bist Christus. \*Joh. 1, 49. ic.

30. Und er bedröhnte sie, daß sie niemand von ihm sagen solten. \*Matth. 16, 20.

VII. 31. Und hub an sie zu lehren: \*Des menschen sohn muß viel leiden, und verwarf werden von den ältesten und hohenpriestern, und schriftgelehrten, und getötet werden, und über drey tage auferstehen.

\*Matth. 17, 22. ic.

32. Und er redete das wort frey offenbar. Und Petrus \*nahm ihn zu sich, sing an ihm zu wehren. \*Matth. 16, 22.

33. Er aber wandte sich um, und sahe seine jünger an, und bedröhnte Petrum, und sprach: \*Gehe hinter mich, du satan; denn du meinst nicht das göttlich, sondern das menschlich ist. \*2 Sam. 19, 22.

VIII. 34. Und er rieff zu sich dem volk, samt seinen jüngern, und sprach zu ihnen: \*Wer mir will nachfolgen, der verleugne sich selbst, und nehme sein kreuz auf sich, und folge mir nach. \*Matth. 16, 24. ic.

35. Denn \*wer sein leben will behalten, der wirds verlieren: und wer sein leben verleuret um mein und des evangelii willen, der wirds behalten. \*Matth. 10, 39.

36. Was \*hülfs dem menschen: wenn er die ganze welt gewöndne, und nähme an seiner seelen schaden? \*Matth. 16, 26.

37. Oder was kann der mensch geben, damit er seine \*seele löse? \*Ps. 49, 9.

38. Wer sich aber mein\* und meiner worte schämet unter diesem ehebrecherischen und sündigen geschlecht: des wird sich auch des menschen sohn schämen, wenn er kommen wird in der herrlichkeit seines Vaters, mit den heiligen engeln. \*Luc. 9, 26. ic.

Cap. 9. v. 1. Und er sprach zu ihnen: \*Wahrlich, ich sage euch, es stehen etliche hie, die werden den tob nicht schmetzen, bis daß sie sehen das reich Gottes mit kraft kommen. \*Matth. 16, 28. Luc. 9, 27.

I. z. II. Und \*nach sechs tagen nahm Jesus zu sich Petrum, Jacobum und Johannem: und führte sie auf einen hohen berg besonders alleine, und verklärte sich vor ihnen. \*Luc. 9, 28. x.

Καὶ αὐτὸς λέγει αὐτοῖς· Τοῦτο δὲ τίνα με 29 λέγετε εἶναι; Ἀποκριθῆτε δὲ ὁ Πέτρος, λέγει αὐτῷ· Σὺ εἶ ὁ Χριστός. Καὶ ἐπε- 30 τίμησεν αὐτοῖς, ἵνα μηδενὶ λέγωσι περὶ αὐτὸς.

Καὶ ἡρξάτο διδάσκειν αὐτὸς, ὅτι δεῖ τὸν 31 οὐν τὴν αὐθεόπη πολλὰ παθεῖν, καὶ ἀποδοκιμασθῆναι ἀπὸ τῶν Πρεσβυτέρων, καὶ Ἀρχερέων, καὶ Γερουσιαστῶν, καὶ ἀποκτανθῆναι· καὶ μετὰ τρεῖς ἡμέρας ἀναστῆναι.

Καὶ παρέστησε τὸν λογον ἐλαλεῖ. Καὶ προσ- 32 λαβόμενος αὐτὸν ὁ Πέτρος, ἡρξάτο ἐπιτημᾶν αὐτῷ. Οὐ δὲ ἐπιρραφεῖς, καὶ ἴδων 33 τρεῖς μαθητὰς αὐτῷ, ἐπετίμησε τῷ Πέτρῳ, λέγων· Τί παγε ἐπίσω με, σατανᾶ; ὅτι 8 φρεγεῖς τὰ τὴν Θεόν, αἷλλα τὰ τῶν ἄνθρωπων.

Καὶ προσκαλεσάμενος τὸν ὄχλον σὺν 34 τοῖς μαθηταῖς αὐτῷ, εἶπεν αὐτοῖς· Ὁσις θέλεις ὅπιστον με ἐλθεῖν, ἀπαργυράθω ἑαυτὸν, καὶ ἀρέστω τὸν σαυρὸν αὐτῷ, καὶ ἀκαλεψάτω μοι. Οσ γὰρ αὐτὸν τὴν 35 ψυχὴν αὐτῷ σῶσαι, ἀπολέσει αὐτὸν· οὐ δὲ ἀν ἀπολέση τὴν ψυχὴν αὐτῷ ἔνεκεν ἐμοὶ καὶ τὴν Εὐαγγελίον, ἐπειδὸν αὐτὸν.

Τι γὰρ ὀφελήσει ἀνθρώπον, ἐάν κερδήσῃ 36 τὸν κοσμὸν ὅλον, καὶ ἔμισθῃ τὴν ψυχὴν αὐτῷ; Ἡ τι δώσει ἀνθρώπος αὐτάλλοις; Οσ γὰρ 37 λαεγμα τῆς ψυχῆς αὐτῷ; Ἡ τι δώσει λόγεις ἐν τῇ γενεᾷ τοιτῇ τῇ μορχαλούῃ ἀμαρταλῷ, καὶ ὁ ιοὸς τὴν αὐθεόπη ἐπανιχυθῆσεται αὐτὸν; ὅταν ἐλθῇ ἐν τῇ δόξῃ τε πατέρος αὐτῷ μετὰ τῶν ἀγγέλων τῶν αγίων.

C.IX. Καὶ ἐλέγειν αὐτοῖς· Αμὴν λέγω ὑμῖν, 1 Καὶ ὅτι εἰσὶ τίνες τῶν ὁδῶν ἐσπάστων, οἵτινες 8 μὴ γενοσωταὶ θανάτου, ἔως ἂν ἰδωτι τὴν βασιλείαν τὴν Θεόν ἐληλυθούσαν ἐν δυνάμει.

### Das IX. Capitel.

I. Christi verklärung. II. Eliá Zukunft. III. Wermut des ungläubigen. IV. Geiss vertrieben. V. der den jüngern nicht gehorcht. VI. Leidensverkündigung. VII. Demuthslehren. VIII. Ein fremder treibet teufel aus. IX. Allerley lehren. X. Salzfeuer.

Καὶ μεθ ἡμέρας ἐξ παραλαμβάνει ὁ 2 Ιησοὺς τὸν Πέτρον, καὶ τὸν Ιάκωβον, καὶ τὸν Ιωάννην, καὶ αναφέρει αὐτὸς εἰς τρεῖς ὑψηλὸν κατ' ἴδιαν μόνος· καὶ μετεμορφώθη ἐμπροσθεν αὐτῶν.

3 Καὶ τὰ ἡμέτερα αὐτῷ ἐγένετο σιλβοτά,  
λευκὰ λιανίς ως χιών, οἵα γνωφεύς ἐπὶ<sup>ανταντήσει</sup>  
4 τῆς γῆς & δύνασται λευκάναν.      Καὶ  
ἀφθινοῖς ἡλίοις σὺν Μωϋσῇ καὶ Ἰοάννῃ  
5 συλλαλήντες τῷ Ἰησῷ.      Καὶ αὐτοὶ<sup>απόκρισις</sup>  
κριθεῖσιν ὁ Πέτρος, λέγει τῷ Ἰησῷ· Ραβ-  
βί, καλόν εἶναι τὸν ιησοῦν καὶ πο-  
νῶμεν σκηνὰς τρεῖς, σοὶ μίσιν, καὶ Μω-  
6 σῆς μίσιν, καὶ Ἡλίοις μίσιν.      Οὐ γάρ  
ἔθετο τοις λαλήσης Ἰοάννης γάρ εἴκοσι.  
7 Καὶ ἐγένετο νεφέλη ἐπισκιάζουσα αὐτοῖς·  
καὶ ἥλιος Φωνὴ ἐν τῇ νεφέλῃς, λέγυ-  
σα· Οὗτός εἶναι ὁ υἱός μου ὁ ἀγαπητός,  
8 αὗτος ἀκέβετε.      Καὶ ἐξάπινος περι-  
βλεψάμενοι, ἔκετη ἐδένατο ἕδον, ἀλλὰ τού-  
9 Ἰησοῦν μόνον μετ' ἑσυχτῷ.      Καταβα-  
νόντων δὲ αὐτῶν ἀπὸ τῆς ὄρεως, διεσέλα-  
το αὐτοῖς ἵνα μηδεὶς διμυησονται ἢ εἰ-  
δον, εἰ μὴ ὅταν ὁ υἱὸς τῇ ἀνθράκῃ ἐν-  
10 νεκρῶν αναστῇ.      Καὶ τὸν λόγον ἐκρά-  
τησαν πρὸς ἑσυχτὸς, συγκρήτες τοις ἐσ-  
αντεῖς.      ΙΙ τὸ ἐν νεκρῶν τὸ αναστῆναι.      Καὶ ἐπι-  
ρωτῶν αὐτὸν, λέγοντες· Οτι λέγεσιν οἱ  
Γραμματεῖς, ὅτι Ἡλίου δεῖ ἐλθεῖν πρῶ-  
12 τον;      Ο δὲ ἀποκριθεὶς, εἶπεν αὐ-  
τοῖς· Ἡλίος μὲν ἐλθὼν πρῶτον, ἀπο-  
καθίσας πάντα· καὶ πῶς γέγραπται ἐπὶ<sup>ανταντήσει</sup>  
τὸν υἱὸν τῇ ἀνθεώπῳ, ἵνα πολλὰ πά-  
13 θη, καὶ ἐξεδευακῇ,      Άλλα λέγω  
ὑμῖν, ὅτι καὶ Ἡλίος ἐλήλυθε, καὶ ἐπο-  
ιησαν αὐτῷ τοις ἱδέσιν πέντε πάντα,  
γράπται ἐπ' αὐτὸν.  
14 Καὶ ἐλθὼν πρὸς τὸν παθητὸν, εἶδεν  
ὄχλον πολὺν περὶ αὐτὸς, καὶ Γραμμα-  
15 τεῖς τυλιγμέντες αὐτοῖς.      Καὶ εἰδέντως  
πῶς ὁ ὄχλος ιδὼν αὐτὸν ἐξεδαμεῖθι,  
16 καὶ προστρέχοντες ἤσπαζοντο αὐτόν.      Καὶ  
ἐπηρώτησε τὸν Γραμματεῖς· Τι συγκρίτε  
17 πρὸς αὐτὸς;      Καὶ ἀποκριθεὶς εἰς ἐπ  
τὸν ὄχλον, εἶπε· Διδάσκαλε, ἔμεγκε  
τὸν υἱὸν με πρὸς σε, ἔχοντα πνεῦμα ἀλο-  
18 λον.      Καὶ ὅπερ ἀν αὐτὸν καταλάβη,  
ἔψεσε αὐτὸν· καὶ ἀφρίξει, καὶ τρίξει  
τὸν ὄδοντας αὐτὸς, καὶ ἐγραινεται· καὶ

ἀντεῖς  
Vulg. Syr.

9. Und seine Kleider wurden hell und sehr  
weiß, wieder glänzend; daß sie Feuerbacher auf  
erden lasst so weiß machen. \* Matth. 17, 3.

4. Und es erschien ihnen Elias mit Mose,  
se, und hatten eine rede mit Jesu.

5. Und Petrus antwortete, und sprach  
zu Jesu: Rabbi, wie ist gut? Lasset uns  
drei hütten machen, die eine, Mose eine,  
und Elias eine.

6. Er wußte aber nicht, was er redete;  
denn sie waren verblüfft. \* Mt. 17, 1.

7. Und es kam eine molle, die überschattete  
sie. Und eine stumme fiel aus der wol-  
ken, und sprach: Das ist mein lieber Sohn,  
den sollt ihr hören. \* Matth. 17, 17. x.

8. Und bald darnach sahen sie von sich:  
und sahen niemand mehr, denn allein Jesu  
sum den ihnen.

9. Da sie aber vom Berge herab gingen:  
verbot ihnen Jesus, daß sie niemand sag-  
gen solten, was sie gesehen hatten, bis des  
menschen Sohn Auferstehung von den Toten.

10. Und sie behielten das Wort bei sich,  
und befragten sich unter einander: Was ist  
doch das Auferstehen von den Toten?

II. 11. Und sie fragten ihn und sprachen: Sa-  
gen doch die Schriftgelehrten, daß Elias  
müsste zuvor kommen. \* Matth. 11, 14. ic.

12. Er antwortete aber, und sprach zu ih-  
nen: Elias soll ja zuvor kommen, und al-  
les wieder zu rechte bringen; Dazu des  
menschen Sohn soll viel leiden, und verach-  
tet werden, wie denn geschrieben steht.

13. Aber ich sage euch: Elias ist kom-  
men, und sie haben an ihm gethan, was  
sie wollten, nach dem von ihm geschrieben  
steht. \* Matth. 11, 14.

III. 14. Und er kam zu seinen Jüngern, und  
sah viel Volks um sie, und Schriftgelehrten,  
die sich mit ihnen befragten.

15. Und alsbald, da alles Volk ihn sah:  
entzästeten sie sich, ließen zu, und grüßeten  
ihn.

16. Und er fragte die Schriftgelehrten:  
Was befraget ihr euch mit ihnen?

17. Einer aber aus dem Volke antwortete,  
und sprach: Meister, ich habe meinen  
Sohn herbracht zu dir, der hat einen sprachlo-  
sen Geist; \* Matth. 17, 14. Luc. 9, 38.

18. Und wo er ihn erwischet, so reißt er  
ihn, und schlägt, und knirscht mit den  
Zähnen, und verdorret; Ich habe mit dei-  
nen

nen jüngern geredt, daß sie ihn austrießen, und sie könnten nicht.

19. Er antwortete ihm aber, und sprach: \* O du unglaubliches geschlecht, wie lange soll ich bey euch seyn? Wie lange soll ich mich mit euch leiden? Bringet ihn her zu mir.

\* Matth. 17, 17.

IV. 20. Und sie brachten ihn her zu ihm. Und alsbald, da ihn der geist sahe; riß er ihn, und fiel auf die erde, und wälzte sich und schäumte.

21. Und Er fragte seinen vater: Wie lange ist's, daß ihm dieses wiederfahren ist? Er sprach: Von kind auf;

22. Und oft hat er ihn in feuer und wasser geworfen, daß er ihn umbrächte; Kannst du aber was, so erbarme dich unser, und hilf uns.

23. Jesus aber sprach zu ihm: Wenn du könitest glauben; \* Alle dinge sind möglich dem, der da glaubet. \* Luc. 17, 6.

24. Und alsbald schrie des kindes vater mit tränänen, und sprach: Ich glaube, lieber Herr, hilf meinem unglauben.

25. Da nun Jesus sahe, daß das volk zuließ, bedröhnte er den unsauberen geist, und sprach zu ihm: Du sprachloser und tauber geist, Ich gebiete dir, daß du von ihm ausfährst, und fahrest hinförst nicht in ihn.

26. Da schrie er, und riß ihn sehr, und fuhr aus. Und er ward, als wäre er todt: daß auch viele sagten, Er ist todt.

27. Jesus aber ergriff ihn bey der hand, und richtete ihn auf, und er stand auf.

V. 28. Und da er heim kam, \* fragten ihn seine jünger besonders: Warum konten wir ihn nicht austreiben? \* Matth. 17, 19.

29. Und er sprach: Diese art kann mit nichts ausfahren, denn durch beten und fasten.

VI. 30. Und sie gingen von dannen hinweg, und wandelten durch Galiläam: und er wollte nicht, daß es jemand wissen solte.

31. Er lehrte aber seine jünger, und sprach zu ihnen: \* Des menschen sohn wird überantwortet werden in der menschen hände, und sie werden ihn tödten; und wenn er getötet ist, so wird er am dritten tage auferstehen.

\* Matth. 17, 22. 1c.

32. Sie aber vernahmen das wort nicht, und fürchteten sich ihn zu fragen.

VII. 33. Und er kam gen Capernaum. Und

εἶπον τοῖς μαθηταῖς σὺ, οὐκ ἀντὸν ἔκ-  
βάλωσι, καὶ ἐκ ἥχυσαν. Οὐ δὲ ἀπό-

-κεντεῖς αὐτῷ, λέγει· "Ω γενεὰ ἀπίστος,  
ἔως πότε πρὸς ὑμᾶς ἔσομαι; ἔως πότε  
ἀνέζημαι ὑμῶν; Φέρετε αὐτὸν πρὸς με.  
Καὶ ἡνεκαν αὐτὸν πρὸς αὐτὸν· καὶ ἴδων

αὐτὸν, εὐθέως τὸ πνεῦμα ἐσπάραξεν αὐ-  
τὸν· καὶ πετών ἐπὶ τῆς γῆς, ἐκύλιπτο  
ἀφέζων.

Καὶ ἐπηρούσε τὸν πα-  
τέρα αὐτὸς· Πόσος χρόνος ἐσίν, ὡς τέτο

γέγονεν αὐτῷ; Οὐ δὲ ἔπειτα· Παιδίοθεν.

Καὶ πολλάκις αὐτὸν ἡ εἰς πῦρ ἐβαλε ἡ εἰς  
ὑδάτα, ἵνα ἀπολέσῃ αὐτόν· αὐτὸν ἐτι-  
δύνασαν, βοήθουν ἡμῖν, σπλαγχνισθεὶς  
ἐφ' ἡμῖν.

Οὐ δὲ Ἰησὸς εἶπεν αὐτῷ· Τὸ εἰ δύνασαι πιεῖν σα, πάντα δυνατὰ  
τῷ πιεῖνοντι.

Καὶ εὐθέως κράξας ὁ πατὴρ τῷ παιδίῳ,  
μετὰ δακρύων ἔλεγε·

Πιεσάνε, Κύριε, Βοήθει με τῇ ἀπίστῳ.  
Ίδων δὲ ὁ Ἰησὸς ὅτι ἐπισυντρέχει ὄχλος,

ἐπετίμησε τῷ πνεύματι τῷ ἀκαθάρτῳ,  
λέγων αὐτῷ· Τὸ πνεῦμα τὸ ἀλαλον καὶ  
καφόν, ἐγώ σοι ἐπιτάσσω· Εξελθε ἐξ  
αὐτὸς, καὶ μηκέτι εἰσέλθῃς εἰς αὐτόν.

Καὶ κράξαν, καὶ πολλὰ σπαράξαν αὐ-  
τὸν, ἐξῆλθε· καὶ ἐγένετο ὡς τεκρός,  
ὡς πολλές λέγεν ὅτι ἀπέθανεν.

Οὐ δὲ Ἰησὸς πρατήσας αὐτὸν τῆς χειρὸς,  
ῆγερεν αὐτὸν· καὶ ἀνέστη.

Καὶ εἰσελθόντα αὐτὸν εἰς οἶκον, οἱ μα-

θηταὶ αὐτὸς ἐπηρώτων αὐτὸν κατ' ἴδιαν·  
Οτι ἡμεῖς ἐκ ἡδυνάθημεν ἐνβαλεῖν αὐτό;

Καὶ εἶπεν αὐτοῖς· Τέτο τὸ γένος ἐν ἐδειν  
δύναται ἐξελθεῖν, εἰ μὴ ἐν πεσευχῇ καὶ  
νησίσαι.

Καὶ ἐκένθεν ἐξελθόντες παρεπορεύοντο  
διὰ τῆς Γαλιλαίας· καὶ ἐκ ἥθελεν ἵνα τὶς  
γῆς.

Ἐδίδασκε γὰρ τὰς μαθητὰς 31  
αὐτὸς, καὶ ἐλεγεν αὐτοῖς· "Οτι ὁ νιὸς τῷ  
ἀνθρώπῳ παραδίδοται εἰς χεῖρας ἀνθρώ-  
πων, ἢ ἀποκτενθεῖν αὐτὸν· καὶ ἀποκτανθεῖς,  
τῇ τεττῃ ἡμέρᾳ αναστέται.

Οι δὲ ἡγονοί 32  
τὸ βῆμα, ἢ ἐΦοβεύντο αὐτὸν ἐπερωτήσαν.

Καὶ ἥλθεν εἰς Καπερναού· καὶ 33  
δι

ἐν τῇ οἰκείᾳ γενόμενος, ἐπηρώτας αὐτὸς·  
Τι ἐν τῇ ὁδῷ πρέστες ἔσυντος διελογίζοδε;  
34 Οἱ δὲ ἑστάποντες πρόσθις γάρ δι-  
35 λέχθησαν ἐν τῇ ὁδῷ, τις μέγιστος.  
Καὶ καθίσας ἐφάνησε τὸς διδόκου, καὶ λέγει  
αὐτοῖς· Εἴ τις θέλει πρώτος εἶναι, ἔσῃ  
πάντων ἔχαστος, καὶ πάντων διάκονος.  
36 Καὶ λαβὼν παιδίον, ἔπησεν αὐτὸν ἐν μέσῳ  
αὐτῶν· καὶ ἐναγκαλισάμενος αὐτὸν, ἔπειτα  
37 αὐτοῖς· Ὁς ἂν ἐν τῶν τοιότων παι-  
δίον πέπειται ἐπὶ τῷ ὄνοματί με, ἐμὲ δέ-  
χεται· καὶ ὃς ἂν ἐμὲ δέχεται, ἐκ ἐμὲ  
δέχεται, αὐτὸς τὸν ἀποστέλλοντα με.  
38 Ἀπεκριθῆ δὲ αὐτῷ ὁ Ἰωάννης, λέγων·  
Διδάσκαλε, εἰδομένη τινα ἐν τῷ ὄνοματί  
τοῦ ἐκβάλλοντα δαιμόνια, ὃς ἐκ ἀκολούθου  
νῦν· καὶ ἐκαίνυσαμεν αὐτὸν, ὅτι ἐκ ἀκο-  
λαθεῖται· Ὅτις ἂν τοῖς εἰπε· Μή  
39 πωλεύει αὐτὸν· γέδεις γάρ ἐσιν ὃς ποιήσει  
δύναμιν ἐπὶ τῷ ὄνοματί με, καὶ δύνασε-  
40 τοι ταχὺ κακολογῆσαι με. Ὁς γάρ  
ἔκ ἔσι καθ' ὃ μᾶλλον, ὑπὲρ ὑμῶν ἐσιν.  
41 Ὁς γάρ ἀν ποτίσην ὑμᾶς ποτήριον ὑδατος  
ἐν τῷ ὄνοματί με, ὅτι Χριστὸς ἐσείς, ἀμήν  
λέγω ὑμῖν, ἐ μὴ ἀπολέσῃ τούς μισθοὺς αὐ-  
42 τούς. Καὶ ὃς ἀν σκανδαλίσῃ ἄντα τῷ  
μηρῶν τῶν πιεσύντων εἰς ἐμὲ, καλόν  
ἐσιν αὐτῷ μᾶλλον, εἰ περιμεται λίθος  
μυλικὸς περὶ τούς τράχηλους αὐτούς, καὶ  
43 βέβληται εἰς τὴν θάλασσαν. Καὶ  
ἔστιν σκανδαλίζει σε ἡ χείρ σου, ἀπόκο-  
ψον αὐτήν· καλόν σοι ἔστι κυλλὸν εἰς τὴν  
ζωὴν εἰσελθεῖν, ἡ τὰς δύο χεῖρας ἔχον-  
ται ἀπελθεῖν εἰς τὴν γέενναν, εἰς τὸ πῦρ  
44 τὸ ἀσθετον. Ὁπός ὁ σκάλης αὐ-  
τῶν ἡ τελευτᾶ, καὶ τὸ πῦρ ἡ σέννυν-  
45 ται. Καὶ ἔστιν ὁ πόρος σε σκανδαλί-  
ζει σε, ἀπόκοψον αὐτὸν· καλόν ἔστι σοι  
εἰσελθεῖν εἰς τὴν ζωὴν χωλὸν, ἡ τὰς δύο  
πόδας ἔχοντα βλαθῆναι εἰς τὴν γέενναν,  
46 εἰς τὸ πῦρ τὸ ἀσθετον. Ὁπός ὁ  
σκάλης αὐτῶν ἡ τελευτᾶ, καὶ τὸ πῦρ ἡ  
σέννυνται.

da er daheim war, fragte er sie: Was handeltet ihr mit einander auf dem wege?

34. Sie aber schwiegen. Denn sie han-  
deten mit einander auf dem wege gehandelt,  
\*welcher der grösste war?

\* Matth. 18,1. Luc. 9,6. c. 22,24.

35. Und er saßt sich, und riss den pro-  
fen, und sprach zu ihnen: \* So iemand will  
der erste seyn, der soll der letzte seyn vor al-  
len, und aller knechte. \* c. 10,43.

36. Und er nahm ein kindlein, und stelle-  
te es mitten unter sie, und \* herhete dossel-  
lige, und sprach zu ihnen: \* c. 10,16.

37. Wer Ein solches kindlein in meinem  
namen aufnimmt, der nimmt mich auf; und  
wer mich aufnimmt, der nimmt nicht mich  
auf, sondern den, der mich gesandt hat.

VIII. 38. Johannes aber antwortete ihm,  
und sprach: \* Meister, wir haben einen, der  
trieb teufel in deinem namen aus, welcher  
uns nicht nachfolgte: und wie verbotens  
ihm, darum, daß er uns nicht nachfolgte.

\* Luc. 9,49. 4 Mose. 11,27,28.

39. Jesu aber sprach: \* Wer sollts ihm  
nicht verbieten. Denn \* es ist niemand, der  
eine that thue in meinem namen, und mö-  
ge bald übel von mir reden. \* 1 Cor. 12,3.

40. Wer \* nicht wieder uns ist, der ist  
für uns. \* Matth. 12,30.

IX. 41. \* Wer aber euch trennet mit einem  
becher wassers in meinem namen, darum,  
daß ihr Christum angehöret: wahrlich, ich  
 sage euch, es wird ihm nicht unvergolten  
bleiben. \* Matth. 10,42. c.

42. Und \* wer der kleinen kinden ärgerst,  
die an mich glauben: dem wäre es besser,  
daß ihm ein mühlstein an seinen hals ge-  
henget würde, und ins meer geworfen  
würde. \* Matth. 18,6. c.

43. So \* dich aber deine hand ärgerst,  
so haue sie ab. Es ist dir besser, daß du  
ein krüppel zum leben eingehest: denn daß  
du zwey hände habest, und fahrest in die hölle,  
in das ewige feuer; \* Matth. 5,30.c.18,8.

44. \* Da ihr worm nicht stirbt, und ihr  
feuer nicht verlechtest. \* Ef. 6,24.

45. Ärgert \* dich dein fuß, so haue ihn  
ab. Es ist dir besser, daß du lahm zum  
leben eingehest: denn daß du zwey füsse  
habest, und werdest in die hölle geworfen,  
in das ewige feuer; \* Matth. 18,8.

46. Da ihr worm nicht stirbt, und ihr  
feuer nicht verlechtest.

47. Argert \* dich dein auge, so wirfs von dir. Es ist dir besser, daß du einäugig in das reich Gottes gehest: denn daß du zwey augen habest, und werdest in das hellische feuer geworfen; \* Matth. 5, 29.

48. Da ihr wurm nicht stirbt, und ihr feuer nicht verleschet:

X. 49. Es muß alles mit feuer gesalzen werden, und \* alles opfer wird mit salz gesalzen. \* 3 Mos. 2, 13.

50. Das \* salz ist gut: so aber das salz dummm wird, womit wird man würzen? Habt salz bey euch, und habt friede unter einander. \* Luc. 14, 34. ic.

### Das X. Capitel.

- I. Christus lehret von der scheidung. II. Stellest die kindlein zum muster dar. III. Unterricht, wie die seligkeit zu erlangen. IV. Tröstet Petrum. V. Verkündiger sein leiden. VI. Fertigt die kinder Bebedai ab. VII. Prediget demuth. VIII. Heilet einen blinden.

Und er machte sich auf: und \* kam von dannen in die örter des jüdischen landes, jenseit des Jordans. Und das volk ging abermal mit haussen zu ihm, und wie seine gewohnheit war, lehrte er sie abermal. \* Matth. 19, 1.

2. Und die Pharisäer traten zu ihm, und fragten ihn, ob\* ein mann sich scheiden möge von seinem weibe? Und versuchten ihn damit. \* Matth. 19, 3.

3. Er antwortete aber, und sprach: Was hat euch Moses geboten?

4. Sie sprachen: \* Moses hat zugelassen einen scheidebrief zu schreiben, und sich zu scheiden. \* 5 Mos. 24, 1. Matth. 5, 31. ic.

5. Jesus antwortete, und sprach zu ihnen: Um eures herzens hartigkeit willen hat er euch solch gebot geschrieben;

6. Aber von anfang der creatur\* hat sie Gott geschaffen ein männlein und fräulein; \* 1 Mos. 1, 27. ic.

7. Darum\* wird der mensch seinen vater und mutter lassen, und wird seinem weibe anhangen, \* Matth. 19, 5. ic.

8. Und werden sehn die zwey\* Ein fleisch; So sind sie nun nicht zwey, sondern Ein fleisch; \* 1 Cor. 6, 16.

9. Was \* denn Gott zusammen gefüget hat, soll der mensch nicht scheiden.

\* Matth. 19, 6.

10. Und daheim fragten ihn abermal seine jünger um dasselbige.

11. Und er sprach zu ihnen: Wer sich scheidet von seinem weibe, und frehet eine andre, der bricht die ehe an ihr; \* Matth. 5, 32.

Kai ἐὰν ὁ ὄφθαλμός σε σκανδαλίζῃ σε, 47 ἔκβαλε αὐτὸν· καὶ λόγοι σοι ἐσὶ μονοφθαλ- μον εἰσελθεῖν εἰς τὴν βασιλείαν τὸ θεῖον, η̄ δύο ὄφθαλμος ἔχοντα βληθῆναι εἰς τὴν γέενναν τὸ πυρός· Οπός ὁ σκάλης 48 αὐτῶν & τελευτᾶ, καὶ τὸ πῦρ & σείννυ- ται.

Πᾶς γαρ πυρὶ ἀλιθίσεται, 49 καὶ πᾶσα θυσία ἀλλὰ ἀλιθίσεται. Καὶ 50 λον τὸ ἄλας· ἐὰν δὲ τὸ ἄλας ἀναλογεῖται, ἐν την αὐτὸν ἀρτύσετε; ἔχετε ἐν ἑαυτοῖς ἄλας, καὶ εἰρηνεύετε ἐν αλιθί- λοις.

**K**ακεῖθεν ἀναγοὺς ἔρχεται εἰς τὰ ὅρια, τῆς Ἰσααίας, διὰ τὸ πέραν τὸ Ιο- δάνει· καὶ συμπορεύονται πάλιν ὅχλος πρὸς αὐτὸν· καὶ, ὡς εἴδετε, πάλιν ἐδι- δασκεν αὐτές. Καὶ προσελθόντες οἱ 2 Φαρισαῖοι, ἐπηρώτησαν αὐτὸν, εἰ ἔχειν ἀνδρὶ γυναικαὶ ἀπολῦσαι· πειράζοντες αὐ- τὸν.

‘Ο δὲ ἀποκριθεὶς, εἶπεν αὐ- 3 τοῖς· Τι ὑμῖν ἐνετείλατο Μωϋσῆς; Οἱ 4 δὲ εἶπον· Μωϋσῆς ἐπέτρεψε βιβλίον ἀπο- σαστις γράψαι, καὶ ἀπολῦσαι. Καὶ 5 ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησος, εἶπεν αὐτοῖς· Πρὸς τὴν σκληροκαρδίαν ὑμῶν ἔγραψεν ὑμῖν τὴν ἐντολὴν ταύτην. Ἀπὸ δὲ ἀρχῆς 6 κτίσεως, ἀρσενὶ καὶ θῆλῃ ἐποίησεν αὐτές ὁ Θεός.

‘Ενεκεν τέτοιο καταλείψει 7 ἀνθρώπος τὸν πατέρα αὐτὸν καὶ τὴν μητέρα, καὶ προσκολληθήσεται πρὸς τὴν γυναικαὶ αὐτὸν· Καὶ ἔσωται οἱ δύο 8 εἰς σάρκα μιαν· Ως δέκεται εἰσὶ δύο, ἀλλὰ μία σάρξ. Ο δὲ ὁ Θεὸς 9 συνέβευξεν, ἀνθρώπος μὴ χωρίσεται. Καὶ ἐν τῇ οἰκίᾳ πάλιν οἱ μαθηταὶ αὐ- 10 τῷ περὶ τὸ αὐτὸν ἐπηρώτησαν αὐτούς. Καὶ λέγει αὐτοῖς· Οσοὶ ἐάν ἀπολύσῃ τὴν 11 γυναικαὶ αὐτὸν, καὶ γαμήσῃ ἄλλην, μο- χάται ἐπ’ αὐτήν.

12 Καὶ ἐὰν γυνὴ ἀπολύσῃ τὸν ἄνδρα αὐτῆς, καὶ γαμηθῇ ἄλλῳ, μοιχάται.  
 13 Καὶ προσέφερον αὐτῷ παιδίον, ἵνα ἀλγήται αὐτῷ· οἱ δὲ μαθηταὶ ἐπέτι  
 14 μων τοῖς προσφέρεσσιν. Ἰδὼν δὲ ὁ Ἰησος, ἡγεμόντης, καὶ εἶπεν αὐτοῖς·  
 "Ἄφετε τὰ παιδία ἔρχεσθαι πρός με,  
 καὶ μὴ κωλύετε αὐτά· τῶν γὰρ  
 15 τούτων ἐστὶν ἡ βασιλεία τοῦ Θεοῦ.  
 Αμήν λέγω ὑμῖν, ὃς ἐὰν μὴ δέξηται τὴν  
 βασιλείαν τοῦ Θεοῦ ὡς παιδίον, οὐ μὴ εἰσ-

16 ἐλθῃ εἰς αὐτήν. Καὶ ἐνοχυταλισθε-  
 μένος αὐτὰ, τιθεὶς τὰς χεῖρας ἐπὶ αὐ-  
 τά, πολόγες αὐτά.

17 Καὶ ἐκπορευομένες αὐτῷ εἰς ὁδὸν,  
 προσδέσμιαν εἴσι, καὶ γονυπετήσας αὐ-  
 τον, ἐπηρώτα αὐτὸν· Διδάσκαλε ἀγαθός,  
 τί ποιῶν ἵνα ζωὴν αἰώνιον κληρονομή-  
 18 σω; Οὐ δὲ Ἰησος εἶπεν αὐτῷ·  
 Τί με λέγεις ἀγαθόν; Εἶδεις ἀγαθός,  
 19 εἰ μὴ εἰς ὁ Θεός. Τὰς ἐντολὰς οἶδες·  
 Μή μοιχευοῦσθε· Μή φονεύοῦσθε·  
 Μή ψευδομαρτυρεῖσθε· Μή ἀποσεβεῖσθε·  
 Τίμα τὸν πατέρα σου καὶ τὴν μητέρα.  
 20 Οὐ δὲ ἀποκριθεὶς, εἶπεν αὐτῷ· Διδάσκα-  
 λε, ταῦτα πάντα ἐφυλαξάμην ἐκ γεό-  
 21 τητὸς με. Οὐ δὲ Ἰησος ἐμβλέ-  
 ψας αὐτῷ, ἡγάπησεν αὐτὸν, καὶ εἶπεν  
 αὐτῷ· Ἐν σοι ὑσερεῖ ὑπαγε, ὅσα ἔχεις  
 πάλισσον, καὶ δὸς τοῖς πλωχοῖς, καὶ  
 22 ἔξεις θησαυρὸν ἐν δρανῷ· καὶ δεῦρο,  
 ἀκολύθει μοι, ἀφεις τὸν σαυσόν. Οὐ  
 δὲ συγκάσσεις ἐπὶ τῷ λόγῳ, ἀπῆλθε  
 λυπόμενος· ἦν γάρ ἔχων κτήματα πολ-  
 23 λά. Καὶ περιβλεψάμενος ὁ Ἰη-  
 σος, λέγεις τοῖς μαθηταῖς αὐτῷ· Πλῶς  
 δύσκολας οἱ τὰ χρήματα ἔχοντες εἰς τὴν  
 24 βασιλείαν τοῦ Θεοῦ εἰσελεύσονται. Οἱ  
 δὲ μαθηταὶ ἐθαμβεύτησαν ἐπὶ τοῖς λόγοις  
 αὐτῷ. Οὐ δὲ Ἰησος πάλιν ἀποκριθεὶς,  
 λέγεις αὐτοῖς· Τέκνα, πῶς δύσκολόν ἐσ-  
 τες πεποιθότας ἐπὶ τοῖς χρήμασιν, εἰς  
 τὴν βασιλείαν τοῦ Θεοῦ εἰσελθεῖν;

12. Und so sich ein weib scheide von ih-  
 rem man, und freige einen andern, die  
 bricht ihre ehe.

13. Und \* sie beachten kindlein zu ihm,  
 daß er sie antihrete. Die jünger aber sub-  
 ren die an, die sie trugen. \*Luc. 18, 15. 2c.

14. Da es aber Jesu sahe, ward er  
 unwillig, und sprach zu ihnen: Lasset \* die  
 kindlein zu mir kommen, und wehret ih-  
 men nicht; denn solcher ist das reich Gott-  
 tes. \*Matt.19,14.

15. Wahrlich, ich sage euch: Wer das  
 reich Gottes nicht empfahet als ein kind-  
 lein, der wird nicht hinein kommen.

\*Matt.18,3.c.19,14. 1Cor.14,20. 1Pet.2,2.

16. Und er \* herherte sie, und legte die han-  
 de auf sie, und segnete sie. \*C.9,36.

III. 17. Und da er hinaus gegangen war auf  
 den weg, \* ließ einer vorne vor, kniete vor  
 ihm, und fragte ihn: Guter meister, was  
 soll ich thun, daß ich das ewige leben er-  
 erbe? \*Matt.19,16. Luc. 18,18.

18. Aber Jesu sprach zu ihm: Was  
 heisst du mich gut? Niemand ist gut,  
 denn der einzige Gott.

19. Du weisest ja die gebote wol: \*Du  
 sollt nicht ehebrechen. Du sollt nicht tödten.  
 Du sollt nicht stehlen. Du sollt nicht falsch  
 gezeugniß reden. Du sollt niemand täu-  
 schen. Ehre deinen Vater und mutter.

\*2Mof.20,12.sq c. 21, 12. 5 Mof.5,16. sq.

20. Er antwortete aber, und sprach zu  
 ihm: Meister, das hab ich alles gehalten  
 von meiner jugend auf.

21. Und Jesu sahe ihn an, und liebete  
 ihn, und sprach zu ihm: Eines fehlet dir;  
 Gehe hin, verkaufte alles, was du hast, und  
 gibbs den armen, so \*wirst du einen schatz im  
 himmel haben; und komm, folge mir nach,  
 und nim das creuz auf dich. \*Matt.6,19.

22. Er aber ward unmutig über der  
 rede, und ging traurig davon: denn er hat-  
 te viel gütter.

23. Und Jesu sahe um sich, und sprach  
 zu seinen jüngern: Wie schwerlich werden  
 die reichen in das reich Gottes kommen.

\*Matt.19,23. Luc. 18, 24.

24. Die jünger aber entzäßen sich über  
 seiner rede. Aber Jesu antwortete wie-  
 derum, und sprach zu ihnen: Lieben kin-  
 der, wie schwerlich ist's, daß die, so \*ihr ver-  
 trauen auf reichthum sezen, ins reich Gott-  
 ges kommen;

\*Ps.62,11.

25. Es

25. Es ist \* leichter, daß ein camel durch ein nabelohr gehe, denn daß ein reicher ins reich Gottes komme. \*Matth.19,24.

26. Sie entsaften sich aber noch viel mehr, und sprachen untereinander: Wer kann denn selig werden?

27. Jesus aber sahe sie an, und sprach: Bey den menschen ist's unmöglich, aber nicht bey Gott; denn \*alle dinge sind möglich bey Gott. \*Luc. 1,37.u.c.

IV. 28. Da sagte Petrus zu ihm: Siehe, \* Wir haben alles verlassen, und sind dir nachgefolget.

\*Matth. 19, 27. 1c.

29. Jesus antwortete, und sprach: Wahrlich, ich sage euch: Es ist niemand, so er verlässt haus, oder brüder, oder schwestern, oder vater, oder mutter, oder weib, oder kinder, oder acker, um meinet willen, und um des evangelii willen;

30. Der nicht hundertfältig empfahne, iest in dieser zeit, häuser, und brüder, und schwestern, und mutter, und kinder, und acker mit verfolgungen, und in der zukünftigen welt das ewige leben.

31. Viel \* aber werden die lehsten seyn, die die ersten sind; und die ersten seyn, die die lehsten sind. \*Matth. 19, 30.

c. 20, 16. Luc. 13, 30.

V. 32. Sie waren aber auf dem wege, \* und gingen hinauf gen Jerusalem: und Jesus ging vor ihnen, und sie entsaften sich, folgeten ihm nach, und suchten sich. Und Jesus nahm abermal zufisch die zwölfe; und sagte ihnen, was ihm wiederauffahren würde: \*Matth. 17,22. c. 20, 17. 18.

Luc. 9,22. c.18,31. sq. c.24,7.

33. Siehe, wir \* gehen hinauf gen Jerusalem, und des menschen sohn wird überantwortet werden den hohenpriestern und schriftgelehrten; und sie werden ihn verdammen zum tode, und überantworten den heiden. \*Matth. 16,21.

34. Die werden ihn verspotten, und geisseln, und verspehen, und tödten; und am dritten tage wird er auferstehen.

VI. 35. Da \* gingen zu ihm Jacobus und Johannes, die söhne Zebedäi, und sprachen: Meister, wir wollen, daß du uns thust, was wir dich bitten werden.

\*Matth. 20, 20.

36. Er sprach zu ihnen: Was wollet ihr, daß ich euch thue?

Εὐκοπάτερόν ἐσι κάμηλον διὰ τῆς τέων μαλιᾶς τῆς σκύριδος εἰσελθεῖν, ή πλάγιον εἰς τὴν Βασιλείαν τῆς Θεοῦ εἰσελθεῖν. Οἱ 25

οἱ περισσῶς ἔξεπλήσσοντο, λέγοντες πρὸς ἑσυτές· Καὶ τίς δύναται σῶσθαι;

Ἐμβλέψας δὲ αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, λέγει· Πάρα τινάθρωποι αδύνατον, ἀλλ' εἰ περὶ τῷ Θεῷ πάντας γαῖας δυνατές ἐσι περὶ τῷ Θεῷ. Καὶ ἦρεν 28

ἔχατο ὁ Πέτρος λέγειν αὐτῷ· Ιδί, οὐτές αφήκαμεν πάντας, καὶ πολλήσθωμεν σοι.

Ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Ἰησοῦς, εἶπεν· Ἄμην λέγω ὑμῖν, εἰδέσθε ἐσιν ὃς αφήκειν σικίαν, ή αἰδελφὸς, ή αἰδελφὰς, ή πατέρα, ή μητέρα, ή γυναῖκα, ή τέκνα, ή αγγελός, ἐνεκεν ἐμές καὶ τῇ Εὐαγγελίᾳ. Εαὐτὸν 30

μὴ λάθῃ ἐκαπονταπλασίουν νῦν ἐν τῷ καιρῷ τέτω, οὐτος, καὶ αἰδελφὸς, καὶ αἰδελφὰς, καὶ μητέρας, καὶ τέκνας, καὶ αγγελός, μετὰ διωγμῶν, καὶ ἐν τῷ αἰώνι τῷ ἐρχομένῳ διῆνην αἰώνιον. Πολλοὶ δὲ ἔσονται πρώτοι, ἔχατοι· καὶ οἱ ἔχατοι, πρώτοι.

Ἡσαν δὲ ἐν τῇ ὁδῷ ἀναβαίνοντες εἰς 32 Ἱεροσόλυμα· καὶ ἦν προσάγων αὐτὸς ὁ Ἰησοῦς, καὶ ἐδαμβέντο, καὶ αἰκολοφέντες ἐφοβήντο. Καὶ παραλαβὼν πάλιν τὸς δάδεκα, ἤρξατο αὐτοῖς λέγειν τὰ μέλλοντα αὐτῷ συμβαίνειν. Οὐτὶ 33 ἰδί, αἰαβαίνομεν εἰς Ἱεροσόλυμα, καὶ ὁ νιός τὸς αἰνθρώπου παρασθίσεται τοῖς Ἀρχιερεῦσι καὶ τοῖς Γεραμματεῦσι, καὶ πατοκενθότοις αὐτὸν θανάτῳ, καὶ παρεδώσοντι αὐτὸν τοῖς ἐθνεσι. Καὶ ἐμὲς 34 παίζοντι αὐτῷ, καὶ ματριώσοντι αὐτὸν, καὶ ἐμπλύσοντι αὐτῷ, καὶ αἰπεκτενθότοις αὐτὸν· καὶ τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ ἀναστέται.

Καὶ προσπορεύονται αὐτῷ Ἰάκωβος 35 καὶ Ἰωάννης, οἱ νιόι Ζεβεδαῖς, λέγοντες· Διδάσκαλε, θέλομεν ἵνα ὁ ἥτις αἰτήσωμεν, ποίησης ἡμῖν. Οἱ δὲ 36 εἶπεν· αὐτοῖς· Ηἱ θέλετε ποίησαι με υμῖν;

37 Οι δὲ ἄπον αὐτῷ· Δός ἡμῖν ἵνα εἴς  
 ἐκ δεξιῶν σὺ καὶ εἰς τὸ εὐανύμων σὺ  
 38 καθίσωμεν ἐν τῇ δόξῃ σοῦ. Οὐ δέ  
 Ἰησὺς ἔπειρ αὐτοῖς· Οὐκ οἴδατε τι αἴ-  
 τεροῦ δύνασθε πιεῖν τὸ ποτήριον ὃ ἔγα-  
 πίνω, καὶ τὸ βάπτισμα ὃ ἔγα τὸ βάπτι-  
 39 σμα, βάπτισθαι; Οἱ δὲ ἄπον αὐτῷ  
 Δυνάμεθα· Οὐ δέ Ἰησὺς ἔπειρ αὐτοῖς· Τὸ  
 μὲν ποτήριον ὃ ἔγα πίνω, πιεθεὶς καὶ τὸ βα-  
 πτισμα ὃ ἔγα βαπτίσθαι, βαπτισθεθεῖ.  
 40 Τὸ δὲ καθίσαι ἐκ δεξιῶν με, εἰς τὸν δεξιόν,  
 41 ἀλλ' οἱ ήτοιμασαν. Καὶ αἰκά-  
 σαντες οἱ δέκα, πρόσαντο ἀγανάκτεν·  
 42 περὶ Ἰακώβου καὶ Ἰωάννου. Οὐ δέ Ἰησὺς  
 πρεσβαλεσάμενος αὐτοῖς, λέγει αὐτοῖς· Οὐ-  
 δατε ὅτι οἱ δοκιντες ἀρχεῖν τὰν ἐθνῶν, κα-  
 τακυριεύστιν αὐτῶν· καὶ οἱ μεγάλοι  
 43 αὐτῶν, κατεξεστάζοσιν αὐτῶν. Οὐχ  
 ἔτσι δέ ἔσαι ἐν ὑμῖν· αλλ' οὐ ἔαν θέ-  
 λῃ γενέθλι μέγας ἐν ὑμῖν, ἔσαι διάκο-  
 44 νος ὑμῶν. Καὶ οὐσὶ θέλῃ ὑμῶν  
 γενέθλι πρώτος, ἔσαι πάντων δόλος.  
 45 Καὶ γαρ οὐ νίος τῆς ανθρώπεων ἐκ ἥλθε  
 διακονηθῆναι, αλλὰ διακονησαι, καὶ δέναι  
 τὴν ψυχὴν αὐτῇ λύτρον αὐτῇ πολλῶν.  
 46 Καὶ ἔρχονται εἰς Ἱεριχώ· καὶ ἐκπορευομέ-  
 νις αὐτῇ ἀπὸ Ἱεριχώ, καὶ τὸν μα-  
 θητῶν αὐτῇ, καὶ ἔχλε ἵκεν, νίος  
 Τιμαῖς βαστίματος ὃ τυφλὸς ἐκάθητο  
 47 παρὰ τὴν ὁδὸν πρεσβειῶν. Καὶ  
 αἰκάσσας ὅτι Ἰησὺς ὁ Ναζωραῖος ἐσίν, ἔρχεται  
 πρόφειν, καὶ λέγειν· Οὐ νίος Δαβὶδ Ἰησὺ,  
 48 ἐλέόσον με. Καὶ ἐπετίμων αὐτῷ πολ-  
 λοὶ, ἵνα σιωπήσῃ· ὃ δὲ πολλῶν μᾶλ-  
 λον ἔκραζεν· Τιὲ Δαβὶδ ἐλέόσον με.  
 49 Καὶ σάς οἱ Ἰησὺς, ἔπειρ αὐτὸν φωνη-  
 σῆναι· καὶ φωνεῖς τὸν τυφλὸν, λέ-  
 γούτες αὐτῷ· Θάρσε, ἔγερα· φω-  
 50 νεῖ σε. Οὐ δέ αἰποβαλὼν τὸ ἴμα-  
 τιον αὐτῷ, αναστὰς ἥλθε πρὸς τὸν  
 Ἰησοῦν.

37. Sie sprachen zu ihm: Gib uns, daß wir sitzen, einer zu deiner rechten, und einer zu deiner linken, in deiner Herrlichkeit.

38. Jesus aber sprach zu ihnen: Ihr wisst nicht, was ihr habt; Könnet ihr den Kelch trinken, den Ich trinke, und euch taufen lassen mit der Taufe, die Ich mit getauft werde? <sup>\*Matth. 20,22. <sup>Luk. 12,50.</sup></sup>

39. Sie sprachen zu ihm: Ja, wir können es wohl. Jesus aber sprach zu ihnen: Zwar ihr werdet den Kelch trinken, den Ich trinke, und getauft werden mit der Taufe, da Ich mit getauft werde;

40. Zu sitzen aber zu meiner rechten und zu meiner linken, steht mir nichts zu, auch zu geben, sondern welchen es bereitet ist. <sup>\*Matth. 25,34.</sup>

VII. 41. Und da das die Jüden hörten, wurden sie unwillig über Jacobus und Johannem. <sup>\*Luc. 22,25. §4. 1c.</sup>

42. Aber Jesus rieß ihnen, und sprach zu ihnen: Ihr werdet, daß die weltlichen Fürsten herrschen, und die mächtigen unter ihnen haben Gewalt. <sup>\*Matth. 20,25.</sup>

43. Aber also soll es unter euch nicht seyn: sondern welcher will groß werden unter euch, der soll euer Diener seyn.

44. Und welcher unter euch will der vornahmste werden, der soll <sup>†</sup> aller knecht seyn. <sup>[+Stab. einer aller knecht]</sup>

45. Denn auch <sup>\*</sup> des Menschen Sohn ist nicht kommen, daß er ihm dienen lasse: sondern daß er diene, und gebe sein Leben zur Bezahlung für viele. <sup>\*Matth. 20,28.</sup>

VIII. 46. Und <sup>\*</sup> sie kamen gen Jericho. Und da er aus Jericho ging, er und seine Jünger, und ein großer Volk: da sah ein blinder, Bartimäus, Timai Sohn, am Wege, und bettelte. <sup>\*Luc. 18,35. 1c.</sup>

47. Und da er hörte, daß es Jesus von Nazareth war, fing er an zu schreien, und zu sagen, Jesu, du Sohn David, erbarme dich mein. <sup>\*Luc. 17,13.</sup>

48. Und viel bedauerten ihn, er sollte stille schweigen. Er aber schrie vielmehr: Du Sohn David, erbarme dich mein.

49. Und Jesus stand still, und ließ ihn rufen. Und sie rießen dem blinden, und sprachen zu ihm: Sei getrost, stehe auf, er rufet dir.

50. Und er warf sein Kleid von sich, stand auf, und kam zu Jesus.

51. Und

51. Und IEsus antwortete, und sprach zu ihm: Was wilst du, daß ich dir thun soll? Der blinde sprach zu ihm: Rabboni, daß ich sehend werde.

52. IEsus aber sprach zu ihm: Gehe hin, dein glaube hat dir geholfen. Und alsbald ward er sehend, und folgete ihm nach auf dem wege. \*c.5,34. Matth.9,22.

## Das XI. Capitel.

I. Christus reitet auf einem esel ein. II. Besiehet den tempel. III. Versucht den feigenbaum. IV. Vertriebt die wechsler. V. Wirt angefochten. VI. Lebret von der kraft des glaubens. VII. Frag und gegenfrage zwischen ihm und den Jüden.

Und \* da sie nahe zu Jerusalem kamen, gen Bethphage und Bethanien an den öhlberg; sandte er seiner jünger zween.

\*Matth.21,1. Luc.19,29. Joh.12,14.

2. Und sprach zu ihnen: Gehet hin in den flecken, der vor euch liegt, und alsbald, wenn ihr hinein kommtet, werdet ihr finden ein füllen angebunden, auf welchem nie kein mensch gesessen ist; Löset es ab, und führet es her;

3. Und so iemand zu euch sagen wird, Warum thut ihr das? So sprechet, Der Herr bedarf sein; So wird ers bald her-senden.

4. Sie gingen hin, und fanden das füllen gebunden an der thür, haussen auf dem wegseid, und löseten es ab.

5. Und etliche, die da standen, sprachen zu ihnen: Was macht ihr, daß ihr das füllen ablöset?

6. Sie sagten aber zu ihnen, wie ihnen IEsus geboten hatte; und die liessens zu.

7. Und sie führten das füllen zu IEsu, und legten † ihre kleider drauf: und er saßt sich drauf. \*Joh.12,14. † 2Kön.9,13.

8. Viel aber breiteten ihre kleider auf den weg. Etliche heben meien von den bäumen, und streueten sie auf den weg.

9. Und die vorne vorgingen, und die her-nach folgerten, schrien und sprachen: \* Ho-sianna, gelobet sei, der da kommt in dem namen des HERRN; \*Joh.12,13. ic.

10. Gelobet sei das reich unsers vaters Davids, das da kommt in dem namen des HERRN, Hosanna in der höhe.

II. u. Und der Herr ging ein zu Jerusa-lem, und in den tempel: und er besahe alles, und am abend ging er hinaus gen Be-thanien mit den zwölfen. \*Matth.21,12.

Kai ἀποκριθεὶς, λέγει αὐτῷ ὁ Ἰησὸς· Τί θέλεις ποιῆσαι; Οὐ δὲ τυφλός εἶπεν αὐτῷ· Ραββοί, ἵνα αἰνιζέτω μου.

Οὐ δὲ Ἰησὸς ἔπειν αὐτῷ· Τπαύγε· πίστις σα στασιά σε. Καὶ εὐθέως ἀνέβλεψε, καὶ ἤκολθε τῷ Ἰησῷ ἐν τῇ ὁδῷ.

## Das XI. Capitel.

Kai ὅτε ἐγγιγόσιν εἰς Ἱερουσαλήμ, Ι εἰς Βηθφαγὴν καὶ Βηθανίαν πρὸς τὸ ὄχος τῶν ἑλαιῶν, ἀποσέλει δύο τῶν μαθητῶν αὐτῷ, Καὶ λέγει αὐτοῖς· Τπαύγετε εἰς τὴν κώμην τὴν κατέναυτι ὑμῶν· καὶ εὐθέως εἰσπορευόμενοι εἰς αὐτὴν, εὑρήσετε πῶλον δεδέμενον, ἐφ ὃν ὥστε αἰθέρων κεκάθικε λύσαντες αὐτὸν ἀγάγαγετε. Καὶ ἔαν τις ὑμῶν εἴπῃ· Τί ποιεῖτε τότε; ἔπατε· Οτι ὁ Κύριος αὐτῷ χρέαν ἔχει· καὶ εὐθέως αὐτὸν ἀποσελεῖ ὁδόν. Απῆλθον δὲ, καὶ εὗρον τὸν πῶλον δε- 4 δεμένον πρὸς τὴν Θύραν ἔξω ἐπὶ τῷ ἀμφόδῳ, καὶ λύσον αὐτὸν. Καὶ 5 τινες τῶν ἐκεῖ ἐσηκότων ἔλεγον αὐτοῖς· Τί ποιεῖτε λύοντες τὸν πῶλον; Οἱ 6 δὲ εἴπον αὐτοῖς καθὼς ἐνετείλατο ὁ Ἰησὸς· καὶ ἀφῆκαν αὐτὸς. Καὶ ἦγα- 7 γον τὸν πῶλον πρὸς τὸν Ἰησὸν, καὶ ἐπέβαλον αὐτῷ τὰ ἴματα αὐτῶν, καὶ ἐκάθισεν ἐπ’ αὐτῷ. Πολλοὶ δὲ τὰ 8 ἴματα αὐτῶν ἔσρωσαν εἰς τὴν ὁδὸν· ἀλλοὶ δὲ σολεᾶδες ἐκοπτον ἐκ τῶν δενδρῶν, καὶ ἐσράννυον εἰς τὴν ὁδὸν. Καὶ οἱ 9 περάγοντες καὶ οἱ αἰκολούθες ἔκραζον, λέγοντες· Ωσαννά, εὐλογημένος ὁ ἐρχόμενος ἐν ὀνόματι Κυρίου. Εὐλογημέ- 10 ην ἡ ἐρχομένη βασιλεία ἐν ὀνόματι Κυ-ρίου, τῷ πατρὶ τοῦ ἡμῶν Δαβὶδ· Ωσαννά ἐν τοῖς ὑψίσιοις. Καὶ εἰσῆλθεν εἰς Ἱε- 11 σοσόλυμα ὁ Ἰησὸς, καὶ εἰς τὸ ιερόν· καὶ περιβλεψάμενος τὸντα, ὄψις ἡδονῶν τῆς ἀρεας, ἐξῆλθεν εἰς Βηθανίαν μετὰ τῶν διδέκα.

12 Καὶ τῇ ἀπὸ χρόνου ἐξελθόντων αὐτῶν  
 13 ὥπο Βηθανίας, ἐπένεισε. Καὶ ἰδὼν  
 συκῆν μακρόθεν, ἔχοντα φύλλα, πλεύσ-  
 ει ἄραι εὐρύτεροι τοῦ ἐντοτῆς. Καὶ ἐλθὼν ἐπ̄  
 αὐτῆν, εἶδεν εὑρεῖν εἰς μὴ φύλλα, ἀλλὰ  
 14 κακοὺς αἵματα. Καὶ αἰπεριθεὶς ὁ Ἰη-  
 σοῦς, εἶπεν αὐτῷ· Μηκέτι ἐκ σού εἰς τοὺς  
 αἴλαντας μηδεὶς καρπὸν φάγοι. Καὶ ἤκθονει  
 15 μαθηταὶ αὐτῷ. Καὶ ἐρχονται εἰς  
 Ἱεροσόλυμα· καὶ εἰσελθὼν ὁ Ἰησοῦς εἰς  
 τὸ ἱερόν, ἤρξατο ἐκβάλλειν τὰς πωλεύ-  
 τὰς καὶ ἀγοράζοντας ἐν τῷ ἱερῷ· καὶ  
 τὰς τραπέζας τῶν κολυμβιῶν, καὶ τὰς  
 καθέδρας τῶν πωλέντων τὰς περισσερα-  
 16 κατέτρεψε. Καὶ δὲ ἦφεν ἵνα τις  
 17 διενέγκῃ σκεῦος διὰ τὴν ἱερόθ. Καὶ  
 ἐδίδασκε, λέγων αὐτοῖς· Οὐ γέγραπται  
 Ὡτὶ οὐκός μα, οἶκος προσευχῆς καὶ θυσι-  
 τῶν πᾶσι τοῖς Ἰudeοις; ὑμεῖς δὲ ἐποίησα-  
 18 τε αὐτὸν σπίλαιον ληστῶν. Καὶ ἤκ-  
 σαν οἱ Γεραμματεῖς καὶ οἱ Ἀρχιερεῖς, καὶ  
 ἐζήτευν πάς αὐτὸν ἀπολέσσειν· ἐφο-  
 βεύτο γαρ αὐτὸν, ἵτι πᾶς ὁ ὄχλος ἐξ-  
 πλήσσετο ἐπὶ τῇ διδαχῇ αὐτῷ.  
 19 Καὶ ὅτε ὁψὲ ἐγένετο, ἐξεπορεύετο  
 20 ἔξω τῆς πόλεως. Καὶ πρῶτη παρα-  
 πορεύομενος, ἐδον τὴν συκῆν ἐξεραμμένην  
 21 ἐκ διζῶν· Καὶ αἰπεριθεὶς ὁ Πέτρος,  
 λέγει αὐτῷ· Ραβbi, ἴδε, ἡ συκῆ, ἣν  
 22 κατηράσω, ἐζήσουνται. Καὶ αἰπο-  
 οριθεὶς ὁ Ἰησοῦς, λέγει αὐτοῖς· Ἐχετε  
 23 πίσιν Θεόν. Ἄμην γάρ λέγω ὑμῖν,  
 ὅτι ὃς ἂν ἐπῇ τῷ ὅρε τέτω· Ἀρθη-  
 τι, καὶ Βλάψητι εἰς τὴν Θάλασσαν·  
 καὶ μὴ διακριθῇ ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτῷ,  
 ἀλλὰ πισεύσῃ ὅτι ἀλέγεις, γίνεται·  
 24 ἔσαι αὐτῷ ὃ ἔσαν ἐπῇ. Διὰ τοῦτο  
 λέγω ὑμῖν, πάντα ὅσα ἀν προσευχό-  
 μενοι αὐτῷθε, πισεύεται ὅτι λαμβά-  
 25 νετε· καὶ ἔσαι ὑμῖν. Καὶ ὅταν σῆ-  
 πιτε προσευχόμενοι, αφίεται εἰς τι ἐχε-  
 τε κατά τον. ἵνα καὶ ὁ πατήρ ὑμῶν  
 ὃ ἐν τοῖς δέσμοῖς αφῆ ὑμῖν τὰ παρα-  
 πτώματα ὑμῶν.

III. 12. Und des andern rages, da sie von Bethanien gingen, hungerte ihn.

13. Und sahe eines feigendam's von fern, der blätter hatte: da trat er hinz, ob er etwas draußen fände. Und da er hinzukam, fand er nichts denn nur blätter: denn es war noch nicht zeit, daß feigen lehn sollten.

14. Und Jesu antwortete und sprach zu ihm: Nun esse von dir niemand keine frucht ertraglich.

Und seine jünger höreten das.

IV. 15. Und sie kamen gen Jerusalem: und Jesu ging in den tempel, sing an, und trieb aus die verkäufer und Kaufster in dem tempel; und die tische der wechsler. und die stühle der taubenträmer stieß er um.

\*Matth. 21,12. Luc. 19,45.

16. Und ließ nicht zu, daß jemand etwas durch den den tempel trüge.

17. Und er lehrte, und sprach zu ihnen: Stehet nicht geschrieben: Mein haus soll heißen ein bethaus allen völcken? Ihr aber habt eine mordvergrube daraus gemacht.

\*Ez.56,7.1.c. f. Jer.7,11.1.c.

V. 18. Und es kam vor \*die schriftgelehrten und hohenpriester: und sie trachteten, wie sie ihn umbrächten. Sie fürchten sich aber vor ihm, denn alles volck verwunderte sich seiner lehre.

\*Luc.19,47-48.

VI. 19. Und des abends ging er hinaus vor die stadt.

20. Und am morgen gingen sie vorüber: und sahen den feigenbaum, daß er verdorret war, bis auf die rurzel. \*Matth.21,20.

21. Und Petrus gedachte daran, und sprach zu ihm: Rabbi, siehe, der feigenbaum, den du verfluchet hast, ist verdorret.

22. Jesu antwortete, und sprach zu ihnen: Habt glauben an Gott.

23. Wahrlich, ich sage euch, wer \*zu diesen bergen spräche: Hebe dich, und wirf dich ins meer, und zweifelste nicht in seinem herzen, sondern glaubete, daß es geschehen würde, was er saget; so wirds ihm geschehen, was er saget.

\*Matth.17,20.

24. Darum sage ich euch: Alles, was ihr bitten in eurem gebet, glaubet nur, daß ihs empfahen werdet; so wirds euch werden.

\*Matth.7,7. c.21,22. Luc.11,9.

Joh.16,23.24. c. 14,13. Iac. 1,5. 6.  
 25. Und wenn ihr steht und betet: so vergebet, wo ihr etwas wieder jemand habt; auf daß auch euer Vater im himmel euch verzeuge eure fehle.

\*Matth.5,23.

26. Wenn

26. Wenn \* Ihr aber nicht vergeben werdet: so wird euch euer Vater, der im himmel ist, eure fehle nicht vergeben.

\* Matth. 6,15.

VII. 27. Und sie kamen abermal gen Jerusalem. Und da er in den tempel ging, kamen zu ihm die hohenpriester und schriftgelehrten, und die ältesten,

\* Matth. 21,23. Luc. 20,1.

28. Und sprachen zu ihm: \* Aus waser macht thust du das? Und wer hat dir die macht gegeben, das du solches thust?

\* 2 Mos. 2,14.

29. Jesus aber antwortete, und sprach zu ihnen: Ich will euch auch Ein wort fragen; antwortet mir, so will ich euch sagen, aus waser macht ich das thue.

30. Die tauffe Johannis war sie vom himmel, oder von menschen? Antwortet mir.

31. Und sie gedachten bei sich selbst, und sprachen: Sagen wir, sie war vom himmel, so wird er sagen, Warum habt ihr denn ihm nicht geglaubet?

32. Sagen wir aber, sie war von menschen, so \* fürchten wir uns vor dem volk. Denn sie hielten alle, daß Johannes ein rechter prophet wäre. \* Matth. 14,5.

33. Und sie antworteten, und sprachen zu Jesu: Wir wissens nicht. Und Jesus antwortete, und sprach zu ihnen: So sage Ich euch auch nicht, aus waser macht ich solches thue.

+ Ei δὲ ὑμᾶς ἐκ αὐτοῖς, ἀδελφοί τοις πατέρων ἔν τοῖς θρησκευόσι αὐτοῖς τὰ παρεπτάμενα. 2610ius d. qu.  
MS. G. edd.  
Ald. Erob.

Kαὶ ἔρχονται πάλιν εἰς Ἱερουσαλήμ· 27

καὶ ἐν τῷ ιερῷ περιπατῶντος αὐτῷ ἔρχονται πρὸς αὐτὸν οἱ Ἀρχιερεῖς, καὶ οἱ Γραμματεῖς, καὶ οἱ Πρεσβύτεροι·

Καὶ λέγονται αὐτῷ· Ἐν ποιᾷ ἔξοιτα 28  
ταῦτα ποιεῖς; καὶ τις σοι τὴν ἔξοιταν 29  
ταύτην ἔδωκεν ἵνα ταῦτα ποιῆς; Οὐ 30

δὲ Ἰησὸς αποκριθεὶς, ἔπειν αὐτοῖς·

Ἐπερωτήσω ὑμᾶς καὶ γὰρ οὐκάλιπτος λόγος, καὶ αποκριθήτητε μοι, καὶ ἐγὼ ὑμῖν ἐν ποιᾷ ἔξοιτα ταῦτα ποιῶ. Τὸ βαπτίσμα 31  
Ιωάννου ἐξ ἡρωτεῖτε ἦν, ἢ ἐξ αὐτῶν;  
ἀποκριθήτητε μοι. 32

Καὶ ἐλογίζοντο πρὸς αὐτὸν· λέγοντες· Εἴ τοι ἐπιπλεύσεις, λέγοντες· Εἴ τοι ἐπιπλεύσεις, λέγοντες· Διατί οὐκ ἐπιπλεύσεις αὐτῷ;

Αλλά οὐκ ἐπιπλεύσεις· Εἴ τοι ἐπιπλεύσεις, λέγοντες· Αὐτῷ ἐφεβούντο τὸν λαόν· 33

ἀπαντεῖς γάρ ἔχον τὸν Ιωάννην, ὅτι ὄντως προφήτης ἔν. 34

Καὶ αποκριθέντες, λέγετε αὐτοῖς· Οὐδὲ γέγοντες· Οὐκ οἰδόμεν. 35

Καὶ ὁ Ἰησὸς αποκριθεὶς, λέγετε αὐτοῖς· Οὐδὲ ἐγὼ λέγω ὑμῖν ἐν ποιᾷ ἔξοιτα ταῦτα ποιῶ.

## Das XII. Capitel.

I. Böse weingärtner. II. Zinsgroschen. III. Sadducäische streitfrage. IV. Größtes gebot. V. Des schriftgelehrten ausschlag. VI. Mebias, Davids herr und sohn. VII. Der Phariseer heuchelen und hochmuth bestraf.

Und er fing an zu ihnen durch gleichnisse zu reden: \* Ein mensch pflanzte einen weinberg, und führte einen zaun drum, und grub eine felter, und baute einen thurn, und thät ihn aus den weingärttern; und zog über land.

\* Ps. 80,9. Ef. 5,1. Jer. 2,21. Matth. 21,33. Luc. 20,9.

2. Und sandte einen knecht, da die zeit kam, zu den weingärtnern: daß er von den weingärtnern nähme von der frucht des weinberges.

3. Sie nahmen ihn aber, und stäupten ihn, und ließen ihn leer von sich.

4. Abermal sandte er zu ihnen einen andern knecht: demselben zerworfene sie den kopf mit steinen, und ließen ihn geschmähet von sich.

1 Καὶ ἤξετο αὐτοῖς ἐν παραβολαῖς λέγειν· Ἀμπελῶνα ἐφύτευσεν ἄνθρωπος, καὶ περιέθηκε φραγμὸν, καὶ ὠρύξεν ὑπόλιθους, καὶ ὠκεδόμησε πύργον, καὶ ἐξέδοτο αὐτὸν γεωργοῖς· καὶ απέδημησε.

Καὶ ἀπέσειλε πρὸς τὸν γεωργὸν τῷ καιρῷ δὲλον, ἵνα παρετῶν γεωργῶν λάβῃ αὐτὸν τὴν καιρὸν τῆς ἀμπελῶνος. 2

Οἱ δὲ, λαβόντες αὐτὸν, ἐδειραν, καὶ ἀπέσειλαν κενόν. 3

Καὶ πάλιν ἀπέσειλε πρὸς αὐτὸν ἄλλον δὲλον· κακένον λιθοβολήσαντες ἐκεφαλάσισαν, καὶ ἀπέσειλαν ητίμωμένου.

5. Aber-

5 Καὶ πάλιν ἔλον ἀπέσειλε· κακοῖν·  
ἀπέκτεινον· καὶ πολλὰς ἄλλες, τὰς μὲν  
6 δέξουται, τὰς δὲ αποκτείνονται. "Ετι ἔν  
ἔναντιον ἔχων ἀγαπητὸν αὐτὸν, ἀπέσειλεν  
αὐτὸν πρὸς αὐτὸν ἔχοντον, λέγων· "Ο-  
7 τι ἐντραπήσονται τον νιόν με. "Ε-  
κῆνοι δὲ οἱ γεωργοὶ ἐπον πρὸς ἑαυτὸς·  
"Οτι ὁτός ἐσιν ὁ κληρονόμος· δεῦτε,  
ἀποκτείναμεν αὐτὸν, καὶ ἡμῶν ἔσαιται  
8 κληρονομία. Καὶ λαβούτες αὐτὸν,  
ἀπέκτεινας, καὶ ἐξέβαλον ἔξω τὴν ἀμ-  
9 πελῶνος. Τι ἐν ποίησεις ὁ κύριος τὴν  
ἀμπελῶνος; Ἐλεύσοται καὶ ἀπολέσει  
τὰς γεωργίας, καὶ δώσει τὸν ἀμπελῶνον  
10 γα καὶ ἄλλοι. Οὐδὲ τὴν γραφὴν ταῦτην  
αὐνέγνωτε; Λίθον δὲ ἀπεδοκίμισαν οἱ  
οἰκοδομεῖντες, ὃτος ἐγενήθη εἰς κεφαλὴν  
11 γωνίας· Πάροι Κυρίας ἐγένετο αὐ-  
τὴν· καὶ ἐσι θαυματήν ἐν ὀφθαλμοῖς ἡ-  
12 μάν. Καὶ ἐζήτησεν αὐτὸν κρατῆσαι  
καὶ ἐφοβήθησαν τὸν ὄχλον· ἔγγωσαν  
γάρ ὅτι πρὸς αὐτὸν τὴν παραβολὴν ἔ-  
πει· καὶ ἀφέντες αὐτὸν, ἀπῆλθον.

13 Καὶ ἀποβέλλεται πρὸς αὐτὸν τίνας τῶν  
Φαρισαίων καὶ τῶν Ἡροδίων, ἵνα  
14 αὐτὸν ἀγρεύσωσι λόγῳ. Οἱ δὲ ἐλθόν-  
τες λέγονται αὐτῷ· Διδάσκαλε, οἴδα-  
μεν ὅτι ἀληθῆς εἶ, καὶ δὲ μέλει σοι πε-  
ρὶ δόθεντος· δὲ γὰρ βλέπεται εἰς πρόσω-  
πον αὐτοῦ πων, αὐτὸν δὲ εἰς αληθείας τὴν  
ἔδω τὴν θεᾶ διδάσκεις. "Εξει κῆπον  
Καίσαρε δέναι, η δὲ δῶμαν, η μὴ  
15 δῶμαν; "Ο δὲ, εἰδὼς αὐτῶν τὴν  
ὑπόκρισιν, ἐπεν αὐτοῖς· Τι με περι-  
ζετε; Φέρετε μοι δηνάριον, ἵνα ido.  
16 Οἱ δὲ ἤνεγκαν. Καὶ λέγει αὐτοῖς· Τι-  
νος η εἰκὼν αὐτῷ, καὶ η ἐπιγραφή;  
17 Οἱ δὲ ἐπον αὐτῷ· Καίσαρος· Καὶ  
ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησος, ἐπεν αὐτοῖς·  
Ἀπόδοτε τὰ Καίσαρος, Καίσαρε· καὶ  
τὰ τὴν θεᾶ, τῷ θεῷ. Καὶ ἐθαύμα-  
ται ἐπ' αὐτῷ.

5. Abermal sandte er einen anderen, den-  
selben tödten sie: und viele andere, et-  
liche stäupeten sie, etliche übertrafen sie.

6. Da hatte er noch einen einzigen sohn,  
der war ihm lieb: den standen sie ganz leicht  
auch zu ihm, und sprach; Sie werden sich  
vor meinem sohn schämen.

7. Aber dieselbigen weingärtner spra-  
chen unter einander: Dies ist der erbe;  
kommet, lasset uns ihn tödten, so wird das  
erbe unser seyn. \*Ps. 2. 8. Matth. 26, 3.

8. Und sie nahmen ihn, und tödten ihn,  
und wosfern \*ihn heraus vor den wein-  
berg. \*Ebr. 13, 12.

9. Was wird nun der herr des weinberges  
thun? Er wird kommen, und die weingärt-  
ner umbringen, und den weinberg andern  
geben.

10. Habt ihr auch nicht gelesen diese  
schrift: \*Der stein, den die bauleute  
geworfen haben, der ist zum Eckstein  
worden; \*Matth. 21, 42. R.

II. 11. Von dem Herrn ist das geschehen,  
und es ist wunderbarlich vor unsren augen?

12. Und sie trachteten darnach, wie sie ihn  
griffen, (und \*furchten sich doch vor dem  
volk); denn sie vernahmen, daß er auf sie  
diese gleichniß geredt hatte: und sie ließen  
ihn, und gingen davon. \*Matth. 14, 5.

II. 13. Und \*sie sandten zu ihm etliche  
von den Pharisaern und Herodis dienern,  
daß sie ihn fingen in worten.

\*Matth. 22, 15. R. Luc. 20, 20.

14. Und Sie kamen, und sprachen zu  
ihm: Meister, wir wissen, daß du wahr-  
haftig bist, und fragest nach niemand, denn  
du achtest nicht das ansehen der menschen,  
sondern du lehrest den weg Gottes recht;  
Ists recht, daß man dem kaiser zins gebe  
oder nicht? Sollen wir ihn geben, oder  
nicht geben?

15. Er aber merckete ihre heuchelen,  
und sprach zu ihnen: Was versuchet ihr  
mich? Bringet mir einen groschen, daß  
ich ihn sehe.

16. Und Sie brachten ihm. Das sprach  
er: Wes ist das bild und die überschrift?  
Sie sprachen zu ihm: Des kaisers.

17. Da antwortete Jesus, und sprach zu  
ihnen: So gebet \*dem kaiser, was des  
kaisers ist; und Gott, was Gottes ist.  
Und sie verwunderten sich sehr.

\*Matth. 22, 21. Röm. 13, 7.

III. 18. Da

III. 18. Da traten die Sadducäer zu ihm, \*die da halten, es sey keine auferstehung; die fragten ihn, und sprachen:

\*Matth. 22,23. Luec.20,27. Gesch.23,6.8.

19. Meister, Moses hat uns \* geschrieben; Wenn iemands bruder stirbt, und lässt ein weib, und lässt keine kinder, so soll sein bruder desselbigen weib nehmen, und seinem bruder samen erwecken.

\*Mof.25,5. Matth.22,24. Luec.20,28.

20. Nun sind sieben brüder gewesen. Der erste nahm ein weib; der starb, und ließ keinen samen.

21. Und der ander nahm sie: und starb, und ließ auch nicht samen. Der dritte desselbigen gleichen.

22. Und nahmen sie alle sieben, und ließen nicht samen. Zuletzt nach allen starb das weib auch.

23. Nun in der auferstehung, wenn sie auferstehen, welches weib wird sie seyn unter ihnen? denn sieben haben sie zum weibe gehabt.

24. Da antwortete Jesu, und sprach zu ihnen: Ists nicht also? Ihr irret, darum, daß ihr nichts wisset von der schrift, noch von der kraft Gottes.

25. Wenn \* sie von den todten auferstehen werden: so werden sie nicht freyen, noch sich freyen lassen, sondern sie sind wie die engel im himmel. \*Matth.22,30.

26. Aber von den todten, daß sie auferstehen werden, habt ihr nicht gelesen im buch Mosi, bey dem buch, wie Gott zu ihm sagte, \* und sprach: Ich bin der Gott Abraham, und der Gott Isaac, und der Gott Jacob?

27. Gott aber ist nicht der todten, sondern der lebendigen Gott. Darum irret Ihr sehr.

IV. 28. Und es \* trat zu ihm der schriftgelehrten einer, der ihnen zugehört hatte, wie sie sich mit einander befragten; und sahe, daß er ihnen kein geantwortet hatte, und fragte ihn: Welches ist das vornehmste gebot vor allen?

\*Matth.22,35.2.

29. Jesu aber antwortete ihm: Das vornehmste gebot vor allen geboten ist das, "Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist ein einziger Gott;" \*Mof.6,4.5.

30. Und du sollst Gott, deinen Herrn, lieben von ganzem herzen, von ganzer see-

keit, καὶ ἔρχονται Σαδδουκαῖς πρὸς αὐτὸν, οἱ τινες λέγοντιν αὐτούν μη εἶναι· καὶ ἐπηρώτησαν αὐτὸν, λέγοντες Δι- 18  
δάσκαλε· Μωϋσῆς ἔγραψεν ἡμῖν, ὅτι εἴναι τίνος αἰδελφὸς ἀποθάνη, καὶ καταλίπῃ γυναικας, καὶ τέκνα μη ἀφῇ, ἵνα λάβῃ ὁ αἰδελφὸς αὐτὴν τὴν γυναικαν εἰτέ, καὶ ἐξανασκη ὀπέρια τῷ αἰδελ- 19  
φῷ αὐτῇ. Ἐπτὰ αἰδελφοὶ ποσαν· 20

καὶ ὁ πρώτος ἔλαβε γυναικαν, καὶ ἀπο-  
τινόκων ἐκ αὐτῆς σπέρμα· καὶ ὁ δεύτερος ἔλαβεν αὐτὴν, καὶ απέτινε,  
καὶ εὖσε αὐτὸς αὐτῆς σπέρμα· καὶ ὁ τρίτος ὠσαύτως. 21

καὶ ἔλαβον αὐτὸν αὐτὴν· 22  
τὴν οἱ ἐπτὰ, καὶ ἐκ αὐτῆς σπέρ-  
μα· ἐχάρτη πάντων ἀπέθανε καὶ οὐ γυ-  
νή· 23

Ἐν τῇ δὲ γαστάσει, ὅταν αὐτοῖς σκοτεῖσθαι, τίνος αὐτῶν ἔσται γυνή; οἱ γαρ ἐπτὰ ἐχέντες αὐτὴν γυναικαν. 24

ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησος, ἔπειτα αὐτοῖς· Οὐ διὸ τὸτο πλανᾶθε, μη εἰδότες τὰς γενεφαίς, μηδὲ τὴν δύναμιν τῆς Θεοῦ;  
Οταν γαρ ἐπ νεκρῶν αναστῶσιν, θετε γα- 25

μπον, θετε γαμίσκονται, αὐτὸν ἀστίν ὡς ἀγ-  
γελοιοῖς εἰν τοῖς θρανοῖς· 26

Περὶ δὲ τῶν νε-  
κρῶν, ὅτι ἐγένετονται, ἐκ αὐτῶν γενετε-  
τη βιβλῷ Μωϋσεως, ἐπὶ τῆς βάσεως 27

ἔπειτα αὐτῷ ὁ Θεός, λέγων· Ἐγώ δὲ Θεός Αθροισθεὶς, καὶ ὁ Θεός Ἰσαακ, καὶ ὁ Θεός Ἰακὼβ;

Οὐκ ἔστιν ὁ Θεός νεκρῶν, αὐτὸς Θεός ζώντων· οὐ μέντοι πολὺ πλανᾶθε.

καὶ προσελθὼν ἐις τῶν Γερμανικῶν, 28  
ἀκέστας αὐτῶν συζητεύντων, εἰδὼς δὲ  
καλῶς αὐτοῖς ἀπεκρίθη, ἐπηρώτησεν  
αὐτὸν·

Ποιεῖτε δὲ τὸ πρώτη πασῶν ἐντο-  
λής;

Οὐδὲ Ἰησος ἀπεκρίθη αὐτῷ· 29  
Οτι πρώτη τὸ πασῶν τῶν ἐντολῶν· Ἀ-

κεῖται Ἰσραὴλ, Κύριος δὲ Θεός ἡμῶν,  
Κύριος ἔστιν· 30

Κύριος τὸν Θεόν σοι ἐξ ὅλης τῆς καρ-  
διας σοι, καὶ ἐξ ὅλης τῆς ψυχῆς σοι,

P le,

- καὶ ἔξ οὐκ τῆς διανοίας σύ, καὶ ἔξ οὐκ τῆς ἵχος σύ. αὐτὴ πρώτη ἐντο-
- 31 λή. Καὶ δευτέρα ὅμοία, αὐτῇ Ἀγαπήσεις τὸν πλησίον σὺ ὡς σεαυτόν. μείζων τέτον ἀλλη ἐντολὴ ἐκ
- 32 ἔτι. Καὶ ἐπειν αὐτῷ ὁ Γεραμια-
- τεύς· Καλῶς, διδάσκαλε, ἐπ' ὀλη-
- θεῖας ἔπιας, ὅτι ἐστι θεός, καὶ ὅτι
- 33 ἔτιν ἄλλος πλὴν αὐτῷ. Καὶ τὸ
- ἀγαπητὸν αὐτὸν ἔξ οὐκ τῆς παρεδίας,
- καὶ ἔξ οὐκ τῆς συνέδεως, καὶ ἔξ οὐ-
- καὶ τῆς ψυχῆς, καὶ ἔξ οὐκ τῆς ἵχου-
- σης, καὶ τὸ ἀγαπητὸν τὸν πλησίον ὡς
- ἔσαντον, πλέον ἐστι πάντων τῶν ὀλο-
- 34 καυτωμάτων καὶ τῶν Θυσιῶν. Καὶ
- οἱ Ἰησοὶ ιδὼν αὐτὸν ὅτι νενεχθὼς ἀπε-
- κούθη, ἐπειν αὐτῷ. Οὐ μακρὰν ἐπὶ αὐτὸ-
- τῆς βασιλείας τῷ Θεῷ. Καὶ ἐδεις ἐκε-
- το ἐτόλμας αὐτὸν ἐπεργάτησαι.
- 35 Καὶ αποκριθεὶς ὁ Ἰησὸς ἔλεγε, δι-
- δοσκων ἐν τῷ ἴερῳ· Πῶς λέγεσιν οἱ
- Γεραμιατές, ὅτι ὁ Χριστὸς υἱὸς ἐστι Δα-
- 36 βίος; Λύτος γαρ Δαβὶδ ἐπειν ἐν
- τῷ πνεύματι τῷ σῷ· Εἰπεν ὁ Κύ-  
ριος τῷ Κυρῳ με. Καίτο εἰ δεξιῶν με,  
ἔως ἂν ἡώ τῆς ἐχθρέως σὺ υποπόδιον
- 37 τῶν ποδῶν σύ. Λύτος ἐν Δαβὶδ  
λέγει αὐτὸν κύριον· καὶ πάθει υἱὸς αὐ-
- τῷ ἐστι; Καὶ ὁ πολὺς ὄχλος ἤκειν αὐ-
- τῷ ήδεως.
- 38 Καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς ἐν τῇ διδαχῇ αὐ-
- τῷ· Βλέπετε ἀπὸ τῶν Γεραμια-
- τέων, τῶν θελόντων ἐν σόλαις περιπα-
- τεῦν, καὶ ασπασμὸς ἐν ταῖς αγοραῖς.
- 39 Καὶ πρωτοαθερίας ἐν ταῖς συναγα-
- γαῖς, καὶ πρωτοκλισίας ἐν τοῖς δεῖπνοις.
- 40 Οἱ κατεδαντες τὰς οἰκιας τῶν Χιρῶν,  
καὶ προφάσεις μακρὰ προσευχόμενοι· ἐ-
- τοι λήψονται περισσότερον ηγία.
- 41 Καὶ καθίσας ὁ Ἰησὸς κατέναυτι τῷ γα-
- ριφυλάκι, ἐθεώρει πᾶς ὁ ὄχλος βασι-
- χαλκὸν ἐστὸ γαριφυλάκιον. καὶ πολλοὶ
- 42 πλάσιοι ἐβαλλον πολλού. Καὶ ἐλθεσσ
- μία χήρα πλωχῇ ἐβαλε λεπτὰ δύο, ὃς οι κο-
- ράρτης.

le, von ganzem gemüthe, und von allen  
deinen kräften. Das ist das wortchristliche  
gebot. \*Matth. 22,37. Luc.10,37.

31. Und das andere ist ihm gleich: "Du  
sollst deinen nächster lieben als dich selbst.  
Es ist kein ander grässer gebot, darum diese.  
\*Mof.19,18. Matth.22,39. Joh.13,34. c.15,  
12,17. Adm.19,9. Gal.5,6.24.c.6,2. Eph.5,  
2,1. Thess.4,9. Petr.1,22. 1. Joh.3,11. 23. a.  
4,21. Jac.2,8.

V. 32. Und der schriftgelehrte sprach zu  
ihm: Meister, du hast wahrlich recht ge-  
redet, denn es ist Ein Gott, und ist kein  
ander außer ihm; \*Mof.4,35.

33. Und denselbigen lieben von ganzem  
herzen, von ganzem gemüthe, von ganzer  
seele, und von allen kräften, und lieben sei-  
nen nächsten als sich selbst, das ist mehr  
denn brandopfer und alle opfer.

34. Da Jesus aber sahe, daß er ver-  
nünftiglich antwortete, sprach er zu ihm: Du  
bist nicht ferne von dem reich Gottes.  
Und es durfte ihn niemand weiter fragen.

VI. 35. Und Jesus antwortete, und  
sprach, da er lehrte im tempel: "Wie sa-  
gen die schriftgelehrten, Christus sei Da-  
vids sohn? \*Luc.20,41.c.

36. Er aber David spricht durch den hei-  
ligen Geist: "Der Herr hat gesagt zu meinem  
Herrn, Sege dich zu meiner rechten,  
bis daß ich lege deine feinde zum schemel  
deiner füsse; \*Pf.110,1. Matth.22,44.c.

37. Da heißt ihn ja David seinen  
Herrn: woher ist er denn seine sobu?  
Und viel volksdorste ihn gerne.

VII. 38. Und er lehrte sie, und sprach zu  
ihnen: "Sehet euch vor vor den schrift-  
gelehrten, die in langen kleidern gehen,  
und lassen sich gern auf dem markt grüs-  
sen. \*Matth.23,3.sq. Luc.11,43.c.20,46.

39. Und führen gerne oben an in den schu-  
len, und über tisch im abendmaß;

40. \*Sie fressen der mitreuen häuser, und  
wenden langes gebet vor; Dieselben wer-  
den desto mehr verdammniß empfahen.

\*Matth. 23, 14. Luc.20,47.

VIII. 41. Und Jesus setzte sich gegen den  
gottesfesten: und schauete, wie das volk  
geld einlegte in den gottesfassen. Und viel  
reiche legten viel ein. \*Luc.21,1.

42. Und es kam eine arme Witwe und  
legte zwey scherstein ein: die machet einen  
heller,

43. Und er rieff seine jünger zu sich, und sprach zu ihnen: Wahrelch, ich sage euch, diese arme Witwe hat mehr in den gottes-festen gelegt, denn alle, die eingelegt haben; <sup>\*2Cor.8,12.</sup>

44. Denn sie haben alle von ihrem übri-gen eingelegt; Diese aber hat von ihrem armuth, alles was sie hat, ihre ganze nah-rung, eingelegt.

## Das XIII. Capitel.

- I. Schones tempel gebäude. II. Verstörung von Christo verklindigt; III. Der seine jünger tröstete, IV. die versetzt sollen werden. V. Warner für falscher hoffnung, VI. und versühung. VII. Vor-zeichen des Verderbens. VIII. Erweckung zur wachsamkeit.

Und <sup>\*</sup>da er aus dem tempel ging, sprach zu ihm seiner jünger einer: Meister, siehe, welche steine und welch ein bau ist das? <sup>\*Matth.24,1.x.</sup>

2. Und Jesus antwortete, und sprach zu ihm: Siehest du wohl allen diesen großen bau? \*Nicht ein Stein wird auf dem andern bleiben, der nicht zerbrochen wer-de. <sup>\*Luc.19,44.x.</sup>

3. Und <sup>\*</sup>da er auf dem öhlberge saß gegen den tempel, fragten ihn besonders Petrus, und Jacobus, und Johannes, und Andreas: <sup>\*Matth.24,3. Luc.21,7.</sup>

4. Sage uns, wenn wird das alles geschehen? Und was wird das zeichen seyn, wenn das alles soll vollendet werden?

II. 5. Jesus antwortete ihnen, und sing an zu sagen: \*Sehet zu, daß euch nicht ie-mand versöhre. <sup>\*Jes.29,8.</sup>

6. Denn es werden viel kommen unter meinem namen und sagen, Ich bin Christus: und werden viel versöhren.

7. Wenn ihr aber hören werdet von krie-gen und kriegsgeschreyen: so fürchtet euch nicht, denn es muß also geschehen. Aber das ende ist noch nicht da.

8. Es wird sich <sup>\*</sup>ein volck über das an-dere empören, und ein königreich über das ander. Und werden geschehen erdbeben hin und wieder, und wird seyn theure zeit und schrecken. Das ist der noth anfang. <sup>\*Matth.24,6.</sup>

9. Ihr aber sehet euch vor. Denn <sup>\*</sup>sie werden euch überantworten vor die rath-häuser und schulen: und ihr müsst gefäu-pet werden, und vor fürsten und könige müsst ihr geführet werden, um meinet willen, zu einem zeugniß über sie.

<sup>\*Matth.24,9. Luc.21,12. Joh.16,2.</sup>

10. Und das evangelium muß zuvor ge-prediget werden unter alle volcker,

Καὶ προσκαλεσάμενος τὸν μαθητὰς αὐτὸν τῷ, λέγει αὐτοῖς· Αἱματί λέγω ὑμῖν, ἡ τι ἡ χρεὰ σώτη ἡ πτωχὴ πλειον παντῶν βέβληκε τῶν βαλόντων εἰς τὸ γαζόν φυλάκιον. <sup>43</sup>

Πάντες γὰρ ἐκ τῷ περισ-σευστος αὐτοῖς ἔβαλον· αὐτὴν δὲ ἐκ τῆς ὑπερήσεως αὐτῆς πάντας δικαίους ἔβαλεν, δόλοι τὸν Ζεὺς αὐτῆς.

## Das XIII. Capitel.

- I. Der seine jünger tröstete, II. Die versetzt sollen werden. III. Warner für falscher hoffnung, IV. und versühung. VII. Vor-zeichen des Verderbens. VIII. Erweckung zur wachsamkeit.

Καὶ ἐκπορευομένος αὐτῷ ἐκ τῷ ιερῷ, λέ-γει αὐτῷ εἰς τῶν μαθητῶν αὐτῷ·

Διδάσκαλε, ὦ διόπτας λιθοῦ καὶ πο-tatikoi oikodomoi. <sup>44</sup> Καὶ ὁ Ἰησὸς ἀπο-κείθεις, ἐπεν αὐτῷ· Βλέπεις ταύτας τὰς μεγάλας οἰκοδομάς; & μὴ ἀφεδῆ λιθος. ἐπὶ λιθῳ, ὃς & μὴ καταλιθῇ. Καὶ καθημένος αὐτῷ εἰς τὸ ὅρος τῶν 3

ἐλασίων κατέναυτι τῷ ιερῷ, ἐπηρώτων αὐτὸν κατ' ιδίαν Πέτρος, καὶ Ἰάκω-<sup>2</sup>βος, καὶ Ἰωάννης, καὶ Ἀρρέας. <sup>45</sup> Εἰ-4

πὲ ἡμῖν, πότε ταῦτα ἔσου, καὶ τι τὸ σημεῖον ὃταν μέλλῃ πάντα ταῦτα συτε-λεῖθαι; <sup>46</sup> Ο δὲ Ἰησὸς ἀποκριθεὶς αὐ-5

τοῖς, ἥξεται λέγειν· Βλέπετε μὴ τις ὑμᾶς πλανήσῃ. <sup>47</sup> Πολλοὶ γὰρ ἔλευ-6

σονται ἐπὶ τῷ ὄνόματι με, λέγοντες· <sup>48</sup> Οτι ἐγώ εἰμι· καὶ πολλοὶ πλανήσονται.

Οταν δὲ ἀκέσητε πολέμους καὶ ἀκούας πο-7

λέμων, μὴ θροεῖθε· δεῖ γὰρ γνέ-<sup>7</sup>ωμαι· αλλ' ἔπω τὸ τέλος. <sup>8</sup> Εγερθή-8

πετε· δὲ ὑμεῖς ἔσατες· παραδότες· γὰρ ὑμᾶς εἰς συνέδρια, καὶ εἰς συναγωγάς·

διαρίσεοθε, καὶ ἐπὶ ήγεμόνων καὶ Βα-<sup>8</sup>σιλέων + σαθήσεοθε ἔνεκεν ἐμοῖς, εἰς μαρ-τύριον αὐτοῖς. <sup>9</sup> Καὶ εἰς πάντα τὰ 10

τελην δεῖ πρῶτον κηρυχθῆναι τὸ Εὐαγγέ-<sup>9</sup>λιον.

11 Ὄταν δὲ σύγεγιωσιν ὑμᾶς παρεσθίστες; μὴ περομεμυάτε τι λαλήσητε· μηδὲ μελετᾶτε· αλλ' ἐ οὐδὲν δοῦλη ὑμῖν ἐν ἐκείνῃ τῇ ἀραι, τέτο λαλέστε· ἐ γάρ εἶσεν ὑμῖς οἱ λαλήστες, αλλὰ τὸ Πνεῦμα τὸ ἄγιον. Παρεσθίστε δὲ αἰσθανόμενοι τὸν ἀσθετικὸν, καὶ πατήστε τέκνουν· καὶ ἐπανασήσονται τέκνα ἐπὶ γονεῖς, καὶ θαρασώσουν αὐτές. Καὶ ἔσεσθε μισθέμενοι ὑπὸ πάντων διὰ τὸ ὄντομά μας· ὁ δὲ ὑπομείνας εἰς τέλος, ἔτος σωθήσεται.

14 Ὄταν δὲ ἴδητε τὸ βδέλυμα τῆς ἐργασίας, τὸ ἔγχθρον ὑπὸ Δανιὴλ τῷ προφήτῃ, + ἕτοις ὅπλοις ἢ δεῖ· (ὁ ἀναγνώσκων νοέτω) τότε οἱ ἐν τῇ Ἰudeā Φευγάτοις γέτωσαν εἰς τὰ ἄστη· Οὐδὲ ἐπὶ τῆς δώματος, μὴ παταβάτω εἰς τὴν οἰκίαν, μηδὲ εἰσελθέτω αἴρει τι ἐκ τῆς οἰκίας αὐτῶν. Καὶ ὁ εἰς τὸν αὔγοντα, μὴ ἐπιστρέψατω εἰς τὰ ὅπλα, αλλὰ τὸ τρίπτον αὐτῶν. Οὐαὶ δὲ ταῖς ἐν γαστὶ ἔχοσσιν, καὶ ταῖς δηλαγέσσοις εἰς ἐκείναις ταῖς ημέραις. Προσεύχεσθε δὲ ἵνα μὴ γένηται ἡ Φυγὴ ὑμῶν

19 χειμῶνς. Εσογταὶ γὰρ αἱ ημέραι ἐκείναις Θλίψις, οἷα ἢ γέγονε τοιαύτη ἀπὸ αἰρέχντος κτίσεως ἡς ἐκτισεν ὁ Θεὸς, 20 ἥντος τὰς νῦν, καὶ ἢ μὴ γένηται. Καὶ εἰ μὴ Κύριος ἐκολέψωτε τὰς ημέρας, σὺν αὐτῷ ἐσώθη πᾶσα σάρξ· αλλὰ διὰ τὰς ἐκλεκτὰς ἢς ἐξελέξατο, ἐκολέψωτε τὰς ημέρας. Καὶ τότε ἐάν τις ὑμῖν ἐπιπονήσῃ· Ιδέ, ὁδέ ὁ Χριστός· Ή, Ιδέ ἐκεῖ· 22 μὴ πιστεύσητε. Εγερθήσονται γὰρ φευδόχριτοι καὶ φευδοπρεφῆται· καὶ δάσσεται σημεῖα καὶ τέρατα, πρὸς τὸ αποπλανῶν, εἰ δυνατὸν, καὶ τὰς ἐκλεκτὰς. Τμῆται δὲ βλέπετε· Ιδέ, 24 προείρεται ὑμῖν πάντα. Αλλ' ἐν ἐκείναις ταις ημέραις, μετὰ τὴν Θλίψιν ἐκείνην, ὁ Λλιός σκοτιοθήσεται, καὶ ἡ σελήνη ἢ δώσει τὸ φέγγος αὐτῆς·

III. 11. Wenn sie euch man führen u. überantworten werden, sehet nicht, was sich reden soller, und bedenket auch nicht zuvor; sondern was euch zu derselbigen Stunde gegeben wird, das redet. Denn Jhe sendt nichts, die da reden: sondern der heilige Geist \*Matth. 10,19. Luk. 12,12.

IV. 12. Es wird aber überantwortet ein bruder den andern zum tote, und der vater den sohn: und die kinder werden sich empören wieder die eltern, und werden sie hellsen tödten. \*Mich.7,6.

13. Und werdet gehässet seyn von iedermann, um meines namens willen. Wer aber beharrer bis ans ende der wird selig. \*Matth. 24,13.

V. 14. Wenn ihr aber sehen werdet den greuel der verwüstung, von dem der prophet Daniel gesagt hat, daß er steht, da er nicht soll, (wer es liest, der vertuehne es): alsdenn wer in Iudaea ist, der fliehe auf die berge. \*Matth.24,15.1c.

15. Und \*wer auf dem dache ist, der steige nicht hernieder ins haus: und komme nicht darein, etwas zu holen aus seinem hause. \*Matth. 24,17.18. Luk.17,31.

16. Und wer auf dem feste ist: der wende sich nicht um, seine kleider zu holen.

17. Wehe aber den schwangern und säugern zu der zeit.

18. Bittet aber, daß eure flucht nicht geschehe im winter.

19. Denn in diesen tagen werden \*solche trübsalēn seyn: als sie nie gewesen sind bisher, vom anfang der creaturen, die Gott geschaffen hat; und als auch nicht werden wird. \*Dan.12,1.

20. Und so der Herr diese tagen nicht verkündigt hätte, würde kein mensch selig: aber um der ausserwählten willen, die er ausserweglet hat, hat er diese tagen verkündigt.

VI. 21. Wenn nun \*emand zu der zeit wird zu euch sagen: Siehe, hic sit Christus, siehe, da ist er: so glaubet nicht. \*Luk.17,23.

22. Denn \*es werden sich erheben falsche Christi, und falsche propheten, die zeichen und wunder thun: daß sie auch die ausserwählten versöhnen, so es möglich wäre.

\*5Mos.13,1. Luk. 21, 8. 2 Thess.2,11.

23. Ihr aber sehet euch vor. Siehe, ich habt euch alles zuvor gesagt.

VII. 24. Aber zu der zeit, nach diesem trübsal, \*werden sonn und mond ihren schein verlieren. \*Ez.13,10. Luk.21,25.

25. Und

25. Und die Sterne werden vom himmel fallen, und die kräfte der himmel werden sich bewegen. \*Off. 6, 12.

26. Und denn werden sie sehen des menschen sohn kommen in den wolken, mit grosser kraft und herrlichkeit. \*Dan. 7, 13.

27. Und denn wird er seine engel senden: und wird versameln seine auserwählten von den vier winden, von dem ende der erden bis zum ende der himmel.

28. An dem feigenbaum lernet ein gleichniß. Wenn iest seine zweige fastig werden, und blätter gewinnen: so wisset ihr, daß der sommer nahe ist.

\*Matth. 24, 32. Luc. 21, 29.

29. Also auch, wenn Ihr sehet, daß solches geschicht: so wisset, daß es nahe vor der thür ist. \*v. 14.

30. Wahrlich, ich sage euch: Dis geschlecht wird nicht vergehen, bis daß dis alles geschehe.

31. \*Himmel und erde werden vergehen: meine worte aber werden nicht vergehen. \*Matth. 24, 35. v.

32. Von dem Tage aber und der stunde weiß niemand: auch die engel nicht im himmel; auch der Sohn nicht; sondern allein der Vater. \*Matth. 24, 36.

VIII. 33. Sehet zu, wachet und betet: denn ihr wisset nicht, wenn es zeit ist.

\*Matth. 25, 13. 14. Luc. 12, 40. c. 21, 36.

34. Gleich als ein mensch, der über land zog, und ließ sein haus: und gab seinen knechten macht, einem ieglichen sein werck: und gebot dem thürhüter, er solte wachen.

35. So wachet nun (denn ihr wisset nicht, wenn der herr des hauses kommt, ob er kommt am abend, oder zu mitternacht, oder um den hahnen schrei, oder des morgens):

36. Auf daß er nicht schnell komme, und finde euch schlaffend.

37. Was ich aber euch sage, das sage ich allen: Wachet.

#### Das XIV. Capitel.

- I. Mordanschlag der Jüden. II. Morden wasser. III. Judä untreu. IV. Österlamm. V. Traurigkeit Christi. VI. Abendmahl. VII. Gang an den ohlberg. VIII. Petri fall verkündigt. IX. Lodesstamps. X. Quoas tuis. XI. Gefangenschaft des Herrn. XII. Gerichtshandlung für Caipha. XIII. Verspernung. XIV. Petri verleugnung.
- U**nd nach zweien tagen war östern, und die tagen der süßen brodt. Und die hohenpriester und schrifstgelehrten suchten, die sie ihn mit listen griffen und tödten.

\*Matth. 26, 2. Luc. 22, 1. Joh. 13, 1.

Kαὶ οἱ ἀστέρες τὰ ἔσταις ἔσονται ἐπι- 25 πτωτες, καὶ αἱ δυνάμεις αἱ ἐν τοῖς βρόντοις σαλευθήσονται. Καὶ τότε 26

ὄφονται τὸν νιόν τὰς ἀνθρώπους ἐρχόμενην ἐν νεφέλαις μετὰ δυνάμεως πολλῆς, καὶ δόξης.

Καὶ τότε ἀποστέλλεται τὸς 27 ἀγγέλους αὐτῶν, καὶ ἐπιουκάζεις τὸς ἑκλεκτῶν αὐτῶν ἐκ τῶν τεσσάρων αὐτῶν, ἀπ' ἄκρης γῆς ἕως ἄκρης ἔσταις.

Ἄπο δὲ τῆς συκῆς μάθετε τὴν παρέ- 28 θολίν· ὅταν αὐτῆς ἥδη ὁ κλάδος ἀπολός γένηται, καὶ ἐκφυῆ τὰ φύλλα, γινώσκετε ὅτι ἐγγύς τοῦ Θεοῦ ἐσίν. Οὐ- 29 τα καὶ ὑμεῖς, ὅταν ταῦτα ἴδητε γινόμενα, γινώσκετε ὅτι ἐγγύς ἐσίν ἐπὶ Θύραις.

Ἄμην λέγω ὑμῖν, ὅτι ἐπὶ 30 μὴ παρέλθῃ ἡ γενεὰ αὐτῆς, μέχρις ἧ πάντα ταῦτα γένηται. Οἱ δὲ λόγοι μὴ ἐπὶ μὴ παρέλθωσι.

Περὶ δὲ τῆς ἡμέρας ἐκείνης καὶ τῆς 32 ἡρᾶς, θδεῖς οἰδεῖς, εἰδὲ οἱ ἀγγελοι οἱ ἐν ἔργον, θδὲ ὁ νιός, εἰ μὴ ὁ πατήρ.

Βλέπετε, ἀγρυπνεῖτε καὶ προσεύχε- 33 θε· εἰς οἴδατε γὰρ πότε ὁ καιρὸς ἐσίν.

Ως ἀνθρώπος ἀπόδημος ἀφεὶς τὴν οἰ- 34 κιαν αὐτῷ, καὶ διὰ τοὺς δέλαις αὐτῷ τὴν ἔξτοιν, καὶ ἐκάπῳ τὸ ἔργον αὐ- τῷ, καὶ τῷ θυρωῷ ἐνετείλατο ἵνα γη- γορῇ.

Γεηγορεῖτε δὲ· (εἰς οἴδατε 35 γὰρ πότε ὁ κύριος τῆς οἰκιας ἐρχεται, ὁψὲ, ἢ μεσουκτίς, ἢ ἀλεκτοροφ- νίας, ἢ πρώτη;) Μὴ ἐλθὼν ἐξαίφνης, 36 εὗης ὑμᾶς καθεύδοτας. Αἱ δὲ ὑμῖν 37 λέγω, πᾶσι λέγω· Γεηγορεῖτε.

Hγεὶ δὲ τὸ πάχα καὶ τὰ ἀξύματα μετὰ 1 δύο ἡμέρας· καὶ ἐδίτεν οἱ Ἀρ- χιερεῖς καὶ οἱ Γεραμματεῖς, πᾶς αὐτοὺς ἐν δέλω κρατήσαντες ἀπεκτέινον.

2 Ἐλεγον δέ· Μή ἐν τῇ ἑορτῇ μῆποτε θό-  
3 ρύσος ἔσῃ τῇ λαβῇ. Καὶ ὅτος αὐτῷ  
ἐν Βηθανίᾳ, ἐν τῇ οἰκίᾳ Σίμωνος τῷ  
λεπρῷ, κατακειμένῳ αὐτῷ, ἦλθε γυ-  
νὴ ἔχουσα ἀλάζαρον μύρον, νάρεδο πι-  
νακῆς πολυτελέος· καὶ συντρίψασσε τὸ  
ἀλάζαρον, κατέχεεν αὐτῷ κατὰ τῆς  
4 κεφαλῆς. Ἡσαν δέ τινες ἀγανακ-  
τῶντες πρὸς ἔσυτές, καὶ λέγοντες·  
Εἰς τί ή ἀπώλεια αὕτη τῇ μύρῳ γέγο-  
5 νεῖ; Ἡδύνατο γὰρ τότε πραθῆναι  
ἔπειτα τριακοσίων δημαρχίων, καὶ δοδη-  
ναὶ τοῖς πτωχοῖς. Καὶ ἐνεβριμώντο αὐ-  
6 τῇ. Ὁ δὲ Ἰησὸς ἔπει· Ἀφετε αὐ-  
τὴν· τί αὐτῇ κόπες παρέχετε; καλὸν  
7 ἔργον εἰργάσαστο εἰς ἐμέ. Πάντο-  
τε γὰρ τοῖς πτωχοῖς ἔχετε μεδ' ἔσυ-  
τῶν, καὶ ὅταν θέλητε, δύνασθε αὐτὲς  
εὖ ποιῆσαι ἐμὲ δὲ ἐπάντοτε ἔχετε.  
8 Ὁ ἔιχεν αὕτη, ἐποίησε· προέλαβε  
μυρίσα με τὸ σῶμα εἰς τὸν ἐνταφιασ-  
9 μόν. Ἄμην λέγω ὑμῖν, ὅποις ἂν  
κηρυχθῇ τὸ εὐαγγελίον τότε εἰς ὅλον  
τὸν κόσμον, καὶ ὁ ἐποίησεν αὕτη, λα-  
10 ληθήσεται εἰς μνημόσυνον αὐτῆς. Καὶ  
ὁ Ἰάδας ὁ Ἰσκαριώτης, εἰς τὸν δώδεκα,  
ἀπῆλθε πρὸς τοὺς Ἀρχιερεῖς, ἵνα παραδώ-  
11 αὐτὸν αὐτοῖς. Οἱ δὲ ἀκέστατες ἔχα-  
ρησαν, καὶ ἐπιτρύγγειλαντο αὐτῷ ἀργύ-  
ριον δόναν· καὶ ἐξῆτε πῶς εὐκάίρως αὐ-  
τὸν παραδῷ.

12 Καὶ τῇ πρώτῃ ἡμέρᾳ τῶν αἴγυμων,  
ὅτε τὸ πάχα ἔθυον, λέγεσσιν αὐτῷ εἰ  
μαθηταὶ αὐτῷ· Πάθε θέλεις ἀπελθόντες  
13 ἐτοιμάσωμεν ἵνα Φάγης τὸ πάχα; Καὶ  
ἀποσέλλεις δύο τῶν μαθητῶν αὐτῷ, καὶ  
λέγεις αὐτοῖς· Τπάγετε εἰς τὴν πόλιν·  
καὶ ἀπαντήσεις ὑμῖν ἄνθρωπος κεράμιον  
ὑδατος Βασάλων· ἀκολεύσατε αὐτῷ.  
14 Καὶ ὥποις ἔσαν εἰσέλθῃ, ἐπατε τῷ οἰκο-  
δεσπότῃ, ὅτι ὁ διδάσκαλος λέγει· Πά-  
θε τὸ κατάλυμα ὥποις τὸ πάχα μετὰ  
τῶν μαθητῶν με Φάγω;

2. Sie sprachen aber: Da nicht auf das fest, daß nicht ein austausch im votz werde.

II. 3. Und da er zu Bethanien war in Simonis, des aussäigen, hause; und saß zu tische: da kam ein weib, die hatte ein glas mit ungefährtem und kostlichem nardenwasser; und sie zerbrach das glas, und goss es auf sein haupt. <sup>\*Matth.26,6.</sup>

<sup>Luc.7,38. Joh.11,2. c.12,3.</sup>

4. Da waren etliche, die wurden unwilling, und sprachen: Was soll doch dieser unrat? <sup>\*Matth.26,8.</sup>

5. Man könnte das wasser mehr denn um dreihunderi groschen verkaufft haben, und dasselbe den armen geben. Und murren über sie.

6. Jesus aber sprach: Lasset sie mit frieden; was bekümmert ihe sie? Sie hat ein gut werk an mir gethan.

7. Ihr habt allezeit armen bey euch: und wenn ihr wollet, könnet ihr ihnen gutes thun: mich aber habt ihr nicht allezeit. <sup>\*Mos.15,11.</sup>

8. Sie hat gethan, was Sie konte: sie ist zuvor kommen meinen leichnam zu salben zu meinem begräbniss.

9. Wahrlich, ich sage euch: Wo dis evangelium geprediget wird in aller welt, da wird man auch das sagen zu ihrem gedächtniss, das Sie jetzt gethan hat.

III. 10. Und Judas Ischarioth, einer von den zwölfern, ging hin zu den hohenpriestern, daß er ihn verriethe. <sup>\*Matth.26,14. Luc.22,3,4.</sup>

11. Da sie das höreten: wurden sie froh, und verhiessen ihm das geld zu geben. Und er suchte, wie er ihn süglich verriethe.

IV. 12. Und am ersten tage der füssen brodt, da man das osterlamm opferte, sprach seine jünger zu ihm: Wo wilt du, daß wir hingehen und bereiten, daß du das osterlamm essest? <sup>\*Matth.26,17.</sup>

<sup>Luc.22,7,8.</sup>

13. Und er sandte seiner jünger zween, und sprach zu ihnen: Gehet hin in die stadt, und es wird euch ein mensch begegnen, der trägt einen frug mit wasser, folget ihm nach. <sup>\*Luc.22,8.</sup>

14. Und wo er eingehet, da sprechet zu dem hauswirth: Der meister lasse dir sagen, Wo ist das gasthaus, darinnen ich das osterlamm esse mit meinen jüngern? <sup>15. Und</sup>

15. Und Er wird euch einen grossen saal zeigen, der gepflastert und bereitet ist: da- selbst richtet für uns zu.

16. Und die jünger gingen aus, und kamen in die stadt: und fundens, wie er ih- nen gesagt hatte; und bereiteten das oster- lamm.

V. 17. Am abend aber \* kam er mit den zwölfen. \*Matth. 26,20. sc.

18. Und als sie zu tische sassen, und essen, sprach Jesu: \* Wahrlich, ich sage euch, einer unter euch, der mit mir isst, wird mich verrathen. \*Joh. 13,21.

19. Und sie wurden traurig, und sagten zu ihm, einer nach dem andern: Bin Ich? Und der ander: Bin Ich?

20. Er antwortete, und sprach zu ihnen: Einer aus den zwölfen, der mit mir in die schüssel taucht;

21. Zwar des menschen sohn gehet hin, wie von ihm geschrieben steht; Wehe aber dem menschen, durch welchen des men- schen sohn verrathen wird; es wäre dem- selben menschen besser, daß Er nie gebo- ren wäre.

VI. 22. Und indem sie assen, \*nahm Jesu das brodt, dankete und brachs, und gab ihnen und sprach: Nehmet, esst; das ist mein leib. \*Luc.22,19. sc.

23. Und nahm den felsch, und dankete, und gab ihnen den: und sie tranken alle daraus.

24. Und er sprach zu ihnen: Das ist mein blut des neuen testaments, das für viele vergossen wird;

25. Wahrlich, ich sage euch, daß ich hin- fort nicht trinken werde vom gewächse des weinstocks, bis auf den tag, da ichs neu trinke in dem reich Gottes.

VII. 26. Und da sie den lobgesang gespro- chen hatten, \*gingen sie hinaus an den öhl- berg. \*Matth.26,30. Luc.22,39. Joh.18,1.

27. Und Jesu sprach zu ihnen: Ihr werdet euch in dieser nacht alle an mir är- gern. Denn es \* steht geschrieben: Ich werde den hirten schlagen, und die schafe werden sich zerstreuen. \*Zach.13,7.

Matth.26,31. Joh.16,32.

28. Aber \* nachdem ich auferstehe, will ich vor euch hingehen in Galiläam.

\*c.16,7. Matth.26,32.c.28,10,16.

VIII. 29. Petrus aber sagte zu ihm: Und wenn sie sich alle ärgerten, so wolte doch Ich mich nicht ärgern.

Καὶ αὐτὸς ὑμῖν δεῖξεν αἰώνεον μέγας 15  
ἔσχωμένον, ἔτοιμον ἐκεῖ ἐτοιμάσαστε  
ἡμῖν. Καὶ ἐξῆλθον οἱ μαθηταὶ αὐτῷ, 16  
καὶ ἦλθον εἰς τὴν πόλιν, καὶ εὗρον κα-  
θὼς εἴπει αὐτοῖς· καὶ ἡτοιμασαν τὸ  
πάχα.

Καὶ ὄψιας γενομένης ἔρχεται μεταὶ 17  
τῶν δώδεκα· Καὶ ανακειμένων αὐ- 18  
τῶν, καὶ ἐδιόντων, ἔπειτα ὁ Ἰησος·  
Ἄμην λέγω ὑμῖν, ὅτι εἰς ἐξ ὑμῶν πα-  
ρεσδόσεις με, ὁ ἐῳδιών μετ' ἐμοῖς. Οἱ 19  
δὲ ἥρξαντο ἀντίθεμα, καὶ λέγειν αὐτῷ  
εἰς καθ' εἰς· Μήτι ἔγώ; Καὶ ἄλλος·  
Μήτι ἔγώ; Οἱ δὲ ἀποκρίθεις, εἰ- 20  
πειν αὐτοῖς· Εἰς ἐκ τῶν δώδεκα, ὁ  
ἐμβαπτόμενος μετ' ἐμοῖς εἰς τὸ τρυβλιόν.  
Οἱ μὲν υἱὸς τὸ ἀνθρώπῳ ὑπάγει, κα- 21  
θὼς γέγενηται περὶ αὐτῷ· ἐσῇ δὲ τῷ  
ἀνθρώπῳ ἐκείνῳ, δὶς δὲ ὁ υἱὸς τὸ ἀν-  
θρώπῳ παραδίδοται· καλὸν δὲ αὐτῷ,  
εἰ δὲ ἐγεννήθη ὁ ἀνθρώπος ἐκεῖνος.

Καὶ ἐδιόντων αὐτῶν, λαβὼν ὁ Ἰη- 22  
σος ἄρτου, εὐλογήσας ἔκλασε. καὶ  
ἔδωκεν αὐτοῖς, καὶ εἶπε· Λαβέτε, φα-  
γετε· τόπτο ἐσι τὸ σῶμά με. Καὶ 23  
λαβὼν τὸ ποτήριον, εὐχαριστήσας ἔδω-  
κεν αὐτοῖς· καὶ ἔπιον ἐξ αὐτῷ πάν-  
τες. Καὶ εἶπεν αὐτοῖς· Τόπτο ἐσι 24  
τὸ σῶμά με τὸ τῆς κανής διαθήκης,  
τὸ περὶ πολλῶν ἐκχυνόμενον. Ἄμην 25  
λέγω ὑμῖν, ὅτι ὑπέτι δὲ μὴ πιώ ἐκ τῷ  
γεννήματος τῆς ἀμπέλου, ἔως τῆς ἡ-  
μέρας ἐκείνης, διαν τὸ πίνω κανόν  
ἐν τῇ βασιλείᾳ τῷ Θεῷ.

Καὶ ὑμνήσαντες ἐξῆλθον εἰς τὸ ὄρος 26  
τῶν ἐλαιῶν. Καὶ λέγει αὐτοῖς ὁ Ἰη- 27  
σος· Ὁτι πάντες σκανδαλιώθεσθε  
ἐν ἐμοὶ ἐν τῇ νυκτὶ ταύτῃ· ὅτι γέγε-  
νηται πάτερ τὸν ποιμένα, καὶ δια-  
σκορπιώθεται τὰ πέδιατα. Ἀλλὰ 28  
μετὰ τὸ ἐγερθῆναι με, προάξω ὑμᾶς  
εἰς τὴν Γαλιλαίαν. Οἱ δὲ Πέτρος 29  
ἔφη αὐτῷ· Καὶ εἰ πάντες σκανδαλιώθη-  
σονται, αλλὰ ἐγώ.

- 30 Καὶ λέγεις αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς· Ἐμήν λέγω σοι, ὅτι σύμερον ἐν τῇ νυκτὶ ταῦτη, πρὶν ἡ δύσις ἀλέκτορος Φωνῆσαι, τοῖς 31 ἀπαρεγνόη με. Ὁ δὲ ἐκ περισσῶν ἐλεγει μάλλον· Εάν με δὲ τοις πατέραις σοι, εἰ μὴ σε ἀπαρεγνόμοι. Οὐσαί τως δὲ καὶ πάντες ἐλεγον.
- 32 Καὶ ἔρχονται εἰς χωρίον, καὶ τὸ ὄντα Γεθσημανῆ· καὶ λέγεις τοῖς μαθηταῖς αὐτῶν· Καθίσατε ὧδε ἔως προσεύξασθε· 33 ζωματί· καὶ παραχαλασμένοις τὸν Πέτρον, καὶ τὸν Ἰάκωβον, καὶ Ἰωάννην μεθ' ἑαυτῶν· καὶ ἥρξετο ἐκθαμβεύθει 34 ποὺς αὐτοῖς· περίλυπός ἐσιν ἡ ψυχή μοι ἔως θανάτου· 35 τοῦ μένατε ὧδε, καὶ γενηγορεῖτε. Καὶ προσελθάν μικρὸν, ἐπεσεν ἐπὶ τῆς γῆς· καὶ προσπυχετο, ἵνα εἰ δυνατόν ἐσι, 36 παρέλθῃ ἀπ' αὐτῶν ἡ ἄρα. Καὶ ἐλεγεν· Ἄσσα ὁ πατήρ, πάντα δυνατά σοι· παρένεγκε τὸ ποτήριον ἀπ' ἐμοῦ τοῦτο· αὐτὸς δὲ τῇ ἔγω θέλω, ἀλλὰ τὰ τὶ σύ· Καὶ ἔρχεται καὶ εὑνέσκει αὐτῶν καθεύδοντας· καὶ λέγεις τῷ Πέτρῳ· Σίμων, καθεύδεσ; οὐκ ἰχυστας 38 μιαν ἄραν γενηγορησαί; Γενηγορεῖτε καὶ προσεύχεσθε, ἵνα μη εἰσέλθητε εἰς περισσούν· τὸ μὲν πνεῦμα πρόδυμον, ἡ 39 σὰρξ ἀδενής. Καὶ πάλιν ἀπελθὼν προσπυχεῖτο, τὸν αὐτὸν λόγον εἰ- 40 πών. Καὶ ὑποσρέψας εὐρει αὐτὸς πάλιν καθεύδοντας· Ἡσαν γάρ οἱ ὄφθαλμοι αὐτῶν τὸ βεβαρημένοι, καὶ οὐκ ἤδεισαν τι αὐτῷ ἀποκριθῶσι.
- 41 Καὶ ἔρχεται τὸ τρίτον, καὶ λέγεις αὐτοῖς· Καθεύδετε τὸ λοιπὸν καὶ αὐτούς παύεθε· ἀπέχεις, ἥλθεν ἡ ἄρα· οἴδας, παραδίδοται ὁ νιὸς τῷ αὐτορεώπῃ εἰς τὰς 42 χεῖρας τῶν αἵματων· Ἔγειρε, ἀγωμεν· οἴδας, ὁ παραδίδεις με ἔγγυικε.
- 43 Καὶ εὐθέως, ἔτι αὐτῷ λαλεῖντος, παρεγίνεται Ἰάδας, εἰς ὃν τῶν δάδεκα, καὶ μετ' αὐτῷ ὄχλος πολὺς μετὰ μαχαιρῶν

30 Und Jesus sprach zu ihm: Wahrlich, ich sage dir, heute in dieser nacht, ehe denn der hahn zwölften fräder, wirst du mich dreimal verleugnen.

\*Matth. 26,34. Luk.22,34. Joh.13,32.

31 Er aber redete noch weiter: Ja wenn ich auch mit dir sterben müste, wollte ich dich nicht verlengnea. Derselbigen gleichen sagten sie alle.

IX. 32. Und sie kamen zu dem hote, mit namen Gethsemane. Und er sprach zu seinen jüngern: Gebet euch da, bis ich hingehe, und bete.

\*Matth.26,36. Joh.13,32.

33 Und nahm zu sich Petrum, und Jacobum; und Johannem: und sing an zu jütern und zu sagen.

34 Und sprach zu ihnen: Meine seele ist betrübt bis an den tod; enthalte euch hie, und wachet.

\*Matth.26,38. Joh.13,27.

35 Und ging ein wenig fürvorb, \*siet auf die erde: und betete, daß so es möglich wäre, die stunde vorüber gange.

\*Luc. 22, 41.  
36. Und sprach: Abba, mein Vater es ist dir alles möglich, überhebe mich dieses kelchs; doch t nicht was Ich will, sondern was Du willst.

\*Luc.1,37  
†Matth. 26,39. Joh.6,38.

37. Und kam, und fand sie schlaffend Und sprach zu Petro: Simon, schlafest du? Vermöchtest du nicht Eine stunde zu wachen?

38. Wachet\* und betet, daß ihr nicht in versuchung fallet; Der geist ist willig, aber das fleisch ist schwach.

\*Matth. 26,41.  
39. Und ging wieder hin, und betete, und sprach derselbigen worte.

40. Und kam wieder, und fand sie abermal schlaffend: denn ihre augen waren voll schlafss; und wussten nicht, was sie ihm antworteten.

41. Und er kam zum drittenmal, und sprach zu ihnen: Ach wollt ihr nun schlafen und ruhen? Es ist genug, die stunde ist kommen; Siehe, des menschen sohn wird überantwortet in der sünden hände;

\*Matth. 26,45.  
42. Stehet \* auf, lasset uns gehen; siehe, der mich verrath, ist nahe.

\*Joh.14,31.  
X. 43. Und alsbalb, da er noch redete: fam herzu Judas, der zwölften einer, und eine grosse schaar mit ihm, mit schwerdten und

und mit stangen, von den hohenpriestern, und schriftgelehrten und ältesten.

\*Matth. 26,47. Lyc. 22,47. Joh. 18,3.

44. Und der verräther hatte ihnen ein zeichen gegeben, und gesagt: Welchen ich küssen werde, der ist; den greifet, und führet ihn gewiß.

45. Und da erkam: trat er bald zu ihm und sprach zu ihm, Rabbi, Rabbi; \*und küsste ihn. \*2Sam.20,9.

46. Die aber legten ihre hände an ihn, und grissen ihn.

XI. 47. Einer aber von denen, die dabei standen, zog \*sein schwert aus: und schlug des hohenpriesters knecht, und ließ ihm ein ohr ab. \*Matth.26,51. Lyc.22,50.

48. Und Jesu antwortete, und sprach zu ihnen: Ihr seid ausgegangen, als zu einem mörder, mit schwerten und mit stangen, mich zu fähen;

49. Ich bin täglich bei euch im tempel gewesen, und habe gelehret, und ihr habt mich nicht gegriffen; Aber auf daß \* die schrift erfüllt werde. \*Pl.69,10.

50. \*Und die jünger verließen ihn alle, und flohen. \*Jiob 19,13. Pl. 88,9.

51. Und es war ein jungling, der folgerte ihm nach, der war mitleinwand bekleidet auf der bloßen haut: und die jünglinge grisen ihn.

52. Er aber ließ den leinwand fahren, und floh bloß von ihnen.

XII. 53. Und sie \*führten Jesum zu dem hohenpriester: dahin zusammen kamen waren alle hohenpriester, und ältesten, und schriftgelehrten.

\*Matth.26,57.c.

54. Petrus aber folgte ihm nach von ferne, bis hinein in des hohenpriesters palast: und er war da, und saß bei den knechten, und wärmete sich bei dem licht.

55. Aber die \*hohenpriester und der ganze rath suchten zeugniß wieder Jesum, auf daß sie ihn zum tode brächten: und fanden nichts. \*Matth.26,59.

56. Viel gaben falsch zeugniß wieder ihn, aber ihr zeugniß stimmte nicht überein.

57. Und etliche standen auf, und gaben falsch zeugniß wieder ihn, und sprachen:

58. Wir haben gehöret, daß er sagte; Ich will den tempel, der mit händen ge-

καὶ ξύλων, παρὸς τῶν Ἀρχιερέων, καὶ τῶν Γραμματέων, καὶ τῶν Πρεσβύτερων.

Δεδάκει δὲ ὁ παραδίδος αὐτὸν, σύστημα αὐτοῖς, λέγων· Ὁν ἀν Φιλήσω, αὐτός ἐσι· πρατίσσατε αὐτὸν, καὶ ἀπαγάγετε αἰφαλῶς. Καὶ ἐλθὼν, εὑθέως προσελθὼν αὐτῷ, λέγει· Ραββί, ραββί· καὶ κατεψηλησεν αὐτὸν. Οἱ δὲ ἐπέβαλον ἐπ' αὐτὸν τὰς χεῖρας αὐτῷ, καὶ ἐκράτησαν αὐτόν.

Εἰς δέ τις τῶν παρεπικότων σπασά- μενος τὴν μάχαιραν, ἔπαισε τὸν δόλον τῆς Ἀρχιερέως, καὶ αἴφελεν αὐτὸς τὸ ὄπιον.

Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησος, ἔπειτα αὐτοῖς· Ως ἐπὶ ληστὴν ἐξῆλθε πετῶ μαχαιρῶν καὶ ξύλων συλλαβεῖ με; Καὶ οὐ μέραν ἥμην πρὸς ὑμᾶς ἐν τῷ ἡ- φῶ διδάσκων, καὶ δὲ ἐκ ἐκράτησετε με. αὐτὸν ἡναὶ πληρωθῶν αἱ γραφαί. Καὶ 50 ἀφέντες αὐτὸν πάντες ἐφυγον. Καὶ 51 εἰς τις νεανίσκος ἤκουεν αὐτῷ, περ- βεβλημένος σινδοῖα ἐπὶ γυμνῷ· καὶ ορα- τὸν αὐτὸν οἱ νεανίσκοι. Οἱ δὲ κα- ταλιπάν τὴν σινδονα, γυμνὸς ἐφυγεν ἀπ' αὐτῶν.

Καὶ ἀπήγαγον τὸν Ἰησὸν πρὸς τὸν 53 Ἀρχιερέα· καὶ συνέρχονται αὐτῷ πάν- τες οἱ Ἀρχιερέες, καὶ οἱ Πρεσβύτεροι, καὶ οἱ Γραμματεῖς.

Καὶ ὁ Πέτρος 54 ἀπὸ μαρεόδεν ἤκουεν αὐτῷ ἔως ἐσω εἰς τὴν αὐλὴν τῆς Ἀρχιερέως· καὶ ἦν συγκαθήμενος μετὰ τῶν ὑπηρετῶν, καὶ θερμαινομένος πρὸς τὸ φῶς.

Οἱ δὲ 55 Ἀρχιερέες καὶ ὅλον τὸ συνέδριον ἐζήτευν κατὰ τὴν Ἰησὸν μαρτυρίαν, εἰς τὸ θα- νατώσαν αὐτὸν· καὶ δὲ εὗρισκον. Πολ- 56 λοὶ γὰς ἐψευδομαρτύρουν κατ' αὐτὸς, καὶ ἵσαι αἱ μαρτυρίαι δὲ ἦσαν.

Καὶ 57 τινες ἀνασάντες, ἐψευδομαρτύρουν κατ' αὐτὸς, λέγοντες· Ὅτι ἥμεῖς ἤκεσα- 58 μεν αὐτὸς λέγοντος· Ὅτι ἐγὼ κατα- λύσω τὸν ιασὸν τὴν τὸν χειροποίητον,

καὶ διὰ τριῶν ἡμερῶν ἀλλον ἀγχιερεύεται  
 59 τὸν οἰκοδόμον. Καὶ εὐθὺς ὢν ἦν  
 60 ἦν ἡ μαρτυρία αὐτῷ. Καὶ αὐτοῖς  
 ὁ Ἀρχιερεὺς εἰς τὸ μέσον, ἐπηρώτησε τὸν  
 Ἰησοῦν, λέγων· Οὐκ ἀποκείνης εἶδε; τι  
 61 ἔτοι σε καταμαρτυρεῖσθαι; ‘Ο δὲ  
 ἐσώπις, καὶ εἶδεν ἀπεκρίνατο. Πάλιν ὁ  
 Ἀρχιερεὺς ἐπηρώτας αὐτὸν, καὶ λέγει αὐ-  
 τῷ· Σὺ εἶ ὁ Χριστὸς ὁ νίος τῆς εὐλογητῆς;  
 62 Ο δὲ Ἰησὸς ἔπει· Εγώ εἰμι. καὶ ὅφε-  
 λε τὸν νίον τῆς αὐτοῦ πατρὸς μενον ἐκ  
 δεξιῶν τῆς δυνάμεως, καὶ ἐρχόμενον με-  
 63 τὰ τῶν νεφελῶν τῆς ἑρανθή. ‘Ο δὲ  
 Ἀρχιερεὺς, διαβεβήζας τὴς χιτῶνας αὐτῷ,  
 λέγει· Τί ἔτι χρεῖαν ἔχομεν μαρτύρων;  
 64 Ἐκέστατε τῆς βλασφημίας· τι ὑμῖν φα-  
 νεται; Οἱ δὲ πάντες κατέκριναν αὐτὸν  
 65 ἔναντι ἐνοχοῦ θανάτου. Καὶ ἥρξαντό  
 την ἐμπλίνειν αὐτῷ, καὶ περικαλυπτεῖν  
 τὸ προσωπον αὐτῷ, καὶ κολαφίζειν αὐ-  
 τὸν, καὶ λέγειν αὐτῷ· Προφήτευσον. καὶ  
 οἱ ὑπηρέται ἔσπασμασιν αὐτὸν ἔβαλλον.

66 Καὶ ὄντος τῆς Πέτρου ἐν τῇ αὐλῇ κάτω,  
 ἔρχεται μίστη τῶν παιδισκῶν τῆς Ἀρχιε-  
 67 ρέων. Καὶ ἰδοσας τὸν Πέτρον θερ-  
 μανόμενον, ἐμβλέψασα αὐτῷ, λέγει.  
 Καὶ σὺ μετὰ τῆς Ναζαρηνῆς Ἰησοῦ θά-  
 68 Ο δὲ ἤρνατο, λέγων· Οὐκ οἶδα, εἰδε  
 ἐπιτίκαμα τι σὺ λέγεις. Καὶ ἔξηλθεν ἔξω  
 εἰς τὸ πρεσβύτερον· καὶ ἀλέκτωρ ἐφώνησε.  
 69 Καὶ ἡ παιδισκὴ ἰδοσας αὐτὸν πάλιν, ἤρ-  
 ξατο λέγειν τοῖς παρεστηκόσιν· ‘Οτι ἔ-  
 70 τος ἔξ αὐτῶν ἐστιν. ‘Ο δὲ πάλιν  
 ἤρνετο, Καὶ μετὰ μηρὸν πάλιν οἱ  
 παρεστῶντες ἐλεγον τῷ Πέτρῳ· ‘Αληθῶς  
 ἔξ αὐτῶν εἶ· καὶ γάρ Γαλιλαῖος ἔστι,  
 71 καὶ ἡ λαλία σὸς ὄμοιάζει. ‘Ο δὲ  
 ἤρξατο ἀναθεματίζειν καὶ ὄμυσεν· ‘Οτι  
 εἴς οἶδα τὸν αὐτοῦ πατέρα τὸν λέγετε.  
 72 Καὶ ἐκ δευτέρης ἀλέκτωρ ἐφώνησε.  
 καὶ ἀνεμνήσθη ὁ Πέτρος τῆς κρίματος

macht ist, abbrechen, und in der nächsten einen andern bauen, der nicht mit ihm gemacht sey. \* Joh. 2, 19. x.

59. Aber ihr zeugniß stimmte noch nicht überein.

60. Und der hohenpriester stand auf un-  
 ter sie, und fragte Jesum, und sprach:  
 Antwortest du nichts zu dem, das diese wi-  
 der dich zeugen? \* Matth. 26, 62.

61. Er aber schwieg still, und antwor-  
 tete nichts. Da fragte ihn der hohenrie-  
 ster abermal, und sprach zu ihm: Hast du  
 Christus, der Sohn des beschworenen?

\* Ef. 5, 7.

62. Jesu aber sprach: Ich habe; Und  
 \* ihr werdet sehen, daß mein Sohn sitzen  
 zur rechten Hand der Kraft, und kommen mit  
 den Himmels wolken. \* Matth. 24, 30.  
 c. 26, 64. Euseb. v. Joh. 6, 62.

63. Da \* zerriß der hohenpriester seine  
 Robe, und sprach: Was dieser uns weiter  
 zeugen? \* 3 Mos. 10, 6. 4 Mos. 24, 6.

64. Ihr habt gehört die Gottesläster-  
 ung; was dünktet euch? Sie aber ver-  
 dammten ihn alle, daß er des Todes schul-  
 dig wäre. \* Jer. 26, 11. Matth. 26, 66.

XIII. 65. Da \* fingen in artiche ihn zu ver-  
 speyen, und zu verdecken sein Angesicht, und  
 mit Fäusten zu schlagen, und zu ihm zu sa-  
 gen: Weissage uns. Und die knechte schlü-  
 gen ihn ins Angesicht. \* Matth. 26, 67.

XIV. 66. Und Petrus war daneben im pak-  
 last, da kam des hohenpriesters magde eine.  
 67. Und da sie sahe Petrum sich wärmen,  
 schauete sie ihn an, und sprach: Und Du  
 warest auch mit dem Jesu von Nazareth.

68. Er leugnete aber, und sprach: Ich  
 kenne ihn nicht, weiß auch nicht, was Du  
 sagtest. Und er ging hinaus in den Vorhof;  
 und der Hahn krahet.

69. Und die \* magde sahe ihn, und hub  
 abermal an zu sagen denen, die dabei stun-  
 den: Dieser ist der einer. \* Matth. 26, 71.

70. Und er leugnete abermal. Und nach  
 einer kleinen Weile sprachen abermal zu Pe-  
 tro, die dabei standen: Wahrlich, du bist  
 der einer; denn du bist ein Galilaer, und  
 deine Sprache lautet gleich also.

71. Er aber fing an sich zu versuchen und  
 zu schweren: Ich kenne des Menschen nicht,  
 von dem ihr sagt.

72. Und der Hahn krahet zum andern  
 mal. Da gedachte Petrus an das Wort,  
 \* das

\* das Jesu zu ihm sagte: Ehe der hahn zweymal fröhet, wirst du mich dreymal verleugnen. Und er hub an zu weinen:  
\* Matth. 26, 34; Marc. 14, 30. Luc. 22, 34  
Joh. 13, 38.

8. Ἐπει αὐτῷ ὁ Ἰησος· Ὁτι πάντα αἴτιος οὐκόσα Φανήσαι δις, ἀπαρνήσῃ με τέλος.  
Καὶ ἐπίβαλὼν, ἔκλαυσε.

## Das XV. Capitel.

1. Mati verbte. II. Barabbas Loslassung. III. Gefangennahme und Verhöhung Christi. IV. der ausgeführte und V. gekreuzigter wird. VI. Verlaßt dabei. VII. Er stirbt. VIII. Wunder nach seinem Tode. IX. Leichenbestattung.

Und bald am morgen hielten die hohenpriester einen Rath mit den ältesten und schriftgelehrten, dazu der ganze Rat: und bunden Jesum, und führten ihn hin, und überantworteten ihn Pilato.

\* Matth. 27, 1. Luc. 22, 66. Joh. 18, 28.  
2. Und Pilatus fragte ihn: Bist Du ein König der Jüden? Er antwortete aber, und sprach zu ihm: Du sagtest. \* Joh. 18, 33.

3. Und die hohenpriester beschuldigten ihn hart.

4. Pilatus aber fragte ihn abermal, und sprach: Antwortest du nichts? Siehe, wie hart sie dich verklagen. \* Matth. 27, 13.

5. Jesu aber antwortete nichts mehr; also, daß sich auch Pilatus verwunderte.

II. 6. Er \* pflegte aber ihnen auf das Osterfest Einen gefangenen los zu geben, welchen sie begehrten. \* Matth. 27, 15.

7. Es war aber einer, genant Barabbas, gefangen mit den aufrührerischen, die im Aufruhr einen Mord begangen hatten.

8. Und das Volk ging hinauf: und bat, daß er thäte, wie er pflegte.

9. Pilatus aber antwortete ihnen: Wollet ihr, daß ich euch den König der Jüden los gebe? \* Joh. 18, 39.

10. Denn er wußte, daß ihn die hohenpriester aus neid überantwortet hatten.

II. 11. Aber die hohenpriester reizeten das Volk, daß er ihnen viel lieber den Barabbam los gäbe. \* Matth. 27, 20, ac.

III. 12. Pilatus aber \* antwortete wiederum, und sprach zu ihnen: Was wollet ihr denn, daß ich thue dem, den ihr schuldiget, er sei ein König der Jüden? \* Joh. 18, 38.

13. Sie schrien abermal: Kreuzige ihn.

14. Pilatus aber sprach zu ihnen: Was hat er übels gethan? Aber sie schrien noch vielmehr: Kreuzige ihn.

15. Pilatus aber gedachte dem Volk genug zu thun, und \* gab ihnen Barabbam los: und überantwortete ihnen Jesum, daß er gegeißelt und gekreuzigt würde. \* Matth. 27, 26.

**K**αὶ εὐθέως ἐπὶ τὸ πρῶτον συμβέλιον ποτε. **I** ποστεῖτες οἱ Ἀρχιερεῖς μετὰ τῶν Πρεσβυτέων καὶ Γραμματέων, καὶ ὅλον τὸ συνέδριον, διοστέτες τὸν Ἰησὸν ἀπίνεγκαν, καὶ παρέδωκαν τῷ Πιλάτῳ. **Kαὶ** ἐπηρώτησεν αὐτὸν ὁ Πιλάτος· **Σὺ εἶ ὁ βασιλεὺς τῶν Ἰudeῶν;** Οὐ δὲ ἀποκρίθεις, ἐπειν αὐτῷ. **Σὺ λέγεις.** **Kαὶ** κατῆγόρευεν αὐτὸς οἱ Ἀρχιερεῖς πολλά. **Τὸ** δὲ Πιλάτος πάλιν ἐπηρώτησεν αὐτὸν, λέγων· Οὐκ ἀποκρίνης εἰδέν; οἶδε πόσα οἱ καταμαρτυρεῖσθαι. **Οὐ δὲ** Ἰησὸς εἶπεν εἰδένεις απεκρίθη, ὡς θαυμάζειν τὸν Πιλάτον.

**Κατὰ δὲ** ἑορτὴν ἀπέλινεν αὐτοῖς ἕνα δεσμιον, ὃντες ἤτεντο. **Ὕπει** δὲ ὁ λεγόμενος Βαραβᾶς μετὰ τῶν τυσασιασῶν δεδεμένος, οἵτινες ἐν τῇ σάσει Φόνου πεπονικεσταύ. **Kαὶ** αναβοῆσας ὁ ὄχλος, **ἥγετο** αὐτεῖδαι, καθὼς αἱ ἐπιστεις αὐτοῖς.

**Οὐ δὲ** Πιλάτος ἀπεκρίθη αὐτοῖς, λέγων· Θέλετε ἀπολύτων ὑμῖν τὸν βασιλέα τῶν Ἰudeῶν; (**Εγίνωσκε γὰρ** ὅτι διὰ φθόνου παρεδεδώκεσθαι αὐτοῖς οἱ Ἀρχιερεῖς.) **Oι δὲ** Ἀρχιερεῖς ἀνέβεσσαν τὸν ὄχλον, ἵνα μᾶλλον τὸν Βαραβᾶν ἀπολύσῃ αὐτοῖς. **Οὐ δὲ** Πιλάτος ἀποκρίθεις, πάλιν ἐπειν αὐτοῖς· **Τι γὰρ** κακὸν ἐποίησεν; **Oι δὲ** περιστοτέρων ἔκραξαν Σταύρωσον αὐτὸν. **Οὐ δὲ** Πιλάτος βελόμενος τῷ ὄχλῳ τὸ ἱστον πεῖσαν, ἀπέλινεν αὐτοῖς τὸν Βαραβᾶν. καὶ παρέδωκε τὸν Ἰησὸν, Φραγγελάτας, ἵνα σαρφαθῇ.

16 Οἱ δὲ ἥρατοι τῶν ἀστυγούντων αὐτὸν ἦσαν  
 τῆς αὐλῆς, ὁ ἐσι προστάσιον· καὶ συκῆ.  
 17 καλέσαις ὅλην τὴν σπεῖραν. Καὶ  
 ἐνδύσας αὐτὸν πορφύραν, καὶ περιβά-  
 εστον αὐτῷ πλεξαντες ἀκανθίνου τέφα-  
 18 νον. Καὶ ἤρξαντο ἀσπαζόμενοι αὐ-  
 19 τὸν Χαῖρε Βασιλεῦ τῶν Ἰudeών. Καὶ  
 ἔτυπλον αὐτῷ τὴν κεφαλὴν καλάμῳ, καὶ  
 ἐνέψιουν αὐτῷ, καὶ τιθέντες τὰ γόνηα  
 20 ταῖς προσεκύνειν αὐτῷ. Καὶ στέ-  
 ἑπταχεῖσαν αὐτῷ, ἐξέδυσαν αὐτὸν τὴν  
 πορφύραν, καὶ ἐνέδυσαν αὐτὸν τὰ ἱμά-  
 τια τὰ ἴδια· καὶ ἐξάγαγον αὐτὸν, οὐ  
 21 φαυράσασιν αὐτὸν. Καὶ ἀγγαρεύε-  
 σι παράγοντά τινα Σμιναρά Κυρηναῖον,  
 (ἐρχόμενον απὸ αὐγῆς, τὸν πατέρα Λα-  
 λεξανδρεῖ καὶ Ρέθφε,), ἵνα ἀρῃ τὸν σεύ-  
 ρον αὐτῷ.  
 22 Καὶ φέροντι αὐτὸν ἐπὶ Γολγοθᾶ  
 τόπου· ὁ ἐσι μεθερμηνεύμενον, κρανίον  
 23 τόπος. Καὶ ἐδίδεν αὐτῷ πινεῖν  
 ἐσμυρνισμένον σῖνον· ὁ δὲ ἐκ ἔλασε.  
 24 Καὶ σαυρώσαντες αὐτὸν, διεμέριζον τὰ  
 ἱμάτια αὐτῷ, βάλλοντες κλῆρον ἐπὶ αὐ-  
 τὸν αὐτῷ.  
 B.Cant. certim<sup>25</sup> τὰ, τὶς τὶ ἀρῃ. "Ὑ δὲ ὄρα +  
 Lat. 26 τρίτη, καὶ ἐσαυρώσαν αὐτὸν. Καὶ  
 ἦν ἡ ἐπιγραφὴ τῆς αὐτοῖς αὐτῷ ἐπι-  
 γεγραμμένη· Ο ΒΑΣΙΛΕΥΣ ΤΩΝ  
 27 ΙΟΤΔΑΙΩΝ. Καὶ σὺν αὐτῷ  
 σαυρώσει δύο λησάς· ἕνα ἐκ δεξιῶν, καὶ  
 28 ἕνα ἐξ εὐωνύμων αὐτῷ. + Καὶ  
 Alex. Cant.  
 οὐκ οὐκ  
 29 μετὰ αὐτούς ἐλογιάθη. Καὶ οἱ πα-  
 ραπτερεύμενοι ἐβλασφήμεν αὐτὸν, κι-  
 νῶντες τὰς κεφαλὰς αὐτῷ, καὶ λέγον-  
 τες· Οὐαὶ, ὁ καταλύων τὸν ναὸν, οὐαὶ  
 30 ἐν τρισὶν ἡμέραις οἰκοδομῶν· Σῶσον  
 σεαυτὸν, καὶ κατάβα απὸ τὴν σαυρή.  
 31 Ὁμοίως δὲ καὶ οἱ Ἀρχιερεῖς ἐμπάλιοντες  
 προς αὐλήλας μετὰ τῶν Γεραματέων,  
 ἐλέγον· Αἴλεις ἔσωσεν, ἔσωτὸν δύνα-  
 ται σῶσαι.

16. Die Kriegsleute aber führten ihn hinein in das richtige, und trugen zusammen die ganze Schau: Joh. 19, 2.

17. Und zogen ihm einen purpur an, und flochten eine dornene Krone, und setzten sie ihm auf: Joh. 19, 2.

18. Und singen an ihn zu grüßen: Wer grüßt dich da, der Jesum Christus?

19. Und schlugen ihm das Haupt mit dem rote, und verpflanzen ihn: und setzten auf die Knie, und besetzen ihn an.

IV. 20. Und da sie ihm verboten hatten zogen sie ihm den Pelz aus, und legten ihm seine eigene Kleider an; und hielten ihn aus, daß sie ihn kreuzigten.

\* Matth. 27, 31.

21. Und zwingen einen der vorüber ging, mit Namen Simon von Cyrene, der vomfelde kam (der ein Vater war Alexandri und Ruffi) daß er ihm das Kreuz trage. \* Matth. 27, 33. Iuc. 23, 26.

V. 22. Und sie brachten ihn an die Stätte Golgatha, das ist verdolmetschel, scheidestätte. \* Matth. 27, 33. Ic.

VI. 23. Und sie gaben ihm myrrhenim Wein zu trinken: und er nahms nicht zu sich.

24. Und da sie ihm georengt hatten: \* theilten sie seine Kleider, und wuchsen das los drum, welcher was überkam.

\* Ps. 22, 19. Matth. 27, 35. Iuc. 23, 34. Joh. 19, 24.

25. Und es war um die dritte Stunde, da sie ihn kreuzigten.

26. Und es war oben über ihn geschrieben, was man ihm schuld gab: nemlich ein König der Juden. \* Matth. 27, 37.

27. Und sie kreuzigten mit ihm zweien mörder: einen zu seiner rechten, und einen zur linken.

28. Da ward die Schrift erfüllt, die da saget: Er ist unter die übelhaber getretnet. \* Ef. 5, 12. Iuc. 22, 37.

29. Und die vorüber gingen, lästerten ihn, und schütteten ihre Häupter, und sprachen: Psi dich, wie sein zerbricht du den Tempel, und bauest ihn in dreien Tagen. \* Joh. 2, 19. Ic.

30. Hiss die nun selber, und steig herab vom Kreuz.

31. Dasselben gleichen die hohenpriester verspotteten ihn unter einander, samt den Schriftgelehrten, und sprachen: Er hat anderen geholfen, und kann ihm selber nicht helfen;

32. Ist

32. Ist er Christus, und König in Israel, so steige er nun vom Kreuz, daß wir sehen, und glauben. Und die mit ihm gecreuzigt waren, schmähet ihn auch.

33. Und nach der sechsten Stunde ward eine Finsternis über das ganze Land, bis um die neunte Stunde. \* Matth. 27, 45. x.

34. Und um die neunte Stunde rieß Jesus laut, und sprach: \* Eli, Eli, lama sabathani? das ist verdonkelt, mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? \* Ps. 22, 2.

35. Und welche, die daben standen, da sie das hörten, sprachen sie: Siehe, er rüfft den Elias.

36. Da rieß einer, und füllte einen Schwamm mit Essig, und stecte ihn auf ein Rohr, und trenkte ihn, und sprach: Halt, lasst sehen, ob Elias komme, und ihn herab nehme. \* Ps. 69, 22.

VII. 37. Aber Jesus schrie laut, und verschied. \* Joh. 19, 30.

VIII. 38. Und der Vorhang im Tempel zerriß in zwey Stücke, von oben an bis unten aus. \* Matth. 27, 51.

39. Der Hauptmann aber, der daben stand, gegen ihm über, und sahe, daß er mit solchem Geschrey verschied, sprach er: Wahrlich, dieser Mensch ist Gottes Sohn gewesen. \* Matth. 27, 54.

40. Und es waren auch Weiber da, die von ferne solches schaute: unter welchen war Maria Magdalena, und Maria, des kleinen Jacobs und Joses Mutter, und Salome; \* Matth. 27, 55.

41. Die ihm auch nachgeflogen, da er in Galiläa war, und gebeten hatten; und viel andere, die mit ihm hinauf gen Jerusalem gegangen waren. \* Luc. 8, 2.

IX. 42. Und am Abend, dieweil es der Rüsttag war, welcher ist der Vorsabbath,

43. kam Joseph von Arimathia, ein ehbarer Ratsherr, welcher auch auf das reich Gottes wartete: der wagte, und ging hinein zu Pilatus, und bat um den Leichnam Jesu. \* Matth. 27, 57. sq.

Luc. 23, 50. seq. Joh. 19, 38. seq.

44. Pilatus aber verwunderte sich, daß er schon tott war: und rieß dem Hauptmann, und fragte ihn, ob er längst gestorben wäre?

Ο Χριστός ὁ βασιλεὺς τῆς Ἰουδαίας κατέρ 32  
βάτω νῦν αὐτῷ τὴς σκύρης, ἵνα ἴδωμεν  
καὶ πιστεύσωμεν. Καὶ οἱ συνεπίκε-  
μένοι αὐτῷ ἀνεδίκον αὐτὸν. Γεγο 33

μέντος δὲ ὥρας ἦντο, αὐτὸς ἐγένετο ἐφ'  
ὅλην τὴν γῆν, ἡώς ὥρας ἐννέατης. Καὶ 34

τῇ ὥρᾳ τῇ ἑμέρᾳ ἐξῆσεν ὁ Ἰησος Θεός  
νῦν μεγάλῃ, λέγων Ἐλαῖ, Ἐλαῖ, λαμ-  
πάς ταῦτα χριστοῦ; ὃ ἐστι μεθερμηνευμένον·  
Ο Θεός με, ὁ Θεός με, εἰς τί με ἔγκα-  
τελίπει;

Καὶ τινες τῶν παρερημ 35  
κότων ἀκρότατος, ἐλέγοντο Ιδο, Ήλαν  
Φωνεῖ.

Δραμάν δὲ εἰς, καὶ γέγερθε 36  
ος σπονδίου ἔξεστος, περιθέσις τε καλθή-  
μω, ἐπότιζεν αὐτὸν, λέγων· Ἀφετε  
ἴδωμεν εἰς ἔρχεται Ήλαν καθελέν αὐτόν.

Ο δὲ Ἰησος ἀφέσι Φωνήν μεγάλην, 37  
ἐξέπνευσε. Καὶ τὸ καταπέταστο 38

τῇ ναῇ ἔχιδη εἰς δύο, ἀπὸ ἀνθερῶν  
ἡστάτω. Ιδὼν δὲ ὁ κεντυρίων 39

ὁ παρερημὸς ἐξ ἐναντίας αὐτῷ, ὅτι ἄτῳ  
κράζεις ἐξέπνευσεν, εἶπεν· Ἀληθῶς ὁ  
ἀνθρώπος ἐtos νίos ἦν Θεός.

\* Ησαΐ 40  
δὲ καὶ γυναῖκες ἀπὸ μακρόθεν θεωρή-  
σαν· ἐν αἷς ἦν καὶ Μαρία ἡ Μαγδαληνή,  
καὶ Μαρία ἡ τῆς Ιακώβων τῆς μικρᾶς, καὶ Ιω-  
σὴν μήτρη, καὶ Σαλώμην· Αἱ γὰρ στένη 41

ἐν τῇ Γαλιλαίᾳ, πολέμειν αὐτῷ, καὶ  
διηκόνειν αὐτῷ· καὶ ἀλλαγὴ πολλαῖς συνα-  
νθεῖσαν αὐτῷ εἰς Ιερουσαλήμ.

Καὶ ἦν ὁ φίλος γενομένης, (ἐπεὶ ἦν 42  
παραπλεύ, ὁ ἐστι προσάρτας,) Ήλ- 43

θεν Ἰωσὴφ ἐπὶ ἀπὸ Ἀριμαθαῖας, εὐχή-  
μαν βλεψτήν, ὃς καὶ αὐτὸς ἦν προσδε-  
χόμενος τὴν βασιλείαν τῆς Θεᾶς, τελμή-  
σας εἰσῆλθε πρὸς Πιλάτον, καὶ ἤτισα-  
το τὸ σῶμα τῆς Ἰησοῦ.

Ο δὲ Πιλάτος 44  
τος ἐθάυμασεν εἰ ἦδη τεθίηκε· καὶ προ-  
καλεσάμενος τὸν κεντυρίων, ἐπηρωτησεν  
αὐτὸν εἰ πάλαι ἀπέθανε.

45 Καὶ γὰρ ἦκὼ τῷ κεντυρίῳ, ἐδιηγοῦτο  
46 τὸ σῶμα τῷ Ἰωάννῳ. Καὶ μαρτυρεῖται  
συνέστη, καὶ καθέλων αὐτὸν, ἐνέληπε τῇ σκη-  
δών· καὶ κατέβηκεν πέντε ἐν μυημέναις, εἰς τὴν  
λελαυτό τρύπαν· ἐν τέταρταις καὶ τρισκελίαις.  
47 οἱ λίθοι ἦσαν τῷ Θύρᾳ τῷ μυημέναις· Εἰ  
δὲ Μαρία ἡ Μαγδαληνή καὶ Μαρία Ιωάν-  
νη ἔδεσσαν τῷ τίθεται.

45. Und platzte es unter dem Betthaupt  
mann, gab er Joseph den Leichnam.

46. Und er kostete eine leinwand, und  
nahm ihn ab, und wickelte ihn in die lein-  
wand: und legte ihn in ein grab, das war  
in einem fels gehauen: zwei steine einen  
stein vor des gräbes stürzten. [Matt. 27. 61.]

47. Aber Maria Magdalena, und  
Maria Joses, schauten zu, wo er hingelegt  
wurde. [Matt. 27. 61.]

### Das XVI. Capitel.

I. Erinnre weiber gehen ab den h̄Cern zu salben. II. Engels predigt. III. Jente sucht. IV. Christus erscheint Maria Magdalena: V. Den Emausischen Jüngern. VI. Den jüddens. VII. Wer wohnt? VIII. Verhissung. IX. Himmelfahrt ihres meistes. X. Ihr eberjem. (Evang. am Osterluge.)

1 Καὶ διαγενέμεν τῷ σαββάτῳ, Μαρία ἡ  
Μαγδαληνή καὶ Μαρία ἡ τῷ Ιωάννῃ  
καὶ Σαλώμη πρόσφεται αἴρουσσαι, ἵνα εἰλθε-  
2 σαν αἰλέψασσαι αὐτόν. Καὶ λίαν προί-  
της μάς σαββάτῳ ἔρχονται ἐπὶ τὸ μυ-  
3 ἕδραν, ἀνατείλαντος τῷ ἡλίῳ. Καὶ ἔλε-  
γον πρὸς ἄνθρωπούς· Τίς ἀποκυλίσεις ἡμῶν  
4 τὸν λίθον ἐκ τῆς θύρας τῷ μυημέναις; Καὶ  
ἀναβλέψασσαι θεωρεῖσαν ἐτί ἀποκυλίσει  
5 ὁ λίθος· ἦν γάρ μέγας σφέδερα. Καὶ  
εἰσελθόσσας εἰς τὸ μυημένον, εἶδον νεανίσκους  
καθήμενον ἐν τοῖς δεξιοῖς, περιεβλημένους  
6 σολήν λευκήν· καὶ ἐξετασσόντων. Οὐ  
δὲ λέγει αὐτοῖς· Μή ἐκδαμεῖσθε· Ἰνστεῖτε τὸν  
Ναζαρηνὸν τὸν ἐσαυγαμένον· ἥγειθι, ἐκ ἧσυ ὁδε. Ἰδε, ὁ τόπος ἡπέ τοῦ  
7 καν αὐτόν. Ἀλλὰ ὑπάργετε, εἴπατε  
τοῖς μαθηταῖς αὐτῷ, καὶ τῷ Πέτρῳ, ὅτι  
προσάγει ὑμᾶς εἰς τὴν Γαλιλαίαν· ἐκεῖ αὐ-  
8 τὸν ὄψεμέ, καθὼς εἶπεν ὑμῖν. Καὶ  
ἐξελθόται ταχὺ, ἔφυγον ἀπὸ τῷ μυημέναις·  
ἔτιχε δὲ αὐτοῖς τέρμος καὶ ἔκσασις, καὶ  
ἐδειν ἐδὲν εἶπεν· ἐφοβάντο γάρ τ.

9 Ἀνατάς δὲ πρῶτη σαββάτῳ, ἐφά-  
νη πρῶτον Μαρία τῇ Μαγδαληνῇ, αὐτὸς δὲ  
ἐκβεβλήσας ἐπὶ τὰ δαιμόνια.

10 Ἐκένη προευθεῖσα ἀπίγγειλε τοῖς μετ-  
αυτῷ γενομένεις πενθεῖσι· καὶ κλάσσοι.

Und da der sabbath vergangen war:  
Und taufsten Maria Magdalena, und  
Maria Jacobi und Salome speceren, auf  
dass sie kämen und solbeten ihr.

\* Matth. 28. 1. Luc. 24. 1. Joh. 20. 1.

2. Und sie kamen zum grabe an Einem  
sabbather sehr frühe, da die sonne aufging.

3. Und sie sprachen unter einander: Wer  
welcher uns den Stein von des gräbes stürzten?

4. Und sie sahen darin, und wurden ge-  
wahr, dass der Stein abgeworfen war: denn  
er war sehr gross. \* 1 Mos. 29. 2.

II. 5. Und sie gingen hinzu in das grab,  
und sahen einen jungling zur rechten hand  
singen, der hatte ein lang weiß kleid an:  
und sie entlaufen sich. \* Matth. 28. 5. 6.  
Luc. 24. 4. Joh. 20. 12.

6. Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt  
euch nicht; Ihr sucht Jesum von Na-  
zareth, den gereuegten; er ist auferstan-  
den, und ist nicht hier; Siehe da, die stärke,  
da sie ihn hinlegten;

7. Gehet aber hin, und sagets seinen  
jüngern, und Petru, daher vor euch hin-  
gehen wird in Galilaea; da werdet ihr ihn  
sehen, wie er euch gesagt hat.

\* Matth. 26. 32. Marc. 14. 28. Gesch. 1. 3.  
III. 8. Und sie gingen schnell heraus, und flo-  
hen von dem grabe: denn es war sie zittern  
und entsezen ankommen, und sagten nie-  
mand nichts, denn sie fürchten sich.]

IV. 9. Jesus aber, da er auferstanden war  
frühe am ersten tage der sabbather: er-  
schien er am ersten der Marija Magdalena,  
von welcher er sieben teufel ausgetrieben  
hatte. \* Joh. 20. 14. 16. 18.

10. Und Sie ging hin; und verkündigte  
denen, die mit ihm gewesen waren, die da  
leide trugen und weinten.

II. Und

II. Und dieselbigen, da sie höreten, daß er lebte, und wäre ihr erschienen, glaubeten sie nicht.

V.12. Darnach, \*da zween aus ihnen wandelten: offenbarete er sich unter einer andern gestalt; da sie aufs feld gingen.

\*Euc. 24, 13.

13. Und dieselbigen gingen auch hin, und verkündigten das den andern: denen glaubeten sie auch nicht.

(Evangelium am Himmelfahrtstage.)

VI.14. Zuerst, da die erste zu tische fassen, offenbarete er sich: und schalt ihnen unglauben, und ihres herzens hättigkeit, daß sie nicht geglaubet hatten denen, die ihn gesehen hatten auferstanden.

\*Luc. 24, 36. Joh. 20, 19. 1 Cor. 15, 5. 7.

VII.15. Und sprach zu ihnen: Gehet hin in alle welt, und prediget das evangelium † aller creature.

\*Matth. 28, 19. Joh. 15, 16. † Col. 1, 23.

16. Wer da glaubet und getauft wird, der wird selig werden: \*wer aber nicht glaubet, der wird verdammet werden. \*Joh. 3, 18. 36.

VIII.17. Diezeichen aber, die da folgen werden denen, die da glauben, sind die: \*In meinem namen werden sie teufel austreiben; mit † neuen zungen reden,

\*Gesch. 16, 18. † Gesch. 2, 4. II. c. 10, 46.

18. \*Schlangen vertreiben; Und so sie etwas tödliches trinken, wirds ihnen nicht schaden; Auf die kranten werden sie die hände legen, so wirds besser mit ihnen werden. \*Gesch. 28, 5. 8.

IX. 19. Und der Herr, nachdem er mit ihnen geredt hatte: \*ward er aufgehoben gen himmel, und setzt zur rechten hand Gottes. \*Luc. 24, 51. Gesch. 1, 9.

X. 20. Sie aber gingen aus, und predigten an allen orten: und der Herr wirtete mit ihnen, und bekräftigte das wort durch mirfolgende zeichen.]

\*Gesch. 3, 16. c. 14, 3. Ebr. 2, 4.

Kακένοις, ἀκρότητες ὅτι οἱ, καὶ ἐθεάδην 11  
ὑπὲ αὐτῆς, πρίνησσαν. Μετὰ δὲ 12

ταῦτα δυοῖν ἐξ αὐτῶν περιποτέσσοιν ἔφε-  
νεγάδην εἰν ἑτέρᾳ μορφῇ, πορευομένοις εἰς  
ἄγρον. Κακένοις ἀπελθάντες, ταῦτα 13  
γελασαν τοῖς λοιποῖς· σοὶ ἐκεῖνος ἐπέβαι-  
σαν!

\*Τυρεὸν, αὐτοκεντροῖς αὐτοῖς 14  
τοῖς ἐνδεκα ἐφανερωθη, καὶ ὠνείδισε τὴν  
απίστιαν αὐτῶν, καὶ σκληροκαρδίαν· ὅτι  
τοῖς Διδασκαλεῖσιν αὐτὸν ἐγνυγεμένον ἐκ  
ἐπισευσαν.

Καὶ ἐπεν αὐτοῖς Πορευ- 15  
θέντες εἰς τὸν κόσμον ἀποστάτα, κηρύζο-  
τε τὸ εὐαγγέλιον πάσῃ τῇ κτίσει. Οὐ 16

πισεύσασι καὶ βασιλιάδεις, σωθήσεται· ὁ  
δὲ απιστός, κατακηρύξεται. Ση 17

μέτοι δὲ τοῖς πισεύσασι ταῦτα παρακο-  
λαβόντοις· Ἐν τῷ ὄνοματι με δαμόνες  
ἐκβαλλόται· γλώσσας λαλήσονται κανάν.

\*Οφεις αἴροται καὶ θανάτουρον τι πιστού, 18  
ἢ μὴ αὐτὸς βλάψει· ἐπὶ αἴρεσσι χε-  
ρας ἐπιθήσεται, καὶ καλῶς ἔξεστιν.

Ο μὲν δὲ Κύριος, μετὰ τὸ λαλῆσαι 19  
αὐτοῖς, ἀνελύθη εἰς τὸν θρανόν, καὶ  
ἐκαθίστεν ἐκ δεξιῶν τῷ Θεῷ· Ἐκεῖ 20  
νοι δὲ ἐξελθόντες ἐκήρυξαν πανταχός, τῷ  
Κυρίῳ συντργγόντος, καὶ τὸν λόγον βε-  
βαιώντος διὰ τῶν ἐπακολευθάντων σημε-  
ων· αὕτη.

Ende des Evangelii S. Marcii.



## Evangelium S. Luk.

## Das 1. Capitel

I. Eingang der geschichtsverzehrung. II. Segensurheit mit Zacharias. III. Erinnerung an die Geburt. IV. Gottscher grüßt. V. Maria besucht ihre freundin. VI. Ihr lobgesang. VII. Geburth der stadtmauerprediger. VIII. Zacharias lobet Gott. IX. und prophetisiert von seinem Sohn; Ausdeutung und Worte.

- 1 Σταύρος πεδίπηρ πολιοὶ ἐπεχεῖσθαι  
εἰς αὐταῖς εἰδεῖς διῆγουσι τοῖς  
τῶν πεπληρωθεῖσμένων ἐν  
2 οἷοῖς προσευμάτων. Καθὼς  
παρέδοσαν οἵμιν οἱ αἱρέχοντες αὐτόπλουκοι  
3 ὑπηρέται γενόμενοι τῇ λόγῳ. "Ἐδοξέντοι,  
παρηκολεθηκότες ἀγαθοὺς πάσοις αἴρε-  
σας, καθεῖται σοι γεάψας, κράτισσε Θεός φί-  
4 λε." "Ινα ἐπιγνῶς περὶ ὧν κατηκόντης  
λόγων τὴν αὐτοφάλεταιν.

- 5 Ἐγένετο ἐν ταῖς ἡμέραις Ἡρῴδης τῷ βα-  
σιλέως τῆς Ἰudeas, ἵερευς της ἀρώματος,  
Ζαχαρίας, ἐξ ἐφημερίας Αβία· καὶ ἡ γυνὴ<sup>1</sup>  
αὐτῷ ἐκ τῶν θυγατέρων Ἀαρὼν, καὶ τὸ  
6 ὄνομα αὐτῆς Ἐλισάβετ. Ἡσαν δὲ δι-  
καιοὶ αἱμφότεροι ἐνώπιον τῷ Θεῷ, πορευόμε-  
νοι ἐν πατεσι ταῖς ἐντολαῖς καὶ διαιώμα-  
7 σι τῇ Κυρίᾳ ἀμεμπτοι. Καὶ ἐκ ἣν αὐ-  
τοῖς τέκνου, καθίστη ἡ Ἐλισάβετ ἢν σέμερον,  
καὶ αἱμφότεροι προβεβηκότες ἐν ταῖς ἡμέ-  
8 ραις αὐτῶν ἦσαν. Ἐγένετο δὲ ἐν τῷ  
ιερεστευτικῷ αὐτὸν ἐν τῇ τάξει τῆς ἐφημε-  
9 ρίας αὐτῷ ἔναντι τῷ Θεῷ, Κατὰ τὸ  
ἔδος της ιερατείας, ἔλαχε τῇ θυμιάσῃ,  
10 ἐσελθὼν εἰς τὸν ναὸν τῷ Κυρίῳ. Καὶ  
πάντα τὸ πλῆθος τῇ λαβῇ ἢν προσευχόμενον  
11 ἐξω τῇ ᾗρᾳ τῇ θυμιάματος. "Ωφέλη  
δὲ αὐτῷ ἀγγελος Κυρίος, ἐπώς ἐκ δεξιῶν  
12 τῆς θυτικῆς τῇ θυμιάματος. Καὶ  
ἐταράχθη Ζαχαρίας ἴδων, καὶ φόβος  
13 ἐπέπεσεν ἐπ' αὐτόν. Εἶπε δὲ πρὸς  
αὐτὸν ὁ ἀγγελος· Μή φοβοῦ, Ζαχαρία·  
δίστι εἰσπιάθη ἡ δέσποισσος σοι· καὶ ἡ γυνὴ<sup>2</sup>  
σος Ἐλισάβετ γεννήσειν σοι, καὶ καλέ-  
14 σεις τὸ ὄνομα αὐτῷ Ἰωάννην. Καὶ  
ἔσται χαρά σοι καὶ ἀγαλλίασις, καὶ πολλοὶ<sup>3</sup>  
ἔσται τῇ γεννήσει αὐτῷ χαρεῖσσοντες

Incunabula sachs\* vier unterwunden haben, zu welchen die rede vor den gesetzlichen, so waren uns ergangen sind;

2. Wie uns dies gegeben haben, die es voranfangt selbst geschen, und vieler des worts gewesen sind. \* 1. Mose. 1. 1.

3. Hab' ich auch für gut anzusehen, nachdem ich tales von andernrum erkannt habe daß ichs zu dir, mein guter Theophile, mit fleiß ordentlich schriebe:

\* Gesch. 1. 1.

4. Auf das du gewissen grund erfahrest der lehre, welcher du unterrichtet bist.

II. 5. Zu der zeit Herodis des Königs Judæa, war ein priester von der ordnung Abia, mit namen Zacharias; und sein weib von den töchtern Aaron, welche hieß Elisabeth. \* Matth. 2. 1. f. Chron. 25. 10.

6. Sie waren aber alle beide heilige vor Gott und gingen in allen geboten und fassungen des HErrn unfehlbar.

7. Und sie hatten kein kind, denn Elisabeth war unfruchtbare; und waren beide wohl betaget.

8. Und es begab sich, da er priesteramts pflegte vor Gott, zur zeit seiner ordnung,

9. Nach gewohnheit des priesterthums; und an ihm war, daß\* er räuchern sollte: ging er in den tempel des HErrn.

\* 2 Mose. 30. 7.

10. Und die ganzenmenge des volks war hausen, und betete unter der stunde des räucherns. \* 3 Mose. 16. 17. 1. Kön. 7. 12.

11. Es erschien ihm aber der engel des HErrn, und stand zur rechten hand am räuchaltar. \* 2 Mose. 30. 1.

12. Und als Zacharias ihn sahe: erschrack er, und es kam ihn eine furcht an.

13. Aber der engel sprach zu ihm: Fürchte dich nicht, Zacharia; denn\* dein gebet ist erhört, und dein weib Elisabeth wird dir einen sohn geberen, des namen soll du Johannes heissen. \* Gesch. 10. 31.

14. Und du wirst des freude und wonne haben, und\* viel werden sich seiner geburt freuen. \* v. 58.

15. Denn